

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Erlenbach

Einheitsgemeinde



Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Sinisa Kostic

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



swissplan.ch

Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 7

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Register F

Seiten F 1 - F 25

Analyse vergangene Jahre 2020 - 2024

Register V

Seiten V 1 - V 19

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 22

Zusammenfassung

Gemeinde Erlenbach

Seite

Z

Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess

Zusammenfassung, Massnahmen	1
Finanzpolitische Ziele	2
Aussichten Steuerhaushalt	4
Aussichten Gebührenhaushalte	5
Finanzierung Gesamthaushalt	5
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	6
Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)	7

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

19.09.2025

Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft ist 2025 von globalen Unsicherheiten geprägt. In diesem Umfeld ist die Aussagekraft von Wirtschaftsprognosen eingeschränkt. Im Vergleich zum letzten Jahr zeigen sich die aktuellen Aussichten etwas günstiger. Mittelfristig darf weiterhin mit einem Anstieg der Erträge gerechnet werden. Die teilweise **sehr hohen Zunahmen auf der Aufwandseite** belasten demgegenüber den Haushalt. Mit total 75 Mio. Franken (Realisierungsquote ab 2027 bei 75 %) ist ein vergleichsweise ausserordentlich **hohes Investitionsvolumen** vorgesehen (v.a. Liegenschaften wie z.B. Erlibacherhof, etc.). In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig jährliche **Defizite von knapp 1 Mio. Franken** erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 23 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein **Haushaltdefizit von 50 Mio. Franken**. Das aktuell sehr hohe Nettovermögen wird dadurch stark abgebaut und beträgt per Ende Planperiode ca. 13 Mio. Franken. Unter Ausklammerung der Finanzausgleichsrückstellungen

entspricht dies jedoch einer deutlich **überdurchschnittlichen Substanz**. Der zurzeit sehr hohe Bestand an liquiden Mitteln wird mehr als halbiert. Schulden zur Finanzierung der Investitionen müssen keine aufgenommen werden. Geplant wird mit einem stabilen Steuerfuss von 76 %.

Bei den Gebührenhaushalten ist im Abwasser aufgrund des sehr tiefen Kostendeckungsgrades zur Verhinderung eines Bilanzfehlbetrages sowie Begrenzung der Verschuldung eine Tarifierhöhung erforderlich. Der Bereich Abfall bleibt stabil.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Massnahmen

Trotz ausserordentlich hohen Investitionen sowie einem starken Aufwandwachstum werden die finanzpolitischen Ziele mehrheitlich erreicht. Dennoch soll auf verschiedene Punkte geachtet werden.

Feststellungen	Massnahmen
Zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlt Ende der Planperiode knapp 1 Mio. Franken. Um jedoch den vorgegebenen minimalen Selbstfinanzierungsgrad von 80 % zu erreichen, werden in der Planperiode insgesamt zusätzliche 25 Mio. Franken benötigt. Gegenüber dem Jahr 2024 haben die Nettokosten des Steuerhaushalts im Budgetjahr 2026 um über 3 Mio. Franken (v.a. Allgemeine Dienste, Bildung, etc.) zugenommen.	<ul style="list-style-type: none">• straffer Haushaltvollzug• evtl. Leistungsüberprüfung und -verzicht• Höhere Erträge
Auch wenn das (wenig restriktive) Zielband betr. Nettoverschuldungsquotient am Ende der Planung bei weitem nicht ausgeschöpft wird, ist darauf hinzuweisen, dass das Nettovermögen rasch abgebaut wird. Zu beachten ist insbesondere, dass vereinzelte Projekte wie z.B. Sportanlage Allmendli im Finanzplan nicht vollumfänglich abgebildet sind und bei einer Umsetzung eines solchen Projektes weitere hohe Kosten auf die Gemeinde zukommen.	<ul style="list-style-type: none">• konsequente Priorisierung der Investitionen (Projekte kritisch auf Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt hinterfragen)
Beim Gebührenhaushalt Abwasser sind zwingend Massnahmen zur Ergebnisverbesserung einzuleiten. Der aktuelle Kostendeckungsgrad von unter 40 % führt zur raschen Zunahme der Verschuldung sowie einem Bilanzfehlbetrag.	<ul style="list-style-type: none">• Tarifierhöhung (spätestens per 2027)

Falls sich die Konjunkturaussichten abschwächen, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten

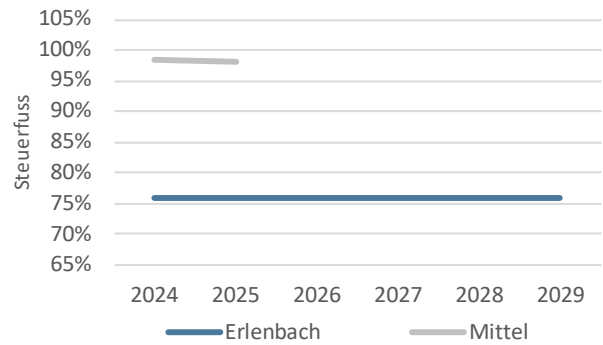
Steuerfuss

Erlenbach will steuerlich eine attraktive Gemeinde sein. Der Steuerfuss soll tief liegen und eine konstante Entwicklung aufweisen. Grosse Veränderungen von einem zum anderen Jahr sollen vermieden werden.

Messgrösse:

Steuerfuss stabil und attraktiv

Steuerhaushalt



Nach einer Senkung des Steuerfusses im Jahr 2024 (-3 %) wird mit einer stabilen Entwicklung gerechnet. Der Steuerfuss von 76 % gehört zu den tiefsten im Kanton.

Selbstfinanzierungsgrad

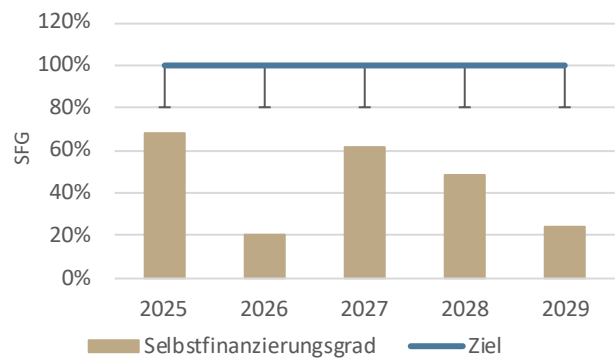
Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können.

Der Richtwert des Selbstfinanzierungsgrades soll zwischen 80 – 100 % über die ganze Planperiode liegen.

Messgrösse:

Selbstfinanzierungsgrad 80 – 100 %

Gesamthaushalt



Das Minimalziel des Selbstfinanzierungsgrades von 80 % kann in keinem Planjahr erreicht werden. Die ausserordentlich hohen Investitionen können nur teilweise aus eigenerwirtschafteten Mitteln finanziert werden.

Zinsbelastungsanteil

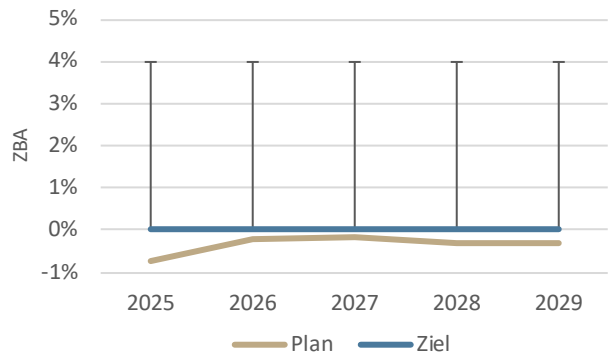
Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.

Der Richtwert sollte gegen Null gehen. Damit ist gewährleistet, dass die Verschuldung gut tragbar ist.

Messgrösse:

Zinsbelastungsanteil bei 0 – 4 %

Gesamthaushalt



Bis zum Ende der Planperiode bleibt die Gemeinde schuldenfrei. Durchschnittlich liegt der Zinsbelastungsanteil bei -0,3 %.

Nettoverschuldungsquotient

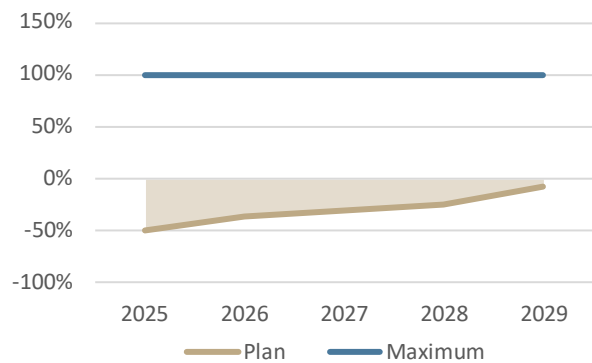
Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.

Der Richtwert soll 100 % nicht übersteigen. Dies bedeutet eine tragbare Belastung.

Messgrösse:

Nettoverschuldungsquotient < 100 %

Gesamthaushalt



Trotz ausserordentlich hoher Investitionen verbleibt am Ende der Planperiode ein Nettovermögen. Die maximal mögliche Verschuldung wird dadurch nicht ausgeschöpft.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Aussichten Steuerhaushalt

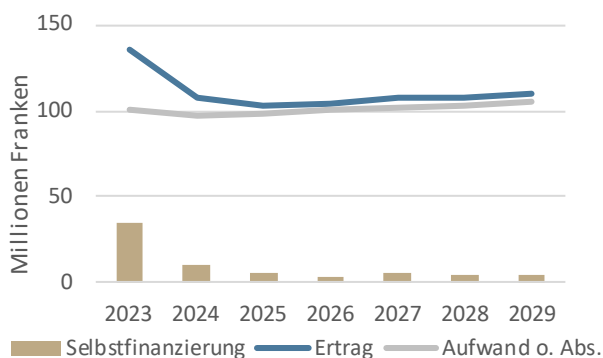
Mittelflussrechnung	1'000 Fr.
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	23'409
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-57'475
Veränderung Nettovermögen	-34'066
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-15'816
Haushaltüberschuss/-defizit	-49'882

Kennzahlen

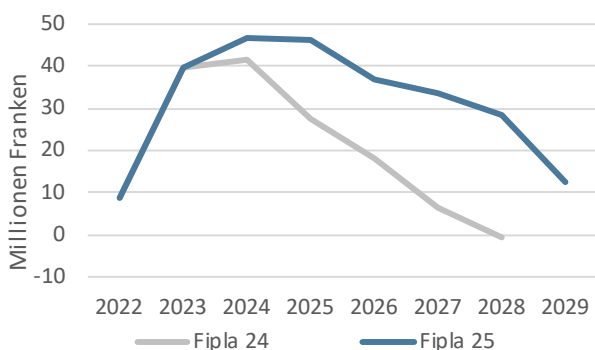
Nettovermögen (31.12.2029) Fr./Einw.	2'219
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)	41%

Trotz ab 2025 **stabiler Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern unter Berücksichtigung Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** bleiben auf anhaltend hohem Niveau. Der Haushalt wird wegen weiterhin **steigender Kosten**, insb. in den Bereichen Verwaltung, Pflege sowie Soziale Sicherheit (u.a. Ergänzungsleistungen) belastet. Die Anzahl Schüler/innen sinkt in den nächsten Jahren, dennoch wird mit steigenden **Bildungsausgaben** (insb. Sekundarschule und Tagesstrukturen) gerechnet. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen (Abschreibungen und Abnahme Zinsertrag) wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Diverse **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu

Erfolgsrechnung



Entwicklung Nettovermögen



Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

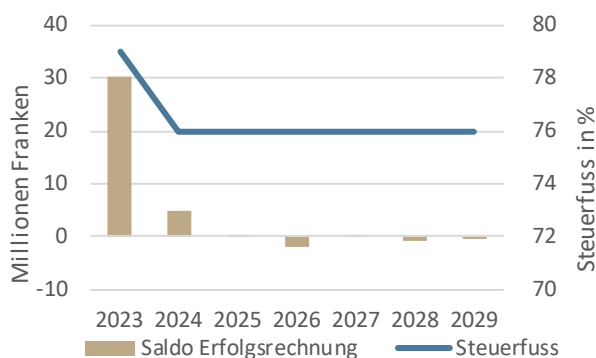
- Neuer Erlibacherhof
- Freihofstrasse 5/9
- Erweiterung Winkelbadi
- Erlenbacherhus Valbella

Finanzvermögen

- Bahnhofstrasse 1, 18 (Dienerhaus) und 26 (Pöstli)
- Seestrasse 51 (Rest. Rössli)

moderaten Veränderungen im Steuerertrag (Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftsteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerertrag ein jährliches Defizit von knapp 1 Mio. Franken. Das Eigenkapital reduziert sich auf 148 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 23 Mio. Franken, womit die ausserordentlich hohen Investitionen im Verwaltungsvermögen von 57 Mio. Franken zu 41 % gedeckt werden können. So wird das Nettovermögen stark abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung 13 Mio. Franken. Unter Ausklammerung der Rückstellungen für den Ressourcenausgleich resultiert nach wie vor ein vergleichsweise sehr hohes Nettovermögen.

Ergebnis und Steuerfuss



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein deutlich besserer Verlauf im Nettovermögen.

Dies ist zum einen auf das um 5 Mio. Franken tiefere Investitionsvolumen und zum anderen auf die besseren Ergebnisse in der Erfolgsrechnung zurückzuführen. Trotz weiterhin stark steigender Aufwände können auf der anderen Seite die Steuererträge gesteigert werden. Zudem haben sich die Abschreibungen reduziert. Die Selbstfinanzierung liegt gesamthaft um rund 1 Mio. Franken höher als in der letztjährigen Planung.

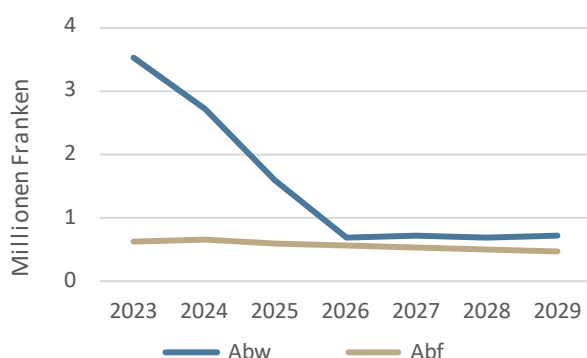
Das Nettovermögen beläuft sich im 2029 auf 13 Mio. Franken.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2025 - 2029)	1'000 Fr.	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		-824	-145
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		<u>-1'961</u>	<u>-</u>
Haushaltüberschuss/-defizit		-2'785	-145

Kennzahlen		Abw	Abf
Spezialfinanzierung (31.12.2029)	1'000 Fr.	727	451
Kostendeckungsgrad (2029)		102%	94%
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)		-42%	k.A.
Gebührenertrag (2029)	Fr./Einw.	232	99

Entwicklung Spezialfinanzierung

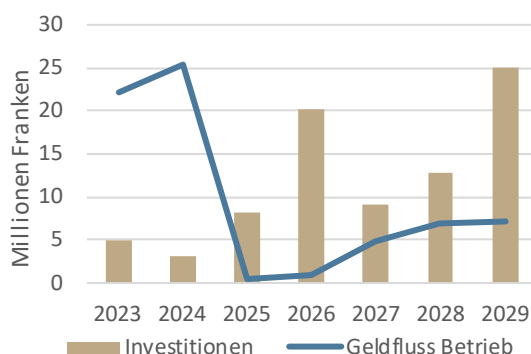


Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Abwasser	Erhöhung	rascher Substanzabbau, tiefer Kostendeckungsgrad
Abfall	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung	1'000 Fr.
Liquide Mittel (1.1.2025)	40'622
Geldfluss betriebliche Tätigkeit	20'347
Geldfluss Investitionstätigkeit	
- Verwaltungsvermögen	-59'436
- Finanzvermögen	<u>-15'816</u>
Geldfluss Finanzierungstätigkeit	
- Rückzahlung Schulden	-
- Neuaufnahme Schulden	-
- Veränderung Anlagen	<u>22'000</u>
Veränderung Liquide Mittel	<u>-32'905</u>
Liquide Mittel (31.12.2029)	7'718
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2029	31'952
Schulden inkl. KK per 31.12.2029	7



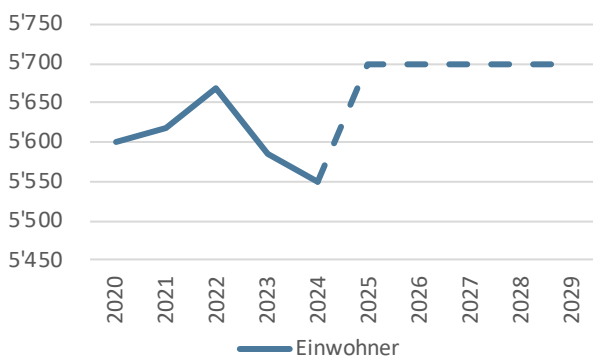
Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 20 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 75 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 55 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht ausschliesslich aus der bestehenden Liquidität (inkl. Finanzanlagen). Am Ende der Planung werden liquide Mittel und Finanzanlagen von insgesamt 40 Mio. Franken ausgewiesen.

Planungsgrundlagen

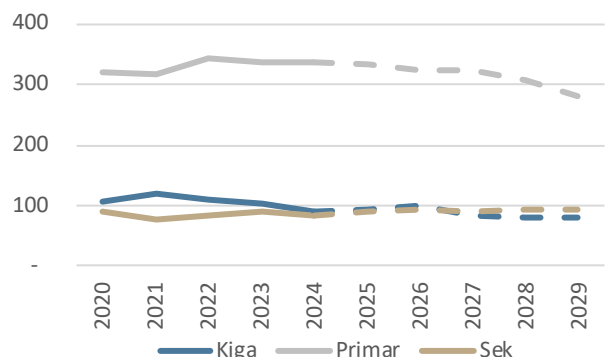
Die konjunkturellen Aussichten der Schweiz bleiben 2025 durch geopolitische Spannungen und Handelskonflikte belastet. Vor allem die unberechenbare US-Handelspolitik dämpft das Vertrauen und trübt die globale Nachfrage. Kurzfristig wirkt sich der starke Franken bremsend aus, während europäische Fiskalimpulse ab Herbst unterstützend greifen dürften. Das Schweizer BIP dürfte 2025 leicht unter dem Potenzial wachsen, 2026 setzt gemäss Prognosen eine leichte Erholung ein. Neue Impulse werden insbesondere von einer sich erholenden Investitionstätigkeit erwartet, vor allem im Bau- und Ausrüstungsbereich. Die Erholung verläuft zögerlich, doch ab dem Jahreswechsel

deutet sich eine breitere Besserung an. Der Konsum leidet zunehmend unter einem sich abschwächenden Arbeitsmarkt, er wirkt jedoch weiterhin stützend. Die Arbeitslosenquote dürfte leicht ansteigen, die Beschäftigung langsamer wachsen. Die Inflation und die Zinsen bleiben vorerst tief. Die Prognoserisiken sind erheblich: Eine weitere Eskalation der Zölle, Unsicherheiten in der Geldpolitik und geopolitische Krisen könnten die Entwicklung belasten. Eine Entspannung der globalen Lage könnte hingegen Investitionen stimulieren und der Wirtschaft zusätzlichen Schub verleihen.

Einwohnerprognose



Schülerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer sinkenden Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von über 400 % vom Mittelwert sind Abschöpfungen an den Ressourcenausgleich (ab 110 %) zu leisten. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft und der Entwicklung der Grundstückgewinnsteuern ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Realisierungsquote Investitionen

In der Investitionsplanung sind die Realisierungsquoten ab dem dritten Planjahr wie folgt berücksichtigt:

Investitionen Verwaltungsvermögen	
Steuerhaushalt	75 %
Gebührenhaushalte	75 %
Investitionen Finanzvermögen	
	75 %

Planungsgremium

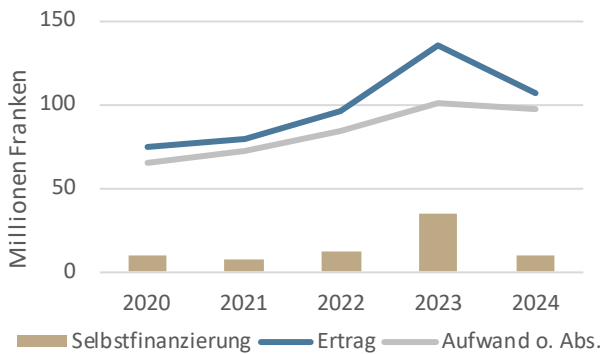
Die Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Beratungsunternehmens swiss-plan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich erarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen:

Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)

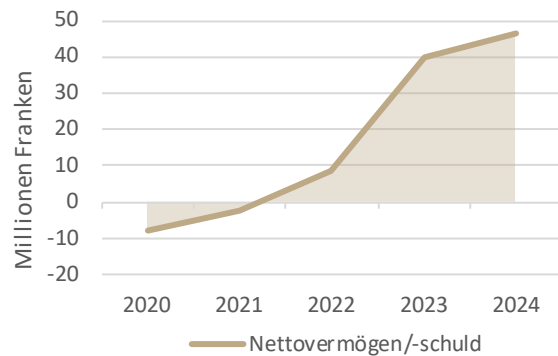
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Trotz einer Senkung des Steuerfusses und stetig steigenden Aufwendungen wird auch im 2024 ein sehr gutes Jahresergebnis mit hoher Selbstfinanzierung ausgewiesen.

Für die vergangenen fünf Jahre steht den vergleichsweise durchschnittlichen Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 14 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 73 Mio. Franken gegenüber, was einem sehr hohen Selbstfinanzierungsgrad von 540 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (2 Mio.) resultierte ein Haushaltüberschuss von 58 Mio. Franken. Mit einer Nettoschuld in die Fünfjahresperiode eingestiegen, konnte diese im Verlauf der Jahre vollständig abgebaut und ein sehr hohes Nettovermögen von 47 Mio. Franken erwirtschaftet werden. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden – insbesondere auch unter Ausklammerung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs – ein ausserordentlich hoher Wert für die Substanz. Die Liquidität wurde weiter erhöht und das Kapital zum grossen Teil gewinnbringend angelegt. Die flüssigen Mittel und Finanzanlagen betragen zusammen 95 Mio. Franken. Nach über 10 Jahren gleichbleibendem Steuerfuss, konnte dieser per 2024 um drei Prozentpunkte auf 76 % gesenkt werden.

Mit 10 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2024 rund 25 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Dafür

hauptsächlich verantwortlich ist die im 2023 durchgeführte Neubewertung der Finanzliegenschaften, welche den Grossteil der damaligen Selbstfinanzierung ausgemacht hat. Des Weiteren mussten im 2024 erneut verschiedene Aufwandsteigerungen insbesondere in den Bereichen Exekutive, Allgemeine Dienste, Bildung sowie Pflegefinanzierung verzeichnet werden. Die Steuereinnahmen des laufenden Jahres konnten trotz tieferem Steuerfuss auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden, während es bei den übrigen Steuern grössere Schwankungen (Steuernachträge positiv, Quellensteuern und Steuerauscheidungen negativ) gab. Insgesamt gingen 4 Mio. Franken tiefere Steuereinnahmen ein, wodurch sich die Ressourcenabschöpfung gegenüber dem Vorjahr entsprechend verringert hat. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil von 9,1 % liegt auf einem leicht unterdurchschnittlichen Niveau. Mit dem Abschluss 2024 beträgt die Steuerkraft 449 % vom kant. Mittelwert.

Bei den Gebührenhaushalten zeigt sich im Abfallwesen eine komfortable Situation mit einem Nettovermögen, während der Bereich Abwasser eine vergleichsweise hohe Nettoschuld sowie ein deutliches Defizit in der Erfolgsrechnung aufweist.

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)	1'000 Fr.	Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		73'314	-1'538	71'776
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		-13'578	-2'009	-15'587
Veränderung Nettovermögen		59'736	-3'547	56'189
Nettoinvestitionen Finanzvermögen		-1'602	-	-1'602
Haushaltüberschuss/-defizit		58'134	-3'547	54'587

Kennzahlen		Steuern	Gebühren	Total
Nettovermögen (31.12.2024)	Fr./Einw.	8'417	-731	7'686
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		540%	-77%	460%

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Gemeinde Erlenbach

Seite

F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung	7
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	8

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	9
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	15
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	16
Aufgabenplan	18
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	19
Erfolgsrechnung alle Planjahre	20
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	21
Planbilanz	22
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	23
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	24
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	25

Gemeindeentwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Bevölkerung	1)					
Erlenbach	5'550	5'700	5'700	5'700	5'700	5'700
Schülerinnen und Schüler (SuS)	2)					
- Kindergarten (PS 1-2)	89	94	98	84	80	79
- Primarstufe (PS 3-8)	338	333	324	322	308	280
- Sekundarstufe (Sek I)	84	90	92	91	92	94
Total SuS	511	517	514	497	480	453

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe SuS

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, SuS-Zahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

83%

Prognosen für den Bezirk Meilen Bevölkerungsentwicklung	2023 - 2028		2023 - 2038	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	3.2%	0.6%	10.8%	0.7%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-4.6%	-0.9%	-5.7%	-0.4%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	0.3%	0.1%	-2.1%	-0.1%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	3.6%	0.7%	10.8%	0.7%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2024

Konjunkturelle Entwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Mittel 25/29
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 1.0%	1.4%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%
Teuerung	4) 1.1%	0.2%	0.5%	0.7%	0.8%	1.0%	0.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 0.6%	0.3%	0.4%	0.6%	0.7%	0.9%	0.6%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) 1.2%	0.1%	0.0%	0.2%	0.3%	0.5%	0.2%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr, Sportevent-bereinigt

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2025; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Mittel 25/29
Nominales BIP	2.1%	1.6%	2.0%	2.2%	2.3%	2.5%	2.1%
Jährliche Bevölkerungszunahme	-0.6%	2.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.5%
Bevölkerung und Teuerung	0.5%	2.9%	0.5%	0.7%	0.8%	1.0%	1.2%
Bevölkerung und nominales BIP	1.5%	4.3%	2.0%	2.2%	2.3%	2.5%	2.7%

Realisierungsquote Investitionen 75% ab dem 3. Planjahr**Besondere Einflüsse** keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar**Startsitzung Planungsprozess** Dienstag, 13. Mai 2025

Steuerhaushalt		2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	5'223	3'554	5'392	4'456	4'785		23'409					
Nettoinvestitionen VV		-5'419	-13'152	-8'852	-9'621	-20'432		-57'475					
Veränderung Nettovermögen		-196	-9'598	-3'460	-5'165	-15'647		-34'066					
Nettoinvestitionen FV		-1'725	-5'960	14	-3'158	-4'988		-15'816					
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'921	-15'558	-3'446	-8'322	-20'635		-49'882					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		43'001	8'323	45'476	9'993	46'140	10'179	46'666	10'377	47'209	10'580	2.4%	6.2%
Fiskalbereich		63	81'074	53	80'180	45	82'578	45	84'153	45	86'120	-8.0%	1.5%
Grundstückgewinnsteuern			8'000		8'500		8'000		8'000		8'000		-0.0%
Direkter Finanzausgleich	2)	53'578		53'311		54'247		55'232		56'569		1.4%	
Abschreibungen VV		4'893		5'541		5'173		5'238		5'284		1.9%	
Interne Verrechnungen		2'233	2'233	1'187	1'187	1'187	1'187	1'187	1'187	1'185	1'185	-14.7%	-14.7%
Finanzaufwand/-ertrag		1'492	5'960	1'532	5'253	1'518	6'584	1'518	5'387	1'519	5'428	0.4%	-2.3%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		105'261	105'591	107'099	105'112	108'310	108'529	109'886	109'103	111'812	111'312		
Rechnungsergebnis		329		-1'987		219		-782		-500			-2'721
Abschreibungen		4'893		5'541		5'173		5'238		5'284			26'130
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-			-
Selbstfinanzierung	1)	5'223		3'554		5'392		4'456		4'785			23'409
Steuerfuss		76%		76%		76%		76%		76%			
Einfacher Staatssteuerertrag		92'105		92'105		95'037		96'811		99'069			1.8%
2) konsolidierter Wert													
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-4'139		-5'708		-4'847		-4'652		-4'409			-23'755
Ergebnis aus Finanzierung		4'468		3'721		5'066		3'870		3'909			21'034
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-			-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		329		-1'987		219		-782		-500			-2'721
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		5'419		13'152		8'852		9'621		20'432			57'475
Finanzvermögen (FV)		1'725		5'960		-14		3'158		4'988			15'816
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		182'310		169'036		166'020		163'328		150'455			-17%
Verwaltungsvermögen		104'527		112'138		115'817		120'199		135'347			29%
Fremdkapital			135'794		132'118		132'561		135'034		137'809		1%
Eigenkapital			151'044		149'057		149'276		148'493		147'993		-2%
Total		286'837	286'837	281'174	281'174	281'837	281'837	283'528	283'528	285'802	285'802		0%
Nettovermögen/-schuld		46'517		36'918		33'458		28'294		12'646			
Kennzahlen											Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		5.1%		3.4%		5.0%		4.1%		4.3%	↓	4.4%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		96%		27%		61%		46%		23%	↗	41%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.8%		-0.2%		-0.2%		-0.4%		-0.4%	↑	-0.4%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		8'161		6'477		5'870		4'964		2'219	↗	5'538	∅

Gebührenhaushalte		2025	2026	2027	2028	2029							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-858	-646	218	161	155	-969						
Nettoinvestitionen VV		-1'000	-1'024	-256	22	297	-1'961						
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'857	-1'670	-38	183	452	-2'930						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'952	1'135	1'716	1'113	1'747	2'022	1'810	2'028	1'824	2'035	-1.7%	15.7%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		73	33	59	16	66	9	66	9	65	9	-3.1%	-28.0%
Abschreibungen VV		311		285		234		204		156		-15.9%	
Veränderung Spezialfinanzierung			1'169		931	17	33		42	35	36		
Total		2'337	2'337	2'060	2'060	2'064	2'064	2'080	2'080	2'080	2'080	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		311		285		234		204		156		1'190	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-1'169		-931		-16		-42		-1		-2'159	
Selbstfinanzierung		-858		-646		218		161		155		-969	

Eckwerte							5 Jahre
Kostendeckungsgrad		50%	55%	99%	98%	100%	80%
Eigenfinanzierungsgrad		27%	14%	14%	14%	14%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		1'315	315	1'355	331	517	261	275	297	-	297		
Nettoinvestitionen VV		1'000		1'024		256		-22		-297		1'961	

Bilanz (1'000 Fr.)		N		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)				8'084		8'823		8'845		8'619		8'167		1%	
Fremdkapital	1)				5'915		7'585		7'623		7'440		6'988	18%	
Spezialfinanzierung					2'169		1'238		1'222		1'180		1'179	-46%	
Total				8'084	8'084	8'823	8'823	8'845	8'845	8'619	8'619	8'167	8'167	1%	
Nettovermögen/-schuld				-5'915		-7'585		-7'623		-7'440		-6'988			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		-73.4%	-57.2%	10.7%	7.9%	7.6%	↓ -20.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-86%	-63%	85%	-741%	-52%	↓ -49% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		3.5%	3.8%	2.8%	2.8%	2.7%	↔ 3.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-1'038	-1'331	-1'337	-1'305	-1'226	↓ -1'247 ø

Abwasserbeseitigung		2025	2026	2027	2028	2029								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		-810	-624	241	186	181	-824							
Nettoinvestitionen VV		-1'000	-1'024	-256	22	297	-1'961							
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'809	-1'648	-14	208	478	-2'785							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Eigene Aufwendungen und Erträge		640	125	457	125	460	125	464	125	467	125	0.7%	0.0%	
Beitrag an Zweckverband/IKA		671		657		680		735		741		0.7%		
Gebührenertrag			420		410		1'316		1'319		1'323		33.2%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag		71	27	57	12	65	5	65	5	63	5	-2.9%	-33.8%	
Abschreibungen VV		302		276		225		194		146		-16.5%		
Veränderung Spezialfinanzierung			1'111		900		17		8		35			
Total		1'683	1'683	1'447	1'447	1'446	1'446	1'457	1'457	1'453	1'453	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen		302		276		225		194		146		1'143		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-1'111		-900		17		-8		35		-1'967		
Selbstfinanzierung		-810		-624		241		186		181		-824		
Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre							
Kostendeckungsgrad		34%		38%		101%		99%		102%		74%		
Eigenfinanzierungsgrad		20%		8%		8%		8%		9%				
Zinssatz interne Verzinsung		1.00%		0.75%		0.75%		0.75%		0.75%		relevant	E/p.a.	
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		840		820		822		824		827		0.3%	0.5%	
Gebührensatz (Fr./m ³)		0.50		0.50		1.60		1.60		1.60		M		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		1'315	315	1'355	331	517	261	275	297	-	297			
Nettoinvestitionen VV		1'000		1'024		256		-22		-297		1'961		
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			7'854		8'602		8'633		8'417		7'974		2%	
Fremdkapital		1)		6'271		7'919		7'933		7'725		7'247	16%	
Spezialfinanzierung				1'583		683		700		692		727	-54%	
Total			7'854	7'854	8'602	8'602	8'633	8'633	8'417	8'417	7'974	7'974	2%	
Nettovermögen/-schuld			-6'271		-7'919		-7'933		-7'725		-7'247			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen							Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		-141.6%		-114.0%		16.7%		12.9%		12.5%		↓	-42.7%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		-81%		-61%		94%		-857%		-61%		↓	-42%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		7.7%		8.3%		4.1%		4.1%		4.0%		↘	5.6%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-1'100		-1'389		-1'392		-1'355		-1'271		↓	-1'302	∅

Abfallwirtschaft		2025	2026	2027	2028	2029								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		-48	-22	-23	-25	-27	-145							
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-							
Haushaltüberschuss/-defizit		-48	-22	-23	-25	-27	-145							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Eigene Aufwendungen und Erträge		642	25	603	23	607	23	612	23	616	23	0.7%	0.0%	
Kehrichtgrund- und Grüngutgebühren			325		335		337		339		340		0.5%	
Kehrichtsackgebühren			240		220		221		222		224		-1.8%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag		2	6	2	4	2	4	2	4	2	4	-9.9%	-11.6%	
Abschreibungen VV		9		9		9		9		9			0.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung			57		31		33		34		36			
Total		653	653	614	614	618	618	623	623	627	627	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen		9		9		9		9		9		47		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-57		-31		-33		-34		-36		-192		
Selbstfinanzierung		-48		-22		-23		-25		-27		-145		
Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre							
Kostendeckungsgrad		91%		95%		95%		94%		94%		94%		
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%				
Zinssatz interne Verzinsung		1.00%		0.75%		0.75%		0.75%		0.75%		relevant	E/p.a.	
Kalkulatorische Menge Säcke (in 1'000)		150		138		138		139		140		0.5%		
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)		1.60		1.60		1.60		1.60		1.60		M		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			230		221		211		202		193		-16%	
Fremdkapital	1)			-356		-334		-311		-285		-259	-27%	
Spezialfinanzierung				586		555		522		488		451	-23%	
Total			230	230	221	221	211	211	202	202	193	193	-16%	
Nettovermögen/-schuld			356		334		311		285		259			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen							Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		-8.0%		-3.8%		-4.0%		-4.3%		-4.5%	↓	-4.9%	∅	
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.	↑	k.A.	5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		-0.6%		-0.4%		-0.4%		-0.4%		-0.4%	↑	-0.4%	∅	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		62		59		54		50		45	↗	54	∅	

Gesamthaushalt	2025		2026		2027		2028		2029		5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											
Selbstfinanzierung	1)	4'365	2'908	5'610	4'617	4'939	22'440				
Nettoinvestitionen VV		-6'418	-14'176	-9'108	-9'599	-20'135	-59'436				
Veränderung Nettovermögen		-2'053	-11'268	-3'498	-4'982	-15'196	-36'996				
Nettoinvestitionen FV		-1'725	-5'960	14	-3'158	-4'988	-15'816				
Haushaltüberschuss/-defizit		-3'778	-17'228	-3'483	-8'139	-20'183	-52'812				

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	98'595	98'533	100'556	99'786	102'179	102'779	103'753	104'558	105'648	106'734	1.7%	2.0%		
Abschreibungen VV	5'205		5'826		5'407		5'442		5'440		1.1%			
Interne Verrechnungen	2'233	2'233	1'187	1'187	1'187	1'187	1'187	1'187	1'185	1'185	-14.7%	-14.7%		
Finanzaufwand/-ertrag	1'565	5'993	1'591	5'269	1'584	6'593	1'584	5'396	1'584	5'437	0.3%	-2.4%		
Buchgewinne/-verluste														
EK-Fonds, Aufwertungen VV		1'169		931	17	33		42	35	36				
Ao Aufwand/Ertrag														
Total	107'598	107'928	109'159	107'173	110'374	110'592	111'965	111'183	113'891	113'392	5-Jahres-Total			
Rechnungsergebnis	329		-1'987		219		-782		-500		-2'721			
Abschreibungen	5'205		5'826		5'407		5'442		5'440		27'320			
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-1'169		-931		-16		-42		-1		-2'159			
Selbstfinanzierung	1)	4'365	2'908	5'610	4'617	4'939	22'440							

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-4'098	-5'665	-4'791	-4'595	-4'353	-23'501
Ergebnis aus Finanzierung	4'428	3'678	5'009	3'812	3'853	20'781
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	329	-1'987	219	-782	-500	-2'721

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	6'418	14'176	9'108	9'599	20'135	59'436
Finanzvermögen (FV)	1'725	5'960	-14	3'158	4'988	15'816

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	498	902	4'778	6'907	7'262	20'347
Geldfluss aus Investitionen	-8'143	-20'136	-9'093	-12'756	-25'122	-75'252
Geldfluss aus Finanzierungen	-25'000	20'000	3'000	6'000	18'000	22'000
Veränderung flüssige Mittel	-32'645	766	-1'315	151	139	-32'905

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	182'310		169'036		166'020		163'328		150'455				-17%
davon Liquidität, KK + Anlagen	86'929		67'695		63'379		57'530		39'670				-54%
Verwaltungsvermögen (VV)	112'611		120'961		124'662		128'819		143'514				27%
Fremdkapital		141'709		139'703		140'184		142'474		144'797			2%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK		7		7		7		7		7			0%
Eigenkapital		153'213		150'295		150'498		149'673		149'172			-3%
Total	294'921	294'921	289'997	289'997	290'682	290'682	292'147	292'147	293'969	293'969			0%
Nettovermögen/-schuld	40'602		29'333		25'836		20'854		5'658				

Kennzahlen						Periode
Gesamtsteuerfuss	2)	76%	76%	76%	76%	76%
Selbstfinanzierungsanteil		4.2%	2.8%	5.1%	4.2%	4.4% ↓ 4.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		68%	21%	62%	48%	25% ↗ 38% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.7%	-0.2%	-0.2%	-0.3%	-0.3% ø ↗
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		7'123	5'146	4'533	3'659	993 ↗ 4'291 ø

2) inkl. Schule(n)

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)				
Gesamthaushalt		2024	2025	2026	
I. Betriebliche Tätigkeit		Rechnung	Approx	Budget	2026 vs. Rg.
Nettokosten Gemeinde		-15'243	-17'668	-17'813	-2'570
Nettokosten Schule		-13'303	-13'558	-14'258	-955
Nettokosten Finanzen und Steuern		-3'180	-3'997	-5'367	-2'188
Total Aufwand (netto)		-31'726	-35'224	-37'439	-5'713
Direkte Gemeindesteuern		82'160	81'011	80'127	-2'033
Grundstückgewinnsteuern		9'062	8'000	8'500	-562
Direkter Finanzausgleich		-54'951	-53'578	-53'311	1'640
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung		161	120	136	-25
Total Ertrag (netto)		36'433	35'553	35'452	-981
Ergebnis Erfolgsrechnung		4'707	329	-1'987	-6'694
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		5'344	5'205	5'826	482
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	-812	-1'169	-931	-119
Selbstfinanzierung		9'239	4'365	2'908	-6'331
Überträge in Investitionsbereich		-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3)	2'352	-	-	-2'352
Veränderung übriges Fremdkapital		13'863	-3'867	-2'006	-15'869
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		25'454	498	902	-24'552
II. Investitionstätigkeit					
Verwaltungsvermögen (VV)		-2'863	-6'418	-14'176	-11'313
Finanzvermögen (FV)		-192	-1'725	-5'960	-5'768
Überträge aus betrieblichem Bereich		-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen		-3'055	-8'143	-20'136	-17'081
III. Finanzierungstätigkeit					
Veränderung verzinsliche Schulden	5)	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente		73	-	-	-73
Veränderung Finanzanlagen	5)	-49'000	-25'000	20'000	69'000
Geldfluss aus Finanzierungen		-48'927	-25'000	20'000	68'927
Veränderung Flüssige Mittel		-26'528	-32'645	766	27'294

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

2) inkl. Spezialfinanzierungen

3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

4) TA, TP, Rückstellungen etc.

5) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2024 Rechnung	2025 Approx	2026 Budget	2025 vs. Rg.	2026 vs. Rg.	2026 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	149	105	106	-29%	-29%	1%
- Allgemeine Dienste	722	757	771	5%	7% !!	2%
- Verwaltungsliegenschaften	-49	20	-9	-142%	-81% !!	-145%
- Übriges	19	23	26	25%	38%	10%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	81	74	65	-10%	-20%	-11%
- Allgemeines Rechtswesen	75	75	77	0%	4%	4%
- Feuerwehr	97	95	91	-2%	-5%	-4%
- Übriges	25	28	30	11%	18%	6%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	20'915	20'933	21'977	0%	5% !!	5%
- Primarstufe (Franken je SuS)	25'930	27'048	28'449	4%	10% !!	5%
- Sekundarstufe (Franken je SuS)	31'873	28'709	31'379	-10%	-2%	9%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	90	108	113	20%	26% !	5%
- Sport und Freizeit	166	173	198	4%	19% !!	14%
- Übriges	9	12	11	24%	15%	-8%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	343	336	352	-2%	2%	5%
- Pflegefinanzierung Spitex	169	168	158	-1%	-7%	-6%
- Übriges	-230	-237	-218	3%	-6% !	-8%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	118	117	145	-1%	23% !!	24%
- Familie und Jugend	270	266	272	-2%	1%	3%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	72	77	82	7%	15% !	7%
- Asylwesen	146	344	186	136%	28% !!	-46%
- Fürsorge, Übriges	31	43	50	35%	58% !	17%
- Übriges	43	49	73	14%	71% !!	50%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	170	236	210	39%	24% !!	-11%
- Übriges	167	161	201	-4%	20% !!	24%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Abwasserbeseitigung (brutto)	250	295	254	18%	2%	-14%
- Abfallwirtschaft (brutto)	99	115	108	16%	9%	-6%
- Übriges	98	121	141	23%	44% !!	17%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	4	6	47	41%	941% !!	639%
- Übriges	-40	-57	-54	43%	36%	-5%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-398	-291	-160	-27%	-60% !!	-45%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	65	134	130	107%	101% !!	-3%
- Planmässige Abschreibungen VV	907	859	972	-5%	7% !!	13%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	2'746	3'100	3'125	13%	14%	1%
Nettokosten Kindergarten	335	345	378	3%	13%	9%
Nettokosten Primarstufe	1'579	1'580	1'617	0%	2%	2%
Nettokosten Sekundarstufe	482	453	506	-6%	5%	12%
Total Nettokosten Schule(n)	2'397	2'379	2'501	-1%	4%	5%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	5'143	5'478	5'627	7%	9%	3%
Nettokosten Finanzen und Steuern	573	701	942	22%	64%	34%
Gesamttotal Steuerhaushalt	5'716	6'180	6'568	8%	15%	6%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	349	410	361	18%	4%	-12%
Total Kosten	6'065	6'590	6'930	9%	14%	5%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	5'550	5'700	5'700	3%	3%	0%
Anzahl SuS Kindergarten	89	94	98	6%	10%	4%
Anzahl SuS Primarstufe	338	333	324	-1%	-4%	-3%
Anzahl SuS Sekundarstufe	84	90	92	7%	10%	2%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	511	517	514	1%	1%	-1%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	1.1%	0.2%	0.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.0%	1.4%	1.5%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.1%	1.6%	2.0%			

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2025; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Erlenbach (1'000 Fr.)

Gemeinde Erlenbach (ohne Gebühren)	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt / Nachholbedarf	895	1'507	807	242	2'492	2'500	8'444
2 = Entwicklungsbedarf	3'650	10'215	8'395	12'310	20'050	17'680	72'300
3 = Wunschbedarf	874	1'430	2'600	275	4'700	3'700	13'579
Total	5'419	13'152	11'802	12'827	27'242	23'880	94'323

Abwasserbeseitigung	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt / Nachholbedarf	393	180	-	-	-	-	573
2 = Entwicklungsbedarf	607	844	341	-29	-396	148	1'515
3 = Wunschbedarf	-	-	-	-	-	-	-
Total	1'000	1'024	341	-29	-396	148	2'088

Abfallwirtschaft	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt / Nachholbedarf	-	-	-	-	-	-	-
2 = Entwicklungsbedarf	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunschbedarf	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Erlenbach	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt / Nachholbedarf	740	25	125	350	-	-	1'240
2 = Entwicklungsbedarf	985	5'685	-324	2'360	1'650	500	10'856
3 = Wunschbedarf	-	250	180	1'500	5'000	2'000	8'930
Total	1'725	5'960	-19	4'210	6'650	2'500	21'026

Gesamttotal Gemeinde Erlenbach	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Total	8'143	20'136	12'124	17'008	33'496	26'528	117'437

# Text		Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Informatik Administration						106	180					286
1 Ersatz Applikationsserver / Netapp	226.506018	2	GDE	4		86						86
2 Anschaffung Branchentool für Entwicklung, Planung, Realisierung	226.520003	1	GDE	5		20	180					200
Verwaltungsliegenschaften, übrige						250	1'100	1'750	10'000	20'000	17'000	50'100
3 Seestrasse 83, Neuer Erlibacherhof (Feuerwehrgebäude, Werkg)	290.504054	2	GDE	33		250	1'000	1'750	10'000	20'000	17'000	50'000
4 Erlibacherhof, Ertüchtigung Saal	290.504071	2	GDE	5			100					100
Werkgebäude								40	200	50		290
5 Altes Schulhaus, Seestrasse 79, Sanierung	292.504056	2	GDE	20				40	200	50		290
Erlengut								65				65
6 Erlengut, Ersatz Haushaltküchen	293.50407	2	GDE	20				65				65
Gemeindehaus							45	265	210			520
7 Gemeindehaus, Sanierung und Modernisierung Gemeindehaus	296.504063	1	GDE	20			45	265	210			520
Feuerwehr (allgemein)						60						60
8 Feuerwehr, Ersatz Personentransporter	1500.506024	2	GDE	8		60						60
Militärische Verteidigung							57	793	-500			350
9 Schiessanlage Ifang, Kugelfang 300 m, Rückbau und Altlastensa	1610.504019	1	GDE	1	57	793	-500					350
Primarschule						55						55
10 Ersatz MacBook Air (2025)	2120.506012	2	GDE	4		55						55
Schulliegenschaften						44	300	1'500	500			2'344
11 Kindergarten Wanne, Sonderpädagogischer Raum	2170.504016	1	GDE	33		-10						-10
12 Campus, Realisierung gedeckter Aussenschulraum	2170.504023	1	GDE	20		-64						-64
11 Entwicklung Schulcampus Allmendli	2170.504041	2	GDE	33			300	1'500	500			2'300
12 Schulanlagen, Anschaffung einer Unkrautmaschine	2170.506021	2	GDE	8		45						45
13 Weinbergstrasse 68/68a, Kindergarten Lerchenberg, Sanierung	2170.504040	1	GDE	20		73						73
Kindergarten Lerchenberg							515	320				835
14 Kindergarten Lerchenberg, Sanierung und Heizungsersatz	2171.504061	2	GDE	33			415	320				735
14 Kindergarten Lerchenberg, Sanitäranlagen	2171.504073	2	GDE	33			100					100

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total	
Pavillon Allmendli					55						55	
15 Allmendli Pavillon, Rückbau Flutlichtanlage Rasenplatz		2174.503028	2	GDE	1	55					55	
Schulcampus Erlenbach					12	991	840	2'150			3'993	
16 Schulcampus, Erneuerung Spielplatz		2175.503035	2	GDE	20	100					100	
17 Oberer und Unterer Hitzberg, Beleuchtungssanierung Klassenzimmer		2175.504043	2	GDE	20	300	450				750	
18 Unterer Hitzberg, Einbau Lüftung Klassenzimmer und Ausbau D		2175.504045	3	GDE	33	100	100	2'150			2'350	
17 Oberer Hitzberg, Aussenklassenzimmer Überdachung		2175.504048	3	GDE	20	100					112	
18 Oberer Hitzberg, Sanierung Elektroinstallationen		2175.504053	2	GDE	20	66					66	
19 Schulhaus Oberer Hitzberg, Sanierungen Anforderung GSEH / U		2175.504064	3	GDE	20	270					270	
20 Oberer Hitzberg, Anpassungen 2 GSEH		2175.504072	1	GDE	33		180				180	
21 Oberer Hitzberg, Ersatz Heizung		2175.504074	2	GDE	33		110				110	
22 Schulareal Allmendli, Videoüberwachung Areal		2175.506023	3	GDE	8	55					55	
Sportanlagen Allmendli					230	1'000	200				1'430	
23 Schulanlage Allmendli, Parkplätze und Tordepot		2176.503032	3	GDE	30	30					30	
24 Schulanlage Allmendli, Pumptrack-Anlage		2176.504062	3	GDE	20	150					150	
25 Sporthalle Allmendli, Sanierung Dach und Lüftung		2176.504066	1	GDE	20	50	1'000	200			1'250	
Schwimmbad Allmendli					185	480					665	
26 Schwimmbad Allmendli, Sonnenstoren		2177.50405	2	GDE	20	35	480				515	
26 Hallenbad Allmendli, ökologische Ertüchtigung		2177.504059	3	GDE	20	85					85	
27 Hallenbad Allmendli, Umbau Steuerung Hubboden		2177.50406	2	GDE	20	65					65	
Badeanlagen Winkel und Wyden					100	50	300	75	2'000	3'000	5'525	
28 Badi Wyden, neuer Holzsteg		3411.503029	2	GDE	20	100					100	
29 Winkelstrasse 11/13, Erweiterung Winkelbadi		3411.504039	3	GDE	33		50	300	75	2'000	3'000	5'425
Freizeit					20	140	150	200	2'700		3'210	
30 Park am See, Seestrasse 52, Sanierung Wege, Bänke, Stützmauer		3420.503031	2	GDE	30	20	140				160	
31 Arealentwicklung Rössli-Park & Wyden		3420.5030XX	3	GDE	30			150	200	2'700	3'050	
Ferienhaus Valbella							200	40	2'500	2'500	5'240	
32 Erlebacherhus Valbella, Komplettsanierung		3423.504057	1	GDE	33		200	40	2'500	2'500	5'240	
Alterswohnheim Gehren					110						110	
33 Alterszentrum Gehren, Ersatz FL-Leuchten durch LED Leuchten		4120.504055	2	GDE	20	110					110	

#	Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
	Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)					-8	-8	-8	-8	-8		-38
34	Darlehen Verein Spitex Zürichsee, Meilen	1	GDE	0		-8	-8	-8	-8	-8		-38
	Rettungsdienste						660					660
35	Investitionsbeitrag Seerettungsdienst Künsnacht-Erlenbach	2	GDE	20			660					660
	Kinderkrippe im Winzerhaus						90					90
36	Kinderkrippe Winzerhaus, Ersatz Spielgeräte	2	GDE	8			90					90
	Sozialer Wohnungsbau				306	1'500	4'200	1'350				7'356
37	Freihofstrasse 5/9, Neubau	2	GDE	33	306	1'500	4'200	1'350				7'356
38	Freihofstrasse 5/9, Übertragung FV ins VV	2	FV	0				-2'500				-2'500
39	Freihofstrasse 5/9, Übertragung FV ins VV nach Neubewertung	2	GDE	0				2'500				2'500
	Hilfsaktionen im Inland					-55						-55
40	Darlehensamortisation Stiftung Valendas Impuls	1	GDE	0		-55						-55
	Gemeindestrassen				26	602	2'150	990	1'570		1'380	6'718
41	Forchstrasse (Chapfstrasse bis Rütibuckweg), Strassensanierung	2	GDE	40	26			100	1'000			1'126
42	Schiffländestrassen, Sanierung/Umgestaltung	1	GDE	40		-294						-294
41	Seestrassen, Sanierung Parkanlagen und Seeuferweg	2	GDE	40		2						2
42	Drusbergstrassen, Strassensanierung	2	GDE	40		130	1'400					1'530
43	Pflugsteinstrassen (Holzwiesstrassen bis Gemeindegrenze)	1	GDE	40		10	610					620
42	Lerchenweg, Sanierung Beleuchtung und Strassen	2	GDE	40		140						140
43	Im Spitzli, Strassensanierung	2	GDE	40		80						80
44	Zollerstrassen, Sanierung Einlenker Seestrassen	2	GDE	40		90						90
43	Forchstrassen, Neubau Trottoir (2a-c)	2	GDE	40		64						64
44	Berglistrassen, Sanierung öffentliche Beleuchtung	2	GDE	40		60						60
45	Lerchenbergstrassen (Wyderweg bis Erlenhöhe), Strassensanierung	2	GDE	40			70	680				750
44	Turmgut, Sanierung Fussweg	2	GDE	40			70					70
45	Werkhof, Sanierungsmassnahmen	1	GDE	20		70						70
46	Ersatz Kommunalfahrzeug, Allroundfahrzeug	1	GDE	15		250						250
45	Fischerweg, Strassensanierung	1	GDE	40				150				150
46	Lerchenbergstrassen (Oberdorfplatz bis Drusbergstrassen), Neugebäude	2	GDE	40				60	570			630
47	Obstgartenstrassen, Strassensanierung	2	GDE	40							60	60
46	Rainweg (Feldstrassen Kehrplatz bis Holzwiesstrassen), Strassensanierung	2	GDE	40							200	200

# Text		Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
47 Rietstrasse, Strassensanierung	6150.5010XX	2	GDE	40							70	70
48 Sonnenbergweg, Strassensanierung	6150.5010XX	2	GDE	40							60	60
49 Wannenstrasse (Zollstrasse bis Rebstrasse), Strassensanierung	6150.5010XX	2	GDE	40							290	290
50 Wyderweg, Wegverlegung	6150.5010XX	3	GDE	40							700	700
Schifffahrt					189	84	1'280					1'553
51 Wartehaus Schifflände, Umbau Bistro (altes Projekt bis 2023)	6310.50403	3	GDE	1		14						14
52 Wartehaus Schifflände, Umbau Wartehalle	6310.504069	3	GDE	33	189	70	1'280					1'539
Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)					58	1'000	1'024	341	-29	-396	148	2'146
53 Erlengutstrasse, Verlegung Kanalisation und Sanierung	7201.503003	1	ABW	50		2	180					182
54 Schifflände, Sanierung/Neugestaltung, Verlegung Hauptsammel	7201.503019	1	ABW	50		241						241
55 Sanierung diverse Sonderbauwerke Regenbecken	7201.503021	1	ABW	50	48	150						198
56 Seestrasse, Anpassung Gemeindekanalisation	7201.503033	2	ABW	50	6	230						236
57 Wannenstrasse, Ersatz Mischwasserkanalisation	7201.503034	2	ABW	50	4	157						161
57 Drusbergstrasse / Weinbergstrasse, Kanalisation	7201.503036	2	ABW	50			650					650
58 Pflugsteinstrasse (Holzwiesstrasse bis Gemeindegrenze)	7201.503038	2	ABW	50			220					220
59 Investitionsdarlehen ZV ARA KEZ	7201.544	2	ABW	0		535	305	689	367		-92	1'804
60 Kanalisationsanschlussgebühren	7201.637	2	ABW	40		-100						-100
61 Kanalisationsanschlussgebühren	7201.637	2	ABW	40			-100					-100
62 Kanalisationsanschlussgebühren	7201.637	2	ABW	40				-100				-100
58 Kanalisationsanschlussgebühren	7201.637	2	ABW	40					-100			-100
59 Kanalisationsanschlussgebühren	7201.637	2	ABW	40						-100		-100
60 Kanalisationsanschlussgebühren	7201.637	2	ABW	40							-100	-100
61 Rückzahlung Investitionsdarlehen ZV ARA KEZ	7201.644	2	ABW	0		-215	-231	-248	-296	-296	-540	-1'826
62 Im Unterdorf, Trennsystem	7201.5030XX	2	ABW	50							250	250
63 Seestrasse, Massnahmen Entwässerungsplan	7201.5030XX	2	ABW	50							130	130
64 Winkelstrasse / Seeweg, Trennsystem und Kanalersatz	7201.5030XX	2	ABW	50							500	500
Gewässerverbauungen						57	500					557
65 Dorfbach, Revitalisierung	7410.502001	2	GDE	50		54						54
66 Dorfbach, Sanierung Prellwand oberhalb SBB-Durchlass	7410.502002	2	GDE	50		3	500					503
Freidhof und Bestattung						180	120					300
67 Friedhof, Erweiterung Einzelurnengrab-Perimeter und Ersatz Inf	7710.50303	2	GDE	30		180						180
68 Friedhof, Ersatz Stützmauer	7710.503037	2	GDE	30			120					120

# Text		Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Raumordnung (allgemein)					234	60	10	30	40			374
69 Teilrevision Nutzungsplanung	7900.529002	1	GDE	10	234	20						254
70 Festlegung Gewässerraum	7900.529003	1	GDE	10		40						40
71 Teilrevision Nutzungsplanung (Kürteil)	7900.529005	2	GDE	10			10	30	40			80
Finanzliegenschaften						1'725	5'960	2'481	4'210	6'650	2'500	23'526
72 Bahnhofstrasse 18 Dienerhaus, Umsetzung künftige Nutzung	9630.70401	3	FV	0			250	180	1'500	5'000	2'000	8'930
73 Bahnhofstrasse 26 Pöstli, Gesamtsanierung Im Allmendli 15, Teilsanierung	9630.704016	2	FV	0		600	3'050	416				4'066
74 (Fenster, Terrasse)	9630.704025	1	FV	0		590						590
75 Seestrasse 51 (Rest. Rössli), Ersatz Gastroküche, Brandschutz ur	9630.704027	2	FV	0		130	250	1'500	2'000			3'880
74 Seestrasse 52, Sanierung Fassade, Dach, Kanalisation	9630.704028	2	FV	0		70	510					580
75 Bahnhofstrasse 1, Neupositionierung	9630.704029	2	FV	0				125	110	1'500	500	2'235
76 Fischerweg 8-16 (ohne 14), Dachsanierung	9630.70403	2	FV	0			550					550
77 Dorfstrasse 19-27, Sanierung Grundleitungen	9630.704031	2	FV	0			375					375
76 Erlibacherhof, Ertüchtigung Brandschutz/Elektroanlagen	9630.704032	2	FV	0		185						185
77 Seestrasse 4, Sanierung Toilettenanlagen und Garagenboxen	9630.704033	1	FV	0			25	105				130
78 Wohnhaus Laubholzstrasse 77/79, Energetische Massnahmen	9630.704036	2	FV	0			600	135				735
77 Lerchenbergstrasse 11/13, Sanierung und Heizungsersatz	9630.704037	2	FV	0			350					350
78 Bahnhofstrasse 23, Innensanierung	9630.7040XX	2	FV	0					250	150		400
79 Wohnhaus Allmendli 19, Komplettumbau	9630.7040XX	1	FV	0				20	350			370
80 Zustandsanalysen Liegenschaften und Potenzialanalysen	9630.709	1	FV	0		150						150
Anlagen im Bau ohne Zuweisung zu Projekt					433							433
81 Holzwiesstrasse, Belagsanierung		1	GDE	40		422						422
82 Pistolenstand 50 m, Altlastensanierung Kugelfang		1	GDE	20		11						11

Gemeinde Erlenbach (in 1'000 Fr.)	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029			
Veränderungen Steuergesetz/-tarif													
- Natürliche Personen						0.0%	-0.4%	0.0%	-0.3%	0.0%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%			
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)													
<i>Natürliche Personen</i>	55'134	59'055	77'425	83'424	87'046	90'836	90'792	93'698	95'442	97'669		110%	
- Einkommen	38'696	40'550	41'574	45'453	47'225	53'695	47'659	49'062	49'976	51'142	x x x	106%	
- Vermögen	16'439	18'505	35'851	37'972	39'821	37'141	43'133	44'636	45'466	46'527	x x x	114%	
<i>Juristische Personen</i>	723	972	1'041	1'397	1'098	1'270	1'313	1'339	1'368	1'400		111%	
- Gewinn	626	812	907	1'255	959	1'103	1'142	1'165	1'190	1'218	x x	110%	
- Kapital	97	159	135	142	139	167	171	174	178	182	x x	123%	
Total	55'858	60'027	78'467	84'821	88'144	92'105	92'105	95'037	96'811	99'069		110%	
Steuerfuss Rechnungsjahr	79%	79%	79%	79%	76%	76%	76%	76%	76%	76%			
Steuern Rechnungsjahr	44'127	47'421	61'989	67'009	66'990	70'000	70'000	72'228	73'576	75'293		107%	
Steuererträge aus früheren Jahren	13'514	14'884	12'286	17'418	19'182	13'000	13'001	13'089	13'372	13'684	x x x x	80%	
Nachsteuern	170	393	121	146	155	198	199	141	141	141		x	142%
Aktive Steuerauscheidungen	1'093	1'191	780	552	1'062	801	899	905	925	947	x x x x	113%	
Passive Steuerauscheidungen	-4'212	-4'841	-4'123	-2'232	-5'012	-3'500	-3'999	-4'026	-4'114	-4'210	x x x x	106%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-547	-1'272	-268	-677	-401	-600	-600	-448	-448	-448		x	134%
Quellensteuern	526	1'796	3'172	3'734	67	1'000	500	510	521	533	x x x	22%	
Personalsteuern	123	106	111	110	110	105	110	110	110	110		x	100%
Total Ertrag Gemeindesteuern	54'795	59'678	74'068	86'059	82'152	81'004	80'110	82'508	84'083	86'050		99%	
Tatsächliche Forderungsverluste	50	46	19	30	46	50	40	31	31	31		x	127%
Wertberichtigungen Forderungen											x x x x		
Total Aufwand Gemeindesteuern	50	46	19	30	46	50	40	31	31	31		127%	
Grundstückgewinnsteuern	7'996	8'760	7'916	9'142	9'062	8'000	8'500	8'000	8'000	8'000		Manuelle Festlegung	98%
Hundesteuern	62	65	68	69	67	70	70	70	70	70		x	103%
Total Ertrag Sondersteuern	8'057	8'825	7'984	9'211	9'130	8'070	8'570	8'070	8'070	8'070		98%	
Tatsächliche Forderungsverluste				1	1			1	1	1		x	0%
Kantonsanteil an Hundesteuern	12	12	13	13	13	13	13	13	13	13		Verhältnis zu Ertrag	101%
Total Aufwand Sondersteuern	12	12	13	14	14	13	13	14	14	14		96%	
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	222	209	206	214	225	200	200	201	203	205		wie allg. Dienste	93%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	109	84	116	129	140	115	130	131	132	133		wie allg. Dienste	101%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	143	91	95	73	108	100	80	80	80	80		wie letztes Budgetjahr	87%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	12'346	13'404	16'512	19'474	19'302	18'612	18'456	19'011	19'375	19'828		100%	

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028	Bemessung: 2029
		Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030	Auszahlung: 2031
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	19'474	19'302	18'612	18'456	19'011	19'375	19'828
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'096	4'301	1) 4'350	1) 4'400	4'600	4'700	4'800
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		475%	449%	428%	419%	413%	412%	413%
Ausgleichsgrenze		110%	110%	110%	110%	110%	110%	110%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	10'478	10'200	9'679	9'531	9'766	9'943	10'184
Einwohnerzahl	Anzahl	5'585	5'550	5'700	5'700	5'700	5'700	5'700
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	58'519	56'608	55'171	54'326	55'665	56'676	58'048
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		79%	76%	76%	76%	76%	76%	76%
Steuerfussindex		0.9817	0.9772	0.9745	0.9745	0.9745	0.9745	0.9745
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	57'446	55'317	53'765	52'942	54'247	55'232	56'569

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028	Bemessung: 2029
		Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030	Auszahlung: 2031
Einwohnerzahl	Anzahl	5'585	5'550	5'700	5'700	5'700	5'700	5'700
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	1'170	1'128	1'148	1'137	1'127	1'116	1'106
Anteil Einwohner < 20 Jahre		20.949%	20.324%	20.137%	19.952%	19.769%	19.587%	19.406%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.551%	22.417%	22.336%	22.256%	22.176%	22.096%	22.017%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-89	-116	-125	-131	-137	-143	-149
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'507	12'587	12'613	12'676	12'760	12'866	12'995
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	5'585	5'550	5'700	5'700	5'700	5'700	5'700
Fläche in Quadratkilometer	manuell	2.88	2.88	2.88	2.88	2.88	2.88	2.88
Bevölkerungsdichte	E/km2	1'941.8	1'929.6	1'981.8	1'981.8	1'981.8	1'981.8	1'981.8
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	431						
Steigungsindex	manuell	1.54%	1.54%	1.54%	1.54%	1.54%	1.54%	1.54%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		104.2	104.9	105.1	105.6	106.3	107.2	108.3
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Erlenbach Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	Aufw	Ertrag	Aufw	Ertrag	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.7%	0.7%	
- Allgemeine Dienste	E	E	0.7%	0.7%	
- Verwaltungliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	0.7%	0.7%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	2.7%	2.7%	
- Feuerwehr	E	E	0.7%	0.7%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Bildung					
- Kindergarten (PS 1-2)	T	T	0.7%	0.7%	2028: +150' eine Klasse weniger
- Primarstufe (PS 3-8)	T	T	0.7%	0.7%	2028/2029: +150' je eine Klasse weniger
- Sekundarstufe (Sek I)	T	T	0.7%	0.7%	
- Musikschulen	E	E	0.7%	0.7%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Tagesbetreuung	E	E	0.7%	0.7%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	0.7%	0.7%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	0.7%	0.7%	
- Sonderschulen	E	E	0.7%	0.7%	
- Übriges	E	E	0.7%	0.7%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	0.7%	0.7%	
- Sport und Freizeit	E	E	0.7%	0.7%	
- Übriges	E	E	0.7%	0.7%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E5	E5	5.7%	5.7%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E5	E5	5.7%	5.7%	
- Übriges	E	E	0.7%	0.7%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	2.7%	2.7%	
- Familie und Jugend	E	E	0.7%	0.7%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	2.7%	2.7%	
- Asylwesen	E2	E2	2.7%	2.7%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	0.7%	0.7%	
- Übriges	E	E	0.7%	0.7%	2028: - 150' Betriebskosten Freihofstrasse 5/9
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E2	E2	2.7%	2.7%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2027: +900' Ergebnisverbesserung
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E	E	0.7%	0.7%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten, FV Übriges	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	0.3%	2027: +1'313' Wertberichtigung Freihofstrasse 5/9 (einmalig)
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Gemeinde Erlenbach
Hochrechnung 2025 (1'000 Fr.)

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-1'620
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>329</u>
Veränderung	1'949

Einzelpositionen	1'949	Bemerkung
Pflegefinanzierung Heime	-150	Anpassung an Jahresrechnung 2024
Pflegefinanzierung Spitex	-200	Anpassung an Jahresrechnung 2024
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	100	Anpassung an Jahresrechnung 2024
Volkswirtschaft Übriges	-10	ZKB-Gewinnausschüttung
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	3'000	Anpassung an aktuelles Steuersoll
Ressourcenausgleich	-1'298	Korrektur Abgrenzung 2025 (mutmasslich)
Ressourcenausgleich	187	Korrektur Abgrenzung 2024 (definitive Bemessung)
Zinsen	29	Interne Verrechnung Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	292	Aktuelle Kalkulation

Gemeinde Erlenbach Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2025 Approx		2026 Budget		2027 Plan		2028 Plan		2029 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	7'989	2'941	7'123	2'160	7'176	2'176	7'230	2'193	7'284	2'209	-2.3%	-6.9%
- Exekutive	601	0	605	0	610	0	614	0	619	0	0.7%	0.6%
- Allgemeine Dienste	5'768	1'571	5'021	759	5'059	764	5'097	770	5'135	776	-2.9%	-16.2%
- Verwaltungsliegenschaften	1'486	1'370	1'350	1'401	1'360	1'412	1'370	1'422	1'380	1'433	-1.8%	1.1%
- Übriges	133		147		148		149		150		3.1%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'865	320	1'814	311	1'839	316	1'864	321	1'890	326	0.3%	0.5%
- Öffentliche Sicherheit	602	182	543	170	547	171	551	173	555	174	-2.0%	-1.1%
- Allgemeines Rechtswesen	536	111	558	117	573	120	589	124	605	127	3.1%	3.5%
- Feuerwehr	558	18	535	15	539	15	543	15	547	15	-0.5%	-3.2%
- Übriges	168	9	179	9	180	9	181	9	183	9	2.0%	0.6%
Bildung	16'051	2'493	16'678	2'420	16'803	2'438	16'629	2'456	16'604	2'475	0.8%	-0.2%
- Kindergarten (PS 1-2)	757		788		794		650		655		-3.6%	
- Primarstufe (PS 3-8)	4'739	21	4'723	21	4'758	21	4'644	21	4'529	21	-1.1%	0.6%
- Sekundarstufe (Sek I)	2'567	279	2'821	278	2'842	280	2'863	282	2'884	284	3.0%	0.5%
- Musikschulen	1'071	545	1'101	550	1'109	554	1'118	558	1'126	562	1.3%	0.8%
- Schulliegenschaften	2'636	238	2'618	235	2'638	237	2'658	239	2'678	241	0.4%	0.3%
- Tagesbetreuung	1'552	1'398	1'708	1'328	1'721	1'338	1'734	1'348	1'747	1'358	3.0%	-0.7%
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'168		1'175		1'184		1'193		1'202		0.7%	
- Volksschule, Sonstiges	378		366		369		372		374		-0.3%	
- Sonderschulen	1'132	13	1'318	8	1'328	8	1'338	8	1'348	8	4.5%	-10.9%
- Übriges	52		60		60		61		61		4.2%	
Kultur, Sport und Freizeit	1'968	297	2'110	276	2'126	278	2'142	281	2'158	283	2.3%	-1.3%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	648	30	676	30	681	30	686	30	691	30	1.7%	0.6%
- Sport und Freizeit	1'255	268	1'373	247	1'383	249	1'393	251	1'404	252	2.8%	-1.5%
- Übriges	66		61		61		62		62		-1.4%	
Gesundheit	3'196	1'674	3'338	1'674	3'508	1'687	3'688	1'699	3'878	1'712	5.0%	0.6%
- Pflegefinanzierung Heime	1'915		2'005		2'120		2'242		2'371		5.5%	
- Pflegefinanzierung Spitex	955		900		952		1'006		1'064		2.7%	
- Übriges	326	1'674	433	1'674	436	1'687	439	1'699	443	1'712	8.0%	0.6%
Soziale Sicherheit	9'448	4'346	10'670	6'055	10'883	6'186	11'251	6'321	11'476	6'459	5.0%	10.4%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	2'290	1'625	3'295	2'468	3'386	2'536	3'479	2'606	3'574	2'677	11.8%	13.3%
- Familie und Jugend	2'110	596	2'143	591	2'159	595	2'175	599	2'192	604	1.0%	0.3%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	859	420	1'044	574	1'072	589	1'102	606	1'132	622	7.2%	10.3%
- Asylwesen	2'602	640	2'311	1'248	2'374	1'283	2'439	1'318	2'507	1'354	-0.9%	20.6%
- Fürsorge, Übriges	448	205	489	205	493	207	497	208	500	210	2.8%	0.6%
- Übriges	1'140	860	1'388	970	1'399	977	1'559	984	1'571	992	8.4%	3.6%
Verkehr	2'757	492	2'832	489	2'876	493	2'922	497	2'968	501	1.9%	0.5%
- Gemeindestrassen	1'814	469	1'668	469	1'681	472	1'693	476	1'706	479	-1.5%	0.6%
- Übriges	943	24	1'163	20	1'195	21	1'228	21	1'262	22	7.6%	-1.7%
Umweltschutz und Raumordnung	3'032	2'344	2'875	2'069	2'885	2'073	2'907	2'089	2'913	2'089	-1.0%	-2.8%
- Abwasserbeseitigung	1'683	1'683	1'447	1'447	1'446	1'446	1'457	1'457	1'453	1'453	-3.6%	-3.6%
- Abfallwirtschaft	653	653	614	614	618	618	623	623	627	627	-1.0%	-1.0%
- Übriges	695	7	815	9	821	9	827	9	833	9	4.7%	6.5%
Volkswirtschaft	296	584	540	583	544	587	548	592	552	596	16.9%	0.5%
- Forstwirtschaft	36		266		268		270		272		>50%	
- Übriges	260	584	274	583	276	587	278	592	280	596	1.9%	0.5%
Finanzen und Steuern	118'442	149'882	116'497	146'452	115'499	148'123	115'727	147'678	118'415	150'989	-0.0%	0.2%
- Steuern	63	89'074	53	88'680	45	90'578	45	92'153	45	94'120	-8.0%	1.4%
- Ressourcenausgleich, Bildung	53'578		53'311		54'247		55'232		56'569		1.4%	
- Ressourcenausgleich, Auflösung		57'446		55'317		53'765		52'942		54'247		-1.4%
- Ressourcenausgleich, Abschöpfung	57'446		55'317		53'765		52'942		54'247			
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	143	1'802	103	1'016	96	1'023	96	1'136	96	1'172	-9.5%	-10.2%
- Emmissionskosten, FV Übriges												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	2'242	1'480	2'097	1'357	2'097	1'361	2'097	1'365	2'097	1'369	-1.7%	-1.9%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV						1'313						
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges	63	19	63	17	63	17	64	17	64	17	0.6%	-2.0%
- Planmässige Abschreibungen VV	1) 4'893		5'541		5'173		5'238		5'284		1.9%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital	13	63	13	65	13	65	13	65	13	65		
- Fonds im Eigenkapital	2)											
- Finanzpolitische Reserve												
Total	165'044	165'373	164'476	162'490	164'139	164'358	164'907	164'125	168'138	167'638	0.5%	0.3%
Ergebnis	329		-1'987		219		-782		-500			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Parkplatz-, Forstreserve-, Mehrwertausgleichsfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Erlenbach

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-85'579	-86'062	-86'572	-87'938	-89'620	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	81'074	80'180	82'578	84'153	86'120	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-4'505	-5'882	-3'993	-3'785	-3'501	
Zinssaldo	870	290	290	402	440	
Deckungsbeitrag I	-3'635	-5'592	-3'703	-3'383	-3'061	
Grundstückgewinnsteuern	8'000	8'500	8'000	8'000	8'000	
Deckungsbeitrag II	4'365	2'908	4'297	4'617	4'939	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)	-3'867	-2'006	481	2'290	2'323	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	498	902	4'778	6'907	7'262	20'347
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-6'418	-14'176	-9'108	-9'599	-20'135	
Investitionen Sachanlagen FV	-1'725	-5'960	14	-3'158	-4'988	
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Veränderung Fonds im Eigenkapital						
Geldfluss aus Investitionen	-8'143	-20'136	-9'093	-12'756	-25'122	-75'252
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden						
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)						
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Veränderung externe Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	54'000 1.20%	79'000 0.10%	59'000 0.00%	56'000 0.20%	50'000 0.30%	
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen	-79'000 0.10%	-59'000 0.00%	-56'000 0.20%	-50'000 0.30%	-32'000 0.50%	
Geldfluss aus Finanzierungen	-25'000	20'000	3'000	6'000	18'000	22'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-32'645	766	-1'315	151	139	-32'905
Endbestand flüssige Mittel	7'977	8'742	7'427	7'578	7'718	
Zielliquidität	8'000	8'000	8'000	8'000	8'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)						
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)						

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2025	-	-	54'000	1.20%
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
2034	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	-	-	54'000	1.20%
Zinsbindung (Jahre)				0.5

Gemeinde Erlenbach Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	N	2025		2026		2027		2028		2029		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		7'977		8'742		7'427		7'578		7'718		-3%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		-48		-48		-48		-48		-48		
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)	79'000		59'000		56'000		50'000		32'000		-59%
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen		110		110		110		110		110		0%
- Sachanlagen		78'921		84'881		86'180		89'337		94'325		20%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		<u>16'351</u>		<u>16'351</u>		<u>16'351</u>		<u>16'351</u>		<u>16'351</u>		0%
Total Finanzvermögen		182'310		169'036		166'020		163'328		150'455		-17%
Verwaltungsvermögen												
- VV allgemein		<u>112'611</u>		<u>120'961</u>		<u>124'662</u>		<u>128'819</u>		<u>143'514</u>		27%
Total Verwaltungsvermögen		112'611		120'961		124'662		128'819		143'514		27%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			7		7		7		7		7	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			31'342		31'342		31'342		31'342		31'342	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)											
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden												
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital		<u>110'360</u>		<u>108'353</u>		<u>108'835</u>		<u>111'125</u>		<u>113'448</u>		3%
Total Fremdkapital		141'709		139'703		140'184		142'474		144'797		2%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen	5)		2'169		1'238		1'222		1'180		1'179	-46%
- Fonds	6)		78		78		78		78		78	0%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	7)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			150'966		148'979		149'198		148'416		147'916	-2%
Total Eigenkapital			153'213		150'295		150'498		149'673		149'172	-3%
Total		294'921	294'921	289'997	289'997	290'682	290'682	292'147	292'147	293'969	293'969	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets und Mehrwertausgleichsfonds
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt	2025	2026	2027	2028	2029		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	5'700	5'700	5'700	5'700	5'700		
Gesamtsteuerfuss	4) 76%	76%	76%	76%	76%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	4.2%	2.8%	5.1%	4.2%	4.4%	↓	4.1% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real	2.0%	4.5%	0.8%	0.4%	0.2%	↗	1.6% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	68%	21%	62%	48%	25%	↗	38% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.7%	-0.2%	-0.2%	-0.3%	-0.3%	↑	-0.3% ∅
Kapitaldienstanteil	4.2%	5.3%	4.8%	4.7%	4.5%	↑	4.7% ∅
Bruttoverschuldungsanteil	30%	30%	29%	29%	28%	↑	29% ∅
Nettovermögensquotient	5) 50%	37%	31%	25%	7%	↑	30% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 7'123	5'146	4'533	3'659	993	↗	4'291 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	3	4	3	3		3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	52%	52%	52%	51%	51%	↑	51% ∅
Zinsbelastungsquote	6) -2.3%	-1.6%	-1.5%	-1.6%	-1.6%	↑	-1.7% ∅
Investitionsanteil	6.7%	12.8%	8.3%	8.6%	16.0%	→	10.5% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	75		>100	>100	↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 53'837	49'338	47'145	42'064	39'751	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 7.5%	5.1%	7.5%	6.1%	6.4%	↑	6.5% ∅

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)	18'612	18'456	19'011	19'375	19'828		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 766	510	984	810	867	787	∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -1'126	-2'487	-1'598	-1'684	-3'532	-2'085	∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -303	-1'046	3	-554	-875	-555	∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -663	-3'022	-611	-1'428	-3'541	-1'853	∅
Eigenkapital Steuerhaushalt	26'499	26'150	26'189	26'051	25'964		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	381	217	214	207	207		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Der Kanton Zürich hat bei natürlichen Personen eine mittlere Steuerbelastung, während er bei juristischen Personen laut dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor neu die höchste Gewinn- und Kapitalbelastung aller Kantone aufweist. In den geraden Jahren (2026 und 2028) werden der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag per 1.1.2026 mit Wirksamkeit ab 2027 individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung, Anrechnung Gewinnsteuer an Kapitalsteuer etc.), die Partizipation des Kantons am Grundstückgewinnsteuerertrag mit 25%, eine allfällige Abschaffung des Eigenmietwerts (eidg. Volksabstimmung am 28.9.2025) sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025 erfüllt der Finanzausgleich aus Sicht des Regierungsrates nach wie vor seine gesetzlichen Vorgaben. Entgegen der Einschätzung des Fachbeirats sieht der Regierungsrat im Ressourcenausgleich keine Hinweise darauf, dass der Einbezug des Steuerfusses bei den Ressourcenzuschüssen zu Fehlanreizen führt. Der Fachbeirat regt hingegen an, den Steuerfuss bei den Ressourcenzuschüssen nicht mehr oder zumindest weniger stark einzubeziehen. Der Regierungsrat ist offen, die Kritik des Fachbeirats bei einer Überarbeitung des Finanzausgleichs zu berücksichtigen. Bezüglich Sonderlastenausgleich teilt der Regierungsrat die Einschätzung des Fachbeirats, künftig bei spezialgesetzlichen Änderungen darauf zu achten, welche Lasten bereits durch den Finanzausgleich kompensiert werden. Eine solche Doppelkompensation wurde vom Fachbeirat z.B. im Bereich der Gemeindestrassen

im Zusammenhang mit den Beiträgen aus dem Strassenfonds ausgemacht. Eine weitere Doppelkompensation wird beim demografischen Sonderlastenausgleich beim Kinder- und Jugendheimgesetz im Bereich Bildung genannt. Der Regierungsrat hält es aufgrund der Stellungnahme des Fachbeirats sowie des Anliegens im Postulat KR-Nr. 171/2024 „Braucht der innerkantonale Finanzausgleich eine Auffrischung?“ für angezeigt, den Finanzausgleich zu überprüfen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen unter anderem die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs, die gesetzliche Verankerung von heilpädagogisch geführten Förderklassen sowie der Begabungs- und Begabtenförderung. Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürften für die Schulen zu Mehrkosten führen. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Pflegefinanzierung

Die Kosten im Bereich Pflegefinanzierung sind in den letzten Jahren stark angestiegen. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass der Pflegebedarf zugenommen hat. Die Anzahl Bewohner der stationären Pflege ist hingegen ungefähr stabil geblieben, trotz gesteigener Einwohnerzahl. Die Heimeintritte erfolgen heute tendenziell später, dafür bereits in einer höheren Pflegestufe. Zudem wird die ambulante Pflege stärker in Anspruch genommen. Weil diese Trends weiter anhalten dürfte, wurde die Zuwachsrate im Aufgabenplan erhöht.

Zürcher Verkehrsverbund

Bis 2026 wird mit einem steigenden Gesamtaufwand gerechnet (u.a. höheres Leistungsentgelt an die Verkehrsunternehmen und Wegfall der Vorteilsanrechnung ab 2026). Anschliessend wird von einer Stabilisierung ausgegangen.

Katalog möglicher Korrekturmassnahmen

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Laufzeiten staffeln etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (u.U. mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergien, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Liegenschaftsportfolio

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsenertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird.

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2020 - 2024

Gemeinde Erlenbach

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Abwasserbeseitigung	3
Abfallwirtschaft	4
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	5
Spezialauswertungen	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung 2024 (Ist und Prognosen)	6
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	7
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	8
Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich Fr./SuS	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	11
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	12
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	14
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	15
Investitionsrechnung	16
Bilanz	17
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	18
Steuerstatistik	19

Steuerhaushalt	2020	2021	2022	2023	2024							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1) 9'345	6'851	12'140	35'239	9'739	73'314						
Nettoinvestitionen VV	-4'157	-1'351	-1'075	-4'248	-2'746	-13'578						
Veränderung Nettovermögen	5'188	5'499	11'065	30'991	6'993	59'736						
Nettoinvestitionen FV	-502	-70	-605	-233	-192	-1'602						
Haushaltüberschuss/-defizit	4'686	5'429	10'460	30'758	6'801	58'134						
1) ohne FK-Fonds												
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge	32'411	5'881	34'537	5'532	35'173	9'035	37'642	7'927	41'307	9'343	6.3%	12.3%
Fiskalbereich	62	54'857	58	59'742	32	74'136	44	86'129	59	82'219	-1.0%	10.6%
Grundstückgewinnsteuern		7'996		8'760		7'916		9'142		9'062		3.2%
Direkter Finanzausgleich	2) 31'275		35'287		47'653		57'897		54'951		15.1%	
Abschreibungen VV	5'152		4'967		4'747		4'850		5'032		-0.6%	
Interne Verrechnungen	1'283	1'283	1'271	1'271	1'053	1'053	1'326	1'326	1'984	1'984	11.5%	11.5%
Finanzaufwand/-ertrag	1'097	5'455	2'762	5'460	1'490	5'400	4'806	32'431	1'126	6'556	0.6%	4.7%
Buchgewinne/-verluste												
EK-Fonds, Aufwertungen VV		106		-71			16					
Ao Aufwand/Ertrag												
Total	71'279	75'578	78'882	80'694	90'147	97'540	106'581	136'954	104'458	109'165		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	4'299		1'813		7'393		30'373		4'707			48'584
Abschreibungen	5'152		4'967		4'747		4'850		5'032			24'749
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-106		71		-		16		-			-19
Selbstfinanzierung	1) 9'345		6'851		12'140		35'239		9'739			73'314
Steuerfuss	79%		79%		79%		79%		76%			
Einfacher Staatssteuerertrag	55'858		60'027		78'467		84'821		88'144			12.1%
2) konsolidierter Wert												
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-60	-884	3'483	2'747	-723	4'563						
Ergebnis aus Finanzierung	4'358	2'697	3'910	27'625	5'430	44'021						
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-						
Rechnungsergebnis	4'299	1'813	7'393	30'373	4'707	48'584						
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)	4'157	1'351	1'075	4'248	2'746	13'578						
Finanzvermögen (FV)	502	70	605	233	192	1'602						
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen	79'534		87'282		122'387		167'996		188'231		137%	
Verwaltungsvermögen	114'190		110'503		106'890		106'287		104'002		-9%	
Fremdkapital		87'311		89'560		113'658		128'276		141'518	62%	
Eigenkapital		106'413		108'226		115'618		146'007		150'714	42%	
Total	193'724	193'724	197'785	197'785	229'277	229'277	274'283	274'283	292'233	292'233	51%	
Nettovermögen/-schuld	-7'777		-2'278		8'729		39'720		46'712			
Kennzahlen											Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	12.6%	8.6%	12.6%	26.0%	9.1%	→ 13.8% ø						
Selbstfinanzierungsgrad	225%	507%	1129%	830%	355%	↗ 540% 5 Jahre						
Zinsbelastungsanteil	0.0%	-0.1%	-0.1%	-0.7%	-1.3%	↗ -0.4% ø						
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-1'389	-405	1'540	7'112	8'417	↗ 3'055 ø						

Gebührenhaushalte		2020	2021	2022	2023	2024								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		-154	-64	-319	-500	-500	-1'538							
Nettoinvestitionen VV		-961	-531	94	-494	-117	-2'009							
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'115	-595	-226	-995	-617	-3'547							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Aufwendungen und Erträge		1'321	1'170	1'217	1'155	1'495	1'180	1'649	1'144	1'525	1'071	3.7%	-2.2%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag		37	34	2	-1	19	14	8	13	86	41	23.5%	4.9%	
Abschreibungen VV		660		452		414		393		313		-17.0%		
Veränderung Spezialfinanzierung		14	829	33	550	20	753	17	910	11	823			
Total		2'033	2'033	1'704	1'704	1'948	1'948	2'067	2'067	1'935	1'935	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-0		-		-		-0		
Abschreibungen/Aufwertungen		660		452		414		393		313		2'232		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-815		-517		-733		-893		-812		-3'769		
Selbstfinanzierung		-154		-64		-319		-500		-500		-1'538		
Eckwerte												5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		60%		69%		62%		56%		58%		61%		
Eigenfinanzierungsgrad		81%		73%		67%		55%		45%				
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		988	27	580	49	4'378	4'472	869	374	364	247			
Nettoinvestitionen VV		961		531		-94		494		117		2'009		
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			7'814		7'892		7'489		7'591		7'396		-5%	
Fremdkapital	1)			1'521		2'116		2'447		3'441		4'058	167%	
Spezialfinanzierung				6'293		5'776		5'043		4'150		3'338	-47%	
Total			7'814	7'814	7'892	7'892	7'489	7'489	7'591	7'591	7'396	7'396	-5%	
Nettovermögen/-schuld			-1'521		-2'116		-2'447		-3'441		-4'058			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen												Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		-12.8%		-5.6%		-26.7%		-43.2%		-44.9%		↓	-26.7%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		-16%		-12%		340%		-101%		-427%		↓	-77%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.3%		0.2%		0.4%		-0.4%		4.2%		↘	0.9%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-272		-377		-432		-616		-731		↘	-485	∅

Abwasserbeseitigung	2020	2021	2022	2023	2024	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-177	-107	-349	-527	-520	-1'679
Nettoinvestitionen VV	-961	-531	94	-494	-117	-2'009
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'138	-637	-255	-1'021	-637	-3'688

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	273	133	296	132	365	173	534	123	373	124	8.2% -1.7%
Beitrag an Zweckverband/IKA	454		351		575		548		625		8.3%
Gebührenertrag		421		411		425		428		404	-1.0%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	36	33	1	-2	19	13	8	11	84	35	23.2% 1.7%
Abschreibungen VV	651		443		404		383		303		-17.4%
Veränderung Spezialfinanzierung		829		550		753		910		823	
Total	1'415	1'415	1'091	1'091	1'364	1'364	1'472	1'472	1'386	1'386	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	651		443		404		383		303		2'185
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-829		-550		-753		-910		-823		-3'864
Selbstfinanzierung	-177		-107		-349		-527		-520		-1'679

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	41%	50%	45%	38%	41%	43%
Eigenfinanzierungsgrad	76%	68%	61%	48%	38%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.54%	0.17%	0.24%	-0.13%	1.28%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	988	27	580	49	4'378	4'472	869	374	364	247	
Nettoinvestitionen VV	961		531		-94		494		117		2'009

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		7'537		7'624		7'231		7'342		7'156		-5%
Fremdkapital	1)		1'806		2'443		2'804		3'825		4'462	147%
Spezialfinanzierung			5'730		5'181		4'427		3'517		2'694	-53%
Total		7'537	7'537	7'624	7'624	7'231	7'231	7'342	7'342	7'156	7'156	-5%
Nettovermögen/-schuld		-1'806		-2'443		-2'804		-3'825		-4'462		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-30.2%	-19.7%	-57.2%	-93.7%	-92.3%	↓ -58.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-18%	-20%	371%	-107%	-444%	↓ -84% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.6%	0.6%	1.0%	-0.7%	8.7%	↓ 2.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-323	-435	-495	-685	-804	↓ -548 ø

Abfallwirtschaft		2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		23	42	30	27	20		142
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-		-
Haushaltüberschuss/-defizit		23	42	30	27	20		142

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		594	33	570	30	555	25	567	21	527	17	-3.0%	-15.0%
Gebührenertrag			584		581		558		572		526		-2.6%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		1	1	1	1	0	1	1	2	2	6	36.6%	46.6%
Abschreibungen VV		9		9		9		9		9		0.6%	
Veränderung Spezialfinanzierung		14		33		20		17		11			
Total		618	618	613	613	585	585	594	594	549	549		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-0		-		-			-0
Abschreibungen/Aufwertungen		9		9		9		9		9			47
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		14		33		20		17		11			95
Selbstfinanzierung		23		42		30		27		20			142

Eckwerte		5 Jahre				
Kostendeckungsgrad	102%	106%	104%	103%	102%	103%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.25%	0.16%	0.33%	0.25%	1.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV		-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			277		268		258		249		240			-14%
Fremdkapital		1)		-285		-328		-357		-384		-404		42%
Spezialfinanzierung				562		595		615		633		643		14%
Total			277	277	268	268	258	258	249	249	240	240		-14%
Nettovermögen/-schuld			285		328		357		384		404			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode				
Selbstfinanzierungsanteil	3.7%	6.9%	5.1%	4.5%	3.7%	↓ 4.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.1%	-0.1%	-0.2%	-0.2%	-0.7%	↗ -0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	51	58	63	69	73	↑ 63 ø

Gesamthaushalt		2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	9'191	6'786	11'821	34'739	9'239		71'776					
Nettoinvestitionen VV		-5'118	-1'882	-982	-4'742	-2'863		-15'587					
Veränderung Nettovermögen		4'073	4'904	10'839	29'997	6'376		56'189					
Nettoinvestitionen FV		-502	-70	-605	-233	-192		-1'602					
Haushaltüberschuss/-defizit		3'571	4'834	10'234	29'764	6'184		54'587					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		65'069	69'904	71'098	75'190	84'352	92'268	97'232	104'341	97'842	101'696	10.7%	9.8%
Abschreibungen VV		5'813		5'419		5'161		5'243		5'344			-2.1%
Interne Verrechnungen		1'283	1'283	1'271	1'271	1'053	1'053	1'326	1'326	1'984	1'984	11.5%	11.5%
Finanzaufwand/-ertrag		1'134	5'489	2'764	5'459	1'509	5'414	4'814	32'444	1'212	6'597	1.7%	4.7%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		14	934	33	478	20	753	33	910	11	823		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		73'312	77'611	80'585	82'398	92'095	99'488	108'648	139'020	106'393	111'100		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		4'299		1'813		7'393		30'373		4'707			48'584
Abschreibungen		5'813		5'419		5'161		5'243		5'344			26'980
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-920		-446		-733		-876		-812			-3'788
Selbstfinanzierung	1)	9'191		6'786		11'821		34'739		9'239			71'776
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-57	-882	3'487	2'743	-678							4'614
Ergebnis aus Finanzierung		4'355	2'695	3'905	27'630	5'385							43'970
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-							-
Rechnungsergebnis		4'299	1'813	7'393	30'373	4'707							48'584
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		5'118	1'882	982	4'742	2'863							15'587
Finanzvermögen (FV)		502	70	605	233	192							1'602
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		10'122	10'087	31'385	22'233	25'454							99'280
Geldfluss aus Investitionen		-5'627	-1'952	-1'567	-4'988	-3'055							-17'189
Geldfluss aus Finanzierungen		-9'998	12	-16'038	11'002	-48'927							-63'949
Veränderung flüssige Mittel		-5'503	8'147	13'779	28'247	-26'528							18'142
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		79'534	87'282	122'387	167'996	188'231							137%
davon Liquidität, KK + Anlagen		16'983	25'117	54'932	72'180	94'575							457%
Verwaltungsvermögen		122'003	118'395	114'379	113'879	111'397							-9%
Fremdkapital			88'832		91'676		116'105		131'717		145'576		64%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			12		11		8		11		7		-41%
Eigenkapital			112'705		114'002		120'661		150'157		154'052		37%
Total		201'537	201'537	205'677	205'677	236'766	236'766	281'875	281'875	299'628	299'628		49%
Nettovermögen/-schuld		-9'298	-4'393	6'282	36'279	42'655							
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	79%	79%	79%	79%	76%							
Selbstfinanzierungsanteil		12.2%	8.4%	12.1%	25.4%	8.5%						→	13.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		180%	361%	1204%	733%	323%						↗	460% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	-0.1%	-0.1%	-0.7%	-1.2%						↗	-0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-1'660	-782	1'108	6'496	7'686						↗	2'569 ø
2) inkl. Schule(n)													

Geldflussrechnung 2024 (1'000 Fr.)

Gesamthaushalt	2024			Rg. 2024 vs.	
	Rechnung	Fipla	Budget	Fipla	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit					
Nettokosten Gemeinde	-15'243	-16'209	-16'882	966	1'639
Nettokosten Schule	-13'303	-13'836	-13'836	532	533
Nettokosten Finanzen und Steuern	-3'180	-4'100	-4'275	920	1'095
Total Aufwand (netto)	-31'726	-34'144	-34'993	2'419	3'267
Direkte Gemeindesteuern	82'160	78'377	74'377	3'784	7'784
Grundstückgewinnsteuer	9'062	8'000	8'000	1'062	1'062
Direkter Finanzausgleich	-54'951	-51'803	-49'730	-3'147	-5'221
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	161	111	111	50	50
Total Ertrag (netto)	36'433	34'684	32'758	1'749	3'675
Ergebnis Erfolgsrechnung	4'707	540	-2'236	4'167	6'943
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'344	5'217	5'365	127	-20
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2) -812	-994	-1'027	182	215
Selbstfinanzierung	9'239	4'763	2'102	4'476	7'137
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	3) 2'352	-	-	2'352	2'352
Veränderung Übriges Fremdkapital	13'863	4'232	-	9'630	13'863
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	25'454	8'995	2'102	16'458	23'351
II. Investitionstätigkeit					
Verwaltungsvermögen (VV)	-2'863	-3'414	-6'802	551	3'939
Finanzvermögen (FV)	-192	-895	-2'860	703	2'668
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	4) -	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-3'055	-4'309	-9'662	1'254	6'607
III. Finanzierungstätigkeit					
Veränderung verzinsliche Schulden	5) -	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	73	-	-	73	73
Veränderung Finanzanlagen	5) -49'000	-64'000	-	15'000	-49'000
Geldfluss aus Finanzierungen	-48'927	-64'000	-	15'073	-48'927
Veränderung Flüssige Mittel	-26'528	-59'314	-7'560	32'786	-18'969
Einwohner	5'550	5'650	5'610		

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

2) inkl. Spezialfinanzierungen

3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

4) TA, TP, Rückstellungen etc.

5) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2020	2021	2022	2023	2024	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	94	102	119	92	149	12.1%
- Allgemeine Dienste	381	424	449	588	722	17.3%
- Verwaltungsliegenschaften	-19	-19	-82	-50	-49	25.7%
- Übriges	19	22	25	22	19	-0.9%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	80	66	51	57	81	0.3%
- Allgemeines Rechtswesen	57	66	63	68	75	6.8%
- Feuerwehr	61	72	74	83	97	12.3%
- Übriges	22	27	24	28	25	3.6%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	20'118	19'891	17'873	18'795	20'915	1.0%
- Primarstufe (Franken je SuS)	23'868	24'596	23'422	25'175	25'930	2.1%
- Sekundarstufe (Franken je SuS)	27'153	28'273	27'835	27'487	31'873	4.1%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	54	84	106	87	90	13.5%
- Sport und Freizeit	126	209	109	126	166	7.2%
- Übriges	10	11	14	15	9	-2.7%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	254	244	260	279	343	7.8%
- Pflegefinanzierung Spitex	87	108	125	118	169	18.0%
- Übriges	-255	-265	-246	-261	-230	-2.5%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	231	195	108	112	118	-15.5%
- Familie und Jugend	123	149	-29	240	270	21.8%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	74	98	85	85	72	-0.6%
- Asylwesen					146	k.A.
- Fürsorge, Übriges	35	36	32	33	31	-2.7%
- Übriges	83	129	170	215	43	-15.2%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	263	248	229	204	170	-10.4%
- Übriges	159	187	156	189	167	1.3%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Abwasserbeseitigung (brutto)	253	194	241	264	250	-0.3%
- Abfallwirtschaft (brutto)	110	109	103	106	99	-2.7%
- Übriges	68	67	83	107	98	9.4%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	8	11	10	5	4	-12.7%
- Übriges	-80	76	-94	-55	-40	-15.9%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-38	-50	-57	-225	-398	79.5%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-92	26	-6	-24	65	k.A.
- Planmässige Abschreibungen VV	920	884	838	868	907	-0.4%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'937	2'347	1'840	2'388	2'746	9.1%
Nettokosten Kindergarten	377	421	341	350	335	-2.9%
Nettokosten Primarstufe	1'368	1'388	1'413	1'519	1'579	3.7%
Nettokosten Sekundarstufe	432	392	413	438	482	2.8%
Total Kosten Schule(n)	2'177	2'201	2'166	2'307	2'397	2.4%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	4'114	4'548	4'007	4'695	5'143	5.7%
Nettokosten Finanzen und Steuern	790	860	774	620	573	-7.7%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'903	5'407	4'781	5'315	5'716	3.9%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	363	303	344	370	349	-1.0%
Total Kosten	5'266	5'711	5'125	5'685	6'065	3.6%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	5'600	5'619	5'668	5'585	5'550	-0.2%
Anzahl SuS Kindergarten	105	119	108	104	89	-4.0%
Anzahl SuS Primarstufe	321	317	342	337	338	1.3%
Anzahl SuS Sekundarstufe	89	78	84	89	84	-1.4%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	515	514	534	530	511	-0.2%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.1%	1.2%
Wirtschaftswachstum (BIP)	-2.1%	5.2%	2.9%	1.1%	1.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	-2.8%	5.8%	5.7%	3.2%	2.1%	2.8%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2024 Erlenbach	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.		Fr./Einw.	Fr./Einw.	in %
Nettoaufwand Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'115	1'937	393	19	785	3'376	158	2'746	809	42
Kosten Kindergarten	373	376	60	16	235	647	158	335	-40	-11
Kosten Primarschule	1'335	1'372	181	14	983	2'268	158	1'579	207	15
Kosten Sekundarschule	622	640	98	16	392	899	159	482	-158	-25
Kosten Schule(n)	2'331	2'409	244	10	1'782	3'349	158	2'397	-12	0
Steuerhaushalt ohne F+S	4'446	4'374	446	10	3'500	6'177	158	5'143	769	18
Finanzen und Steuern	279	251	185	66	-901	605	158	573	322	128
Steuerhaushalt gesamthaft	4'725	4'602	467	10	3'573	6'700	158	5'716	1'115	24
Bruttokosten Gebührenhaushalte	746	480	515	69	185	3'369	157	349	-131	-27
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'471	5'164	719	13	4'045	7'979	158	6'065	901	17

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2024 Erlenbach	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	473							841			
- Exekutive	51	64	49	98	-2	352	158	149	84	131	468'903 !!
- Allgemeine Dienste	364	366	157	43	155	1'126	158	722	356	97	1'974'860 !!
- Verwaltungsliegenschaften	39	36	56	143	-151	239	158	-49	-85	-235	-470'268
- Übriges	20	19	17	85	6	166	158	19	0	0	181
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	209							278			
- Öffentliche Sicherheit	52	23	27	51	-33	119	157	81	58	252	323'800 !!
- Allgemeines Rechtswesen	86	93	34	40	11	194	158	75	-18	-20	-101'043
- Feuerwehr	49	55	19	38	16	119	158	97	41	75	229'248 !
- Übriges	22	21	10	45	-30	61	158	25	4	18	21'655
Kultur, Sport und Freizeit	153							266			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	45	40	24	54	2	156	158	90	51	127	280'365 !!
- Sport und Freizeit	94	53	62	66	-64	311	158	166	113	214	628'032 !!
- Übriges	13	14	27	203	0	304	146	9	-4	-31	-23'423
Gesundheit	492							282			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	303	277	87	29	107	477	157	343	66	24	368'496 !!
- Pflegefinanzierung Spitex	159	156	62	39	48	554	157	169	13	8	72'178
- Übriges	31	26	44	143	-230	268	158	-230	-256	-988	-1'422'922
Soziale Sicherheit	622							680			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	161	123	61	38	16	431	158	118	-4	-4	-24'596
- Familie und Jugend	140	167	152	109	-839	351	158	270	103	61	569'881 !!
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	128	87	67	52	-103	305	158	72	-15	-18	-85'634
- Asylwesen	57	57	50	87	-73	191	158	146	89	155	492'331 !!
- Fürsorge, Übriges	102	72	56	55	-55	284	158	31	-40	-56	-224'526
- Übriges	34	17	25	73	-87	118	158	43	26	156	145'065 !
Verkehr	180							337			
- Gemeindestrassen	71	51	67	95	-196	245	158	170	119	232	657'959 !!
- Übriges	109	96	23	21	60	184	158	167	72	75	396'941 !!
Umweltschutz und Raumordnung	77							98			
- Übriges	77	71	34	44	-35	183	158	98	27	38	150'589 !
Volkswirtschaft	-95							-35			
- Forstwirtschaft	9	9	29	315	-53	217	158	4	-5	-52	-27'002
- Übriges	-104	-111	61	-58	-758	48	158	-40	71	-64	392'310 !!
Bildung											
- Kindergarten (je SuS)	18'341	18'391	2'374	13	13'109	26'287	144	20'915	2'524	14	224'625 !!
- Primarschule (je SuS)	21'629	21'476	2'234	10	17'679	28'116	144	25'930	4'454	21	1'505'561 !!
- Sekundarschule (je SuS)	26'473	26'226	3'923	15	19'847	39'748	100	31'873	5'647	22	474'347 !!
Finanzen und Steuern	279							573			
- Zinsen	-44	-22	56	-128	-398	102	158	-398	-376	1'710	-2'088'794
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-29	-17	122	-417	-981	117	158	65	82	-477	453'945 !!
- Planmässige Abschreibungen VV	352	289	139	40	69	907	158	907	618	214	3'429'630 !!
Gebührenhaushalte	746							349			
- Wasserwerk (brutto)	136	181	80	59	11	671	137				
- Abwasserbeseitigung (brutto)	206	190	71	35	102	542	157	250	60	32	333'037
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	24	25	41	162	157	99	2	2	13'357
- Netzwerke (brutto)	7	79	130	1'860	53	490	9				
- Elektrizitätswerk (brutto)	193	1'428	371	192	747	2'083	12				
- Gasversorgung (brutto)	96	490	228	238	258	1'020	10				
- Fernwärme (brutto)	13	110	82	622	5	315	22				
Einwohnerzahl	6'883	5'058	7'107	103	382	36'457	158	5'550			
Anzahl SuS Kindergarten	150	107	135	90	8	714	144	89			
Anzahl Sus Primarstufe	455	336	400	88	35	2'216	144	338			
Anzahl SuS Sekundarstufe	251	198	180	72	20	941	100	84			

Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich

Gemeinde/Schulgemeinde: Erlenbach

Kindergarten	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	Eigene Gde. Fr./SuS	Differenz zu Median	
									Fr./SuS	in %
Kindergarten	9'918	9'875	1'940	20	4'218	15'035	144	8'404	-1'472	-15
Musikschule	442	383	228	52	97	1'475	139	1'174	792	207
Schulliegenschaften	2'395	2'388	711	30	1'013	5'438	144	4'621	2'233	94
Tagesbetreuung	519	358	384	74	-47	2'334	141	551	193	54
Schulleitung und Schulverwaltung	1'837	1'952	797	43	602	5'495	144	3'131	1'178	60
Volksschule, Sonstiges	1'043	1'023	481	46	45	3'423	143	766	-257	-25
Sonderschulen	2'130	1'764	1'042	49	34	5'115	144	2'215	451	26
Bildung, Übriges	57	53	88	154	-17	473	101	53	0	0
Nettoaufwand bereinigt	18'341	18'391	2'374	13	13'109	26'287	144	20'915	2'524	14
Abschreibungen	1'510	1'313	641	42	-227	3'929	144	3'221	1'908	145
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	19'851	19'629	2'549	13	14'133	28'150	144	24'136	4'508	23

Primarstufe	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	Eigene Gde. Fr./SuS	Differenz zu Median	
									Fr./SuS	in %
Primarstufe	13'209	13'241	1'784	14	7'973	17'927	144	13'419	178	1
Musikschule	449	383	228	51	97	1'475	139	1'174	792	207
Schulliegenschaften	2'396	2'388	711	30	1'013	5'438	144	4'621	2'233	94
Tagesbetreuung	524	358	384	73	-47	2'334	141	551	193	54
Schulleitung und Schulverwaltung	1'840	1'952	797	43	602	5'495	144	3'131	1'178	60
Volksschule, Sonstiges	1'044	1'023	481	46	45	3'423	143	766	-257	-25
Sonderschulen	2'110	1'764	1'042	49	34	5'115	144	2'215	451	26
Bildung, Übriges	57	53	88	154	-17	473	101	53	0	0
Nettoaufwand bereinigt	21'629	21'476	2'234	10	17'679	28'116	144	25'930	4'454	21
Abschreibungen	1'516	1'313	641	42	-227	3'929	144	3'221	1'908	145
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	23'145	22'808	2'409	10	18'098	32'046	144	29'152	6'344	28

Sekundarstufe	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	Eigene Gde. Fr./SuS	Differenz zu Median	
									Fr./SuS	in %
Sekundarstufe	17'332	17'340	4'117	24	9'169	34'847	100	28'430	11'090	64
Musikschule	380	359	235	62	107	1'273	91	1'174	815	227
Schulliegenschaften	2'554	2'634	797	31	1'013	6'490	94			
Tagesbetreuung	305	231	376	123	-2	1'980	82			
Schulleitung und Schulverwaltung	2'076	2'122	699	34	602	3'926	95			
Volksschule, Sonstiges	1'122	1'029	474	42	45	3'423	95			
Sonderschulen	2'661	2'121	1'128	42	1'043	5'916	100	2'215	95	4
Bildung, Übriges	42	52	95	223	-38	473	70	53	1	3
Nettoaufwand bereinigt	26'473	26'226	3'923	15	19'847	39'748	100	31'873	5'647	22
Abschreibungen	1'786	1'468	927	52	216	5'825	100	3'221	1'753	119
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	28'260	27'742	4'287	15	21'379	42'633	100	35'094	7'353	27

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2024 Erlenbach	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	134	79	59%	-441	273	91			
Kostendeckungsgrad	112%	105%	55%	49%	54%	574%				
Kapitalkostenintensität	17%	20%	28%	164%	-211%	58%				
Elektrizität										
Kostendeckungsgrad	108%	109%	6%	5%	95%	115%	9			
Kapitalkostenintensität	8%	7%	5%	65%	1%	22%				
Gas										
Kostendeckungsgrad	97%	96%	16%	16%	69%	120%	7			
Kapitalkostenintensität	2%	1%	2%	125%	-1%	6%				
Fernwärme										
Kostendeckungsgrad	110%	104%	23%	21%	82%	172%	11			
Kapitalkostenintensität	24%	26%	14%	58%	-3%	44%				
Netzwerke										
Kostendeckungsgrad	74%	70%	35%	47%	8%	135%	8			
Kapitalkostenintensität	26%	16%	22%	84%	3%	60%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	161	155	50	31%	78	372	104	221	66	43%
Kostendeckungsgrad	105%	100%	30%	29%	41%	230%		41%	-59%	-59%
Kapitalkostenintensität	9%	7%	15%	172%	-48%	64%		29%	22%	319%
Abfallwirtschaft										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	84	24	29%	21	135	104	93	9	10%
Kostendeckungsgrad	100%	99%	15%	15%	62%	186%		102%	3%	3%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	4%	348%	-16%	17%		1%	1%	243%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2024

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplan-kunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2025 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2024) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 382 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'457 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons** im Kostenvergleich berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsent-schädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2024 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert) 1. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächen-deckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schülerinnen und Schüler (SuS) und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je SuS** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur SuS-Zahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.

Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushaltes werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene

Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen aufweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder SuS) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-Mehrkosten bzw. die Gesamt-Minderkosten gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

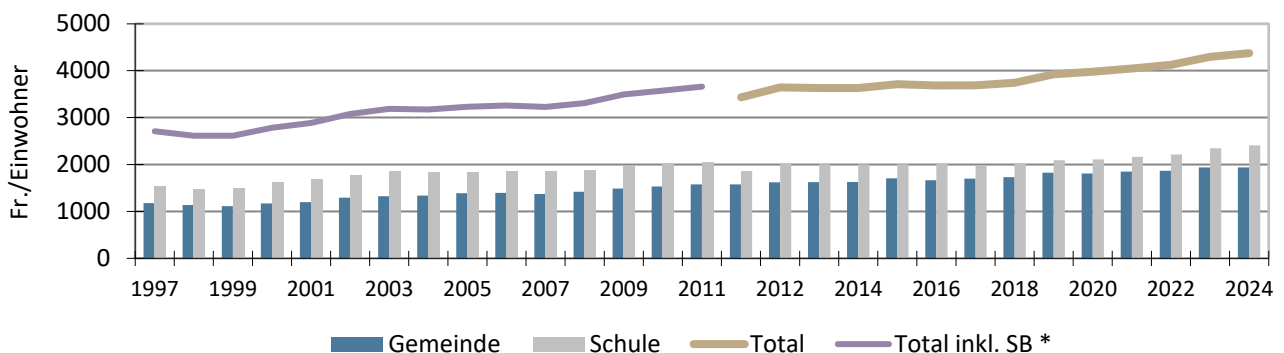
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2024 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'374 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Wachstum jedoch verlangsamt. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+60 Fr./E bzw. +3 %), Allgemeine Dienste (+22 Fr./E bzw. +6 %) sowie Pflegefinanzierung Spitex (+21 Fr./E bzw. +16 %) zu verzeichnen. Moderatere Zunahmen zeigten sich für Verwaltungsliegenschaften, Ergänzungsleis-

tungen IV und AHV, Fürsorge Übriges sowie Umweltschutz und Raumordnung. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen im Bereich Familie und Jugend aufgrund einmaliger Rückerstattungen von Versorgungertaxen (-28 Fr./E bzw. -14 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,9 % stärker zugenommen als die Teuerung (+1,1 %), jedoch weniger stark als im Vorjahr, als die Zunahme 4,1 % betrug.

Gemeinde Erlenbach Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	5'401	2'848	5'737	2'846	5'408	2'631	6'616	3'108	7'631	3'104	9.0%	2.2%
- Exekutive	553	25	585	13	678	6	636	124	836	10	10.9%	-21.0%
- Allgemeine Dienste	3'482	1'457	3'724	1'427	3'666	1'234	4'718	1'565	5'229	1'362	10.7%	-1.7%
- Verwaltungsliegenschaften	1'258	1'367	1'303	1'407	925	1'391	1'139	1'417	1'462	1'732	3.8%	6.1%
- Übriges	108		125		139	0	124	2	104	0	-1.0%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'478	245	1'582	288	1'673	470	1'699	383	1'913	372	6.7%	11.0%
- Öffentliche Sicherheit	493	43	502	130	568	278	532	214	629	177	6.3%	42.6%
- Allgemeines Rechtswesen	420	99	483	113	495	139	497	117	531	117	6.0%	4.3%
- Feuerwehr	371	32	425	21	453	33	479	15	556	20	10.6%	-10.4%
- Übriges	194	72	173	24	158	21	191	37	197	58	0.4%	-5.4%
Bildung	13'916	1'726	14'255	1'886	14'695	2'417	15'162	2'277	15'715	2'412	3.1%	8.7%
- Kindergarten (PS 1-2)	779	22	822		743	1	691		748		-1.0%	>-50%
- Primarstufe (PS 3-8)	3'550	34	3'713	31	4'354	105	4'424	37	4'596	61	6.7%	15.4%
- Sekundarstufe (Sek I)	2'418	281	2'239	273	2'350	282	2'448	284	2'659	271	2.4%	-0.9%
- Musikschulen	948	438	945	453	969	446	1'069	539	1'141	541	4.8%	5.4%
- Schulliegenschaften	2'373	184	2'594	143	2'217	231	2'496	163	2'223	250	-1.6%	7.9%
- Tagesbetreuung	1'115	704	1'252	940	1'438	1'332	1'516	1'244	1'517	1'282	8.0%	16.2%
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'298	2	1'274	1	1'066	1	1'065		1'337		0.7%	>-50%
- Volksschule, Sonstiges	271		285		342		292		327		4.8%	
- Sonderschulen	1'078	21	1'036	12	1'163	15	1'101	10	1'139	7	1.4%	-23.9%
- Übriges	87	38	95	34	55	3	58		27		-25.3%	>-50%
Kultur, Sport und Freizeit	1'327	262	1'945	242	1'608	310	1'640	364	1'750	276	7.2%	1.4%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	325	20	497	27	634	34	521	32	528	27	12.9%	7.6%
- Sport und Freizeit	944	242	1'388	215	892	275	1'036	332	1'170	249	5.5%	0.8%
- Übriges	58		60		82		84		52		-2.9%	
Gesundheit	2'066	1'581	2'160	1'673	2'461	1'673	2'434	1'673	3'239	1'674	11.9%	1.4%
- Pflegefinanzierung Heime	1'422		1'370		1'474		1'556		1'906		7.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	488		607		710		661		938		17.7%	
- Übriges	156	1'581	183	1'673	276	1'673	216	1'673	395	1'674	26.2%	1.4%
Soziale Sicherheit	5'963	2'906	6'004	2'592	6'891	4'816	7'429	3'598	8'737	4'962	10.0%	14.3%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	2'392	1'097	2'236	1'140	2'148	1'534	2'175	1'547	2'271	1'615	-1.3%	10.1%
- Familie und Jugend	1'253	565	1'444	607	1'840	2'007	1'943	602	2'119	620	14.0%	2.3%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	980	568	928	376	959	475	920	444	775	376	-5.7%	-9.8%
- Asylwesen									2'257	1'448		
- Fürsorge, Übriges	206	9	209	5	277	97	284	100	302	128	10.1%	>50%
- Übriges	1'131	667	1'187	464	1'667	703	2'107	906	1'013	775	-2.7%	3.8%
Verkehr	2'619	257	2'751	303	2'460	278	2'804	612	2'372	501	-2.4%	18.1%
- Gemeindestrassen	1'665	193	1'623	227	1'490	192	1'664	527	1'422	480	-3.9%	25.6%
- Übriges	953	64	1'129	76	970	86	1'140	85	949	20	-0.1%	-25.0%
Umweltschutz und Raumordnung	2'425	2'041	2'087	1'710	2'429	1'959	2'673	2'074	2'487	1'943	0.6%	-1.2%
- Abwasserbeseitigung	1'415	1'415	1'091	1'091	1'364	1'364	1'472	1'472	1'386	1'386	-0.5%	-0.5%
- Abfallwirtschaft	618	618	613	613	585	585	594	594	549	549	-2.9%	-2.9%
- Übriges	392	8	383	6	481	11	606	7	552	8	8.9%	-2.0%
Volkswirtschaft	231	633	744	256	266	744	298	575	397	593	14.5%	-1.6%
- Forstwirtschaft	43		62		56		28		25		-12.9%	
- Übriges	187	633	682	256	210	744	270	575	372	593	18.7%	-1.6%
Finanzen und Steuern	37'885	65'112	43'320	70'603	54'204	84'190	67'894	124'357	62'151	95'265	13.2%	10.0%
- Steuern	62	62'853	58	68'503	32	82'052	44	95'271	59	91'282	-1.0%	9.8%
- Ressourcenausgleich	31'275		35'287		47'653		57'897		54'951		15.1%	
- Zinsen	180	395	94	376	113	436	90	1'345	160	2'371	-2.9%	>50%
- Emmissionskosten, FV Übriges												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	1'126	1'641	1'769	1'623	1'548	1'584	1'363	1'495	1'874	1'515	13.6%	-2.0%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- Übriges	79	16	81	18	64	54	55	12	64	23	-5.0%	9.4%
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	5'152		4'967		4'747		4'850		5'032		-0.6%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- WB Finanzvermögen 2)			1'041	10			3'570	26'178				
- Aufwertungen VV 3)		71		-71								
- Fonds im Fremdkapital 3)	13	101	24	144	47	64	7	55	12	73		
- Fonds im Eigenkapital 1)		35					16					
- Liegenschaftsfonds												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total 4)	73'312	77'611	80'585	82'398	92'095	99'488	108'648	139'020	106'393	111'100	9.8%	9.4%
Ergebnis	4'299		1'813		7'393		30'373		4'707			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

3) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

4) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Gemeinde Erlenbach

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

I. Betriebliche Tätigkeit

	1) 2020	2021	2022	2023	2024	in %	Total
Personalaufwand	-9'277	-9'581	-9'833	-10'218	-11'681	26%	
Sachaufwand	-8'317	-9'059	-9'341	-11'084	-10'559	27%	
Finanzaufwand	-1'134	-1'723	-1'509	-1'244	-1'212	7%	
Regalien, Konzessionen	3	1	15	1	3	33%	
Entgelte	3'617	4'009	4'479	4'691	4'728	31%	
Finanzertrag	5'363	5'317	5'233	5'198	5'164	-4%	
Deckungslücke I	-9'745	-11'037	-10'956	-12'656	-13'557	39%	-57'951
Transferaufwand	2) -47'400	-52'417	-65'119	-75'896	-75'542	59%	
Durchlaufende Beiträge	-62	-17	-12	-26	-47	-24%	
Ausserordentlicher Aufwand							
Interne Verrechnungen	-1'283	-1'271	-1'053	-1'326	-1'984	55%	
Übrige Erträge	10	12	45	5	4	-64%	
Transferertrag	2) 3'258	2'504	5'601	4'291	5'559	71%	
Durchlaufende Beiträge	62	17	12	26	47	-24%	
Ausserordentlicher Ertrag							
Interne Verrechnungen	1'283	1'271	1'053	1'326	1'984	55%	
Transfersaldo	-44'131	-49'901	-59'474	-71'600	-69'980	59%	-295'085
Deckungslücke II	-53'877	-60'937	-70'430	-84'256	-83'537	55%	-353'036
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	54'857	59'742	74'136	86'129	82'219		357'084
Ordentlicher Deckungsbeitrag	981	-1'195	3'707	1'873	-1'318	-234%	4'048
Zinsaufwand	-0	-0	-0	-0	-0	7%	
Zinsertrag	126	132	181	1'067	1'433	1037%	
Zinssaldo	126	132	181	1'067	1'433		2'939
Deckungsbeitrag I	1'107	-1'063	3'888	2'940	116	-90%	6'987
Grundstückgewinnsteuern	7'996	8'760	7'916	9'142	9'062		42'877
Deckungsbeitrag II	9'102	7'697	11'804	12'082	9'178	1%	49'864
Abschreibungen Finanzvermögen							-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3) -4'040	-574	-4'857	-5'519	2'352		-12'638
Veränderung übriges Fremdkapital	4) 5'060	2'964	24'437	15'670	13'924		62'055
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	10'122	10'087	31'385	22'233	25'454		99'280

II. Investitionstätigkeit

Investitionen Verwaltungsvermögen	-5'118	-1'882	-982	-4'742	-2'863		
Investitionen Finanzvermögen	-502	-70	-605	-233	-192		
Buchgewinne/-verluste							
Veränderung Abgrenzungen etc.	5) -7		19	-12			
Geldfluss aus Investitionen	-5'627	-1'952	-1'567	-4'988	-3'055		-17'189

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	6) -10'000						
Veränderung interne Kontokorrente		12	-38	2	73		
Veränderung externe Kontokorrente	2						
Veränderung Finanzanlagen	7) -9'998		-16'000	11'000	-49'000		
Geldfluss aus Finanzierungen	-9'998	12	-16'038	11'002	-48'927		-63'949

IV. Zusammenfassung

Veränderung flüssige Mittel	-5'503	8'147	13'779	28'247	-26'528		18'142
Endbestand flüssige Mittel	16'978	25'124	38'904	67'151	40'622		

Bestand verzinsliche Schulden	8)						
Durchschnittssatz Zinsen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

3) inkl. übrige Finanzanlagen

4) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

5) TA, TP, Rückstellungen etc.

6) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

7) kurz- und langfristige Finanzanlagen

8) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Erlenbach Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	442		243		2		106		509		1'301	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	518	209	31		136		371		21		1'077	209
Bildung	201		46		580		1'742	7	965	54	3'534	61
Kultur, Sport und Freizeit	136		20			33		33		34	156	100
Gesundheit									38		38	
Soziale Sicherheit	80	55		55		55		55	306	55	386	275
Verkehr	2'867		885		385		2'049		969		7'156	
Umweltschutz und Raumordnung	177		182		61		75		81		575	
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	4'421	264	1'406	55	1'163	88	4'343	95	2'889	143	14'223	645
Abwasserbeseitigung	988	27	580	49	4'378	4'472	869	374	364	247	7'179	5'170
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	988	27	580	49	4'378	4'472	869	374	364	247	7'179	5'170
Total	5'409	291	1'986	104	5'542	4'560	5'212	470	3'253	390	21'402	5'815
Nettoinvestitionen VV	5'118		1'882		982		4'742		2'863		15'587	
Finanzvermögen												
Total	502	-	70	-	605	-	233	-	192	-	1'602	-
Nettoinvestitionen FV	502		70		605		233		192		1'602	
Total Nettoinvestitionen	5'620		1'952		1'587		4'976		3'055		17'189	

FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Erlenbach Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung 5 J.
		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	
Finanzvermögen												
		16'978		25'124		38'904		67'151		40'622		139%
-	Interne Kontokorrente											
1)	- Externe Kontokorrente	6		-7		28		29		-48		-947%
	- Kurzfristige Finanzanlagen					16'000		5'000		54'000		
2)	- Langfristige Finanzanlagen											
3)	- Übrige Finanzanlagen	109		110		110		110		110		1%
	- Sachanlagen	54'518		53'557		54'162		77'004		77'196		42%
	- Anteil IR (TA etc.)	7		7								-100%
	- Übriges Finanzvermögen	7'917		8'491		13'183		18'702		16'351		107%
	Total Finanzvermögen	79'534		87'282		122'387		167'996		188'231		137%
Verwaltungsvermögen												
	- Steuerhaushalt allgemein	114'190		110'503		106'890		106'287		104'002		-9%
	- Abwasserbeseitigung	7'537		7'624		7'231		7'342		7'156		-5%
	- Abfallwirtschaft	277		268		258		249		240		-14%
	Total Verwaltungsvermögen	122'003		118'395		114'379		113'879		111'397		-9%
Fremdkapital												
	- Interne Kontokorrente											
1)	- Externe Kontokorrente		12		11		8		11		7	-41%
	- Übrige laufende Verbindlichkeiten		28'132		22'984		31'151		24'757		31'342	11%
4)	- Kfr. Anteil lfr. Schulden											
	- Derivative Finanzinstrumente											
	- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
	- Langfristige Schulden											
	- Anteil IR (Rückstellungen etc.)						12					
	- Übriges Fremdkapital		60'688		68'681		84'934		106'950		114'227	88%
	Total Fremdkapital		88'832		91'676		116'105		131'717		145'576	64%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
	- Abwasserbeseitigung		5'730		5'181		4'427		3'517		2'694	-53%
	- Abfallwirtschaft		562		595		615		633		643	14%
	- Fonds	5)	61		61		61		78		78	27%
	- Vorfinanzierungen											
	- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital												
	- Finanzpolitische Reserve	6)										
	- Bewertungsreserve											
	- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		106'351		108'164		115'557		145'929		150'636	42%
	Total Eigenkapital		112'705		114'002		120'661		150'157		154'052	37%
	Total		201'537		205'677		236'766		281'875		299'628	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-

- 1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung
 2) Festgelder etc.
 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 5) inkl. Globalbudget und Mehrwertausgleichsfonds
 6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung
 NV = Nettovermögen
 EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2020	2021	2022	2023	2024	
Kennzahlen	1,2,3)					
Einwohner, zivilrechtlich	5'600	5'619	5'668	5'585	5'550	
Gesamtsteuerfuss	79%	79%	79%	79%	76%	
Maximum Kanton	130%	129%	130%	130%	130%	
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%	
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	99%	99%	
Mittelwert Bezirk	84%	84%	82%	80%	79%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	12.2%	8.4%	12.1%	25.4%	8.5%	→ 13.3% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	1.6%	5.0%	-1.1%	6.6%	8.6%	↘ 4.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	180%	361%	1204%	733%	323%	↗ 460% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	-0.1%	-0.1%	-0.7%	-1.2%	↗ -0.4% ø
Kapitaldienstanteil	7.7%	6.7%	5.2%	3.1%	3.7%	↑ 5.3% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	2.2%	2.0%	1.4%	17.1%	1.6%	k.A. 4.9% ø
Bruttoverschuldungsanteil	37%	29%	32%	18%	29%	↑ 29% ø
Nettovermögensquotient	4) -17%	-7%	8%	42%	52%	↗ 16% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	4) -1'660	-782	1'108	6'496	7'686	↗ 2'569 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	5	6	6	5	6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht						
Eigenkapitalquote	55%	54%	50%	53%	51%	↑ 53% ø
Zinsbelastungsquote	5) -2.3%	-2.2%	-1.8%	-1.9%	-2.7%	↑ -2.2% ø
Investitionsanteil	7.6%	2.6%	6.1%	4.9%	3.2%	↗ 4.9% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	6)					↗
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	7) 19'558	12'456	17'726	48'397	56'852	
Selbstfinanzierungsquotient	8) 21.2%	14.4%	19.6%	52.6%	14.5%	↑ 25.5% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

5) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

6) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

7) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

8) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2020	2021	2022	2023	2024	
(Franken je Einwohner)						
Steuerkraft	12'346	13'404	16'512	19'474	19'302	Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	9) 1'641	1'208	2'086	6'220	1'665	2'564 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	9) -914	-335	-173	-849	-516	-557 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	9) -90	-12	-107	-42	-35	-57 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	9) 638	860	1'806	5'329	1'114	1'949 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	19'002	19'261	20'398	26'143	27'156	22'392 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'124	1'028	890	743	601	877 ø

9) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Erlenbach (in 1'000 Fr.)	2020	2021	2022	2023	2024
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	55'134	59'055	77'425	83'424	87'046
- Einkommen	38'696	40'550	41'574	45'453	47'225
- Vermögen	16'439	18'505	35'851	37'972	39'821
<i>Juristische Personen</i>	723	972	1'041	1'397	1'098
- Gewinn	626	812	907	1'255	959
- Kapital	97	159	135	142	139
Total	55'858	60'027	78'467	84'821	88'144
Steuerfuss Rechnungsjahr	79%	79%	79%	79%	76%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	43'556	46'654	61'166	65'905	66'155
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	571	768	823	1'104	835
Steuererträge aus früheren Jahren	13'514	14'884	12'286	17'418	19'182
Nachsteuern	170	393	121	146	155
Aktive Steuerauscheidungen	1'093	1'191	780	552	1'062
Passive Steuerauscheidungen	-4'212	-4'841	-4'123	-2'232	-5'012
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-547	-1'272	-268	-677	-401
Quellensteuern	526	1'796	3'172	3'734	67
Personalsteuern	123	106	111	110	110
Total Ertrag Gemeindesteuern	54'795	59'678	74'068	86'059	82'152
Tatsächliche Forderungsverluste	50	46	19	30	46
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	50	46	19	30	46
Grundstückgewinnsteuern	7'996	8'760	7'916	9'142	9'062
Hundesteuern	62	65	68	69	67
Total Ertrag Sondersteuern	8'057	8'825	7'984	9'211	9'130
Tatsächliche Forderungsverluste				1	1
Kantonsanteil an Hundesteuern	12	12	13	13	13
Total Aufwand Sondersteuern	12	12	13	14	14
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	12'346	13'404	16'512	19'474	19'302
Korrekturfaktor	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	12'346	13'410	16'513	19'473	19'305
Kant. Mittel	3'770	3'941	4'014	4'096	4'301

Grafische Darstellungen

Gemeinde Erlenbach

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft	2
Finanzausgleich	3
Spezifischer Aufwand	3
Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

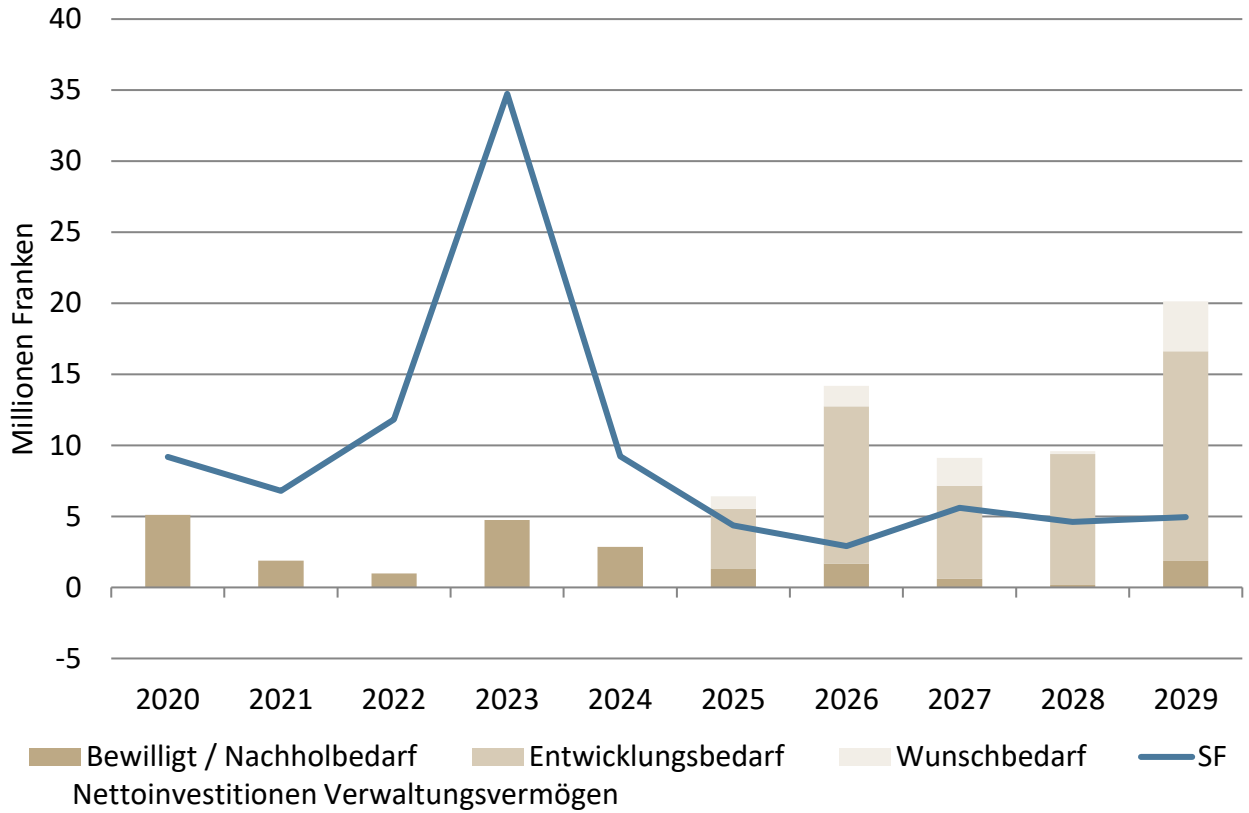
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

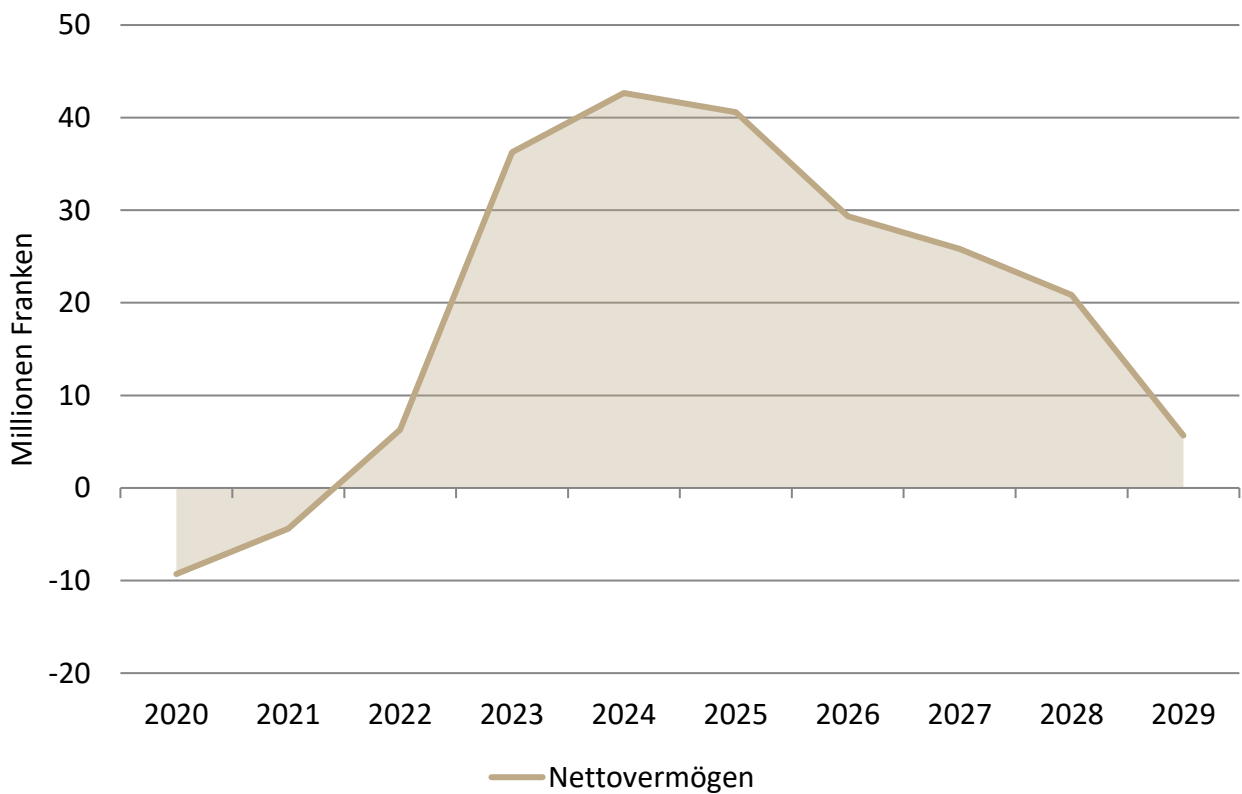
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



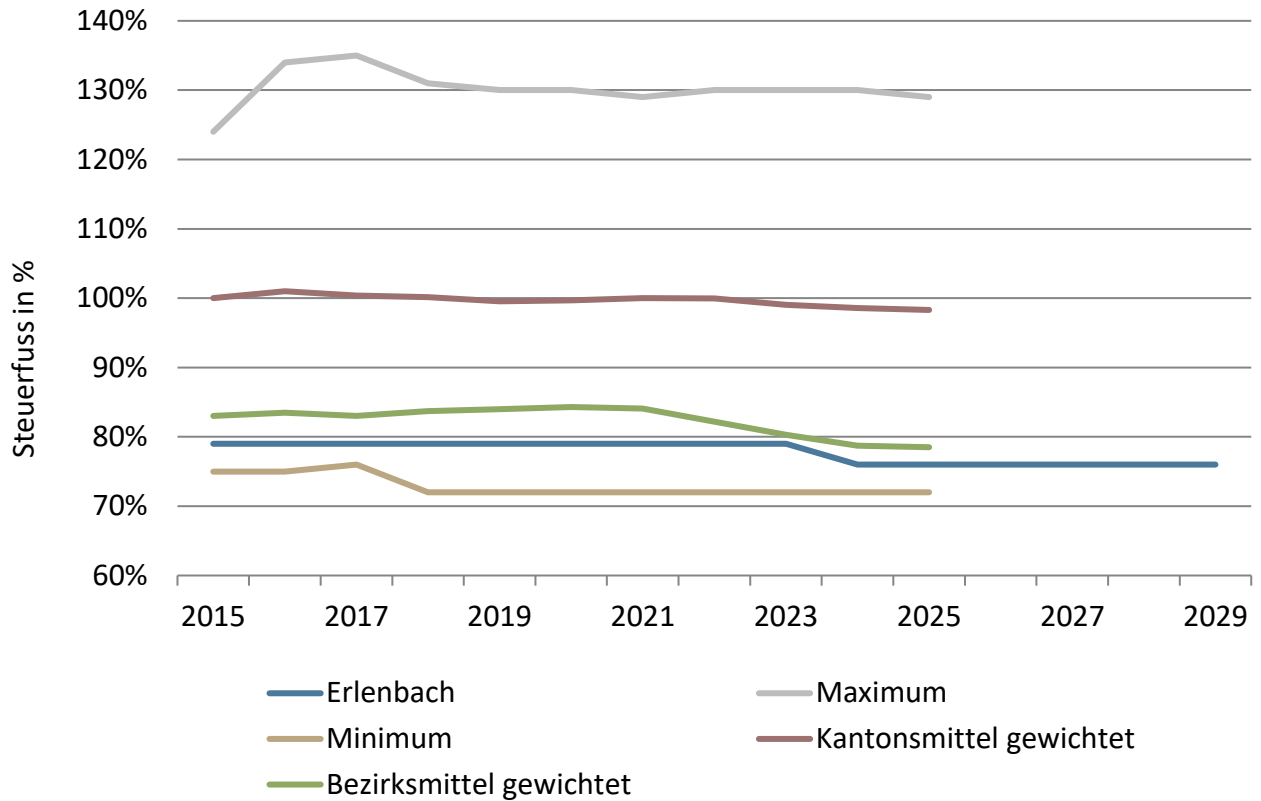
Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



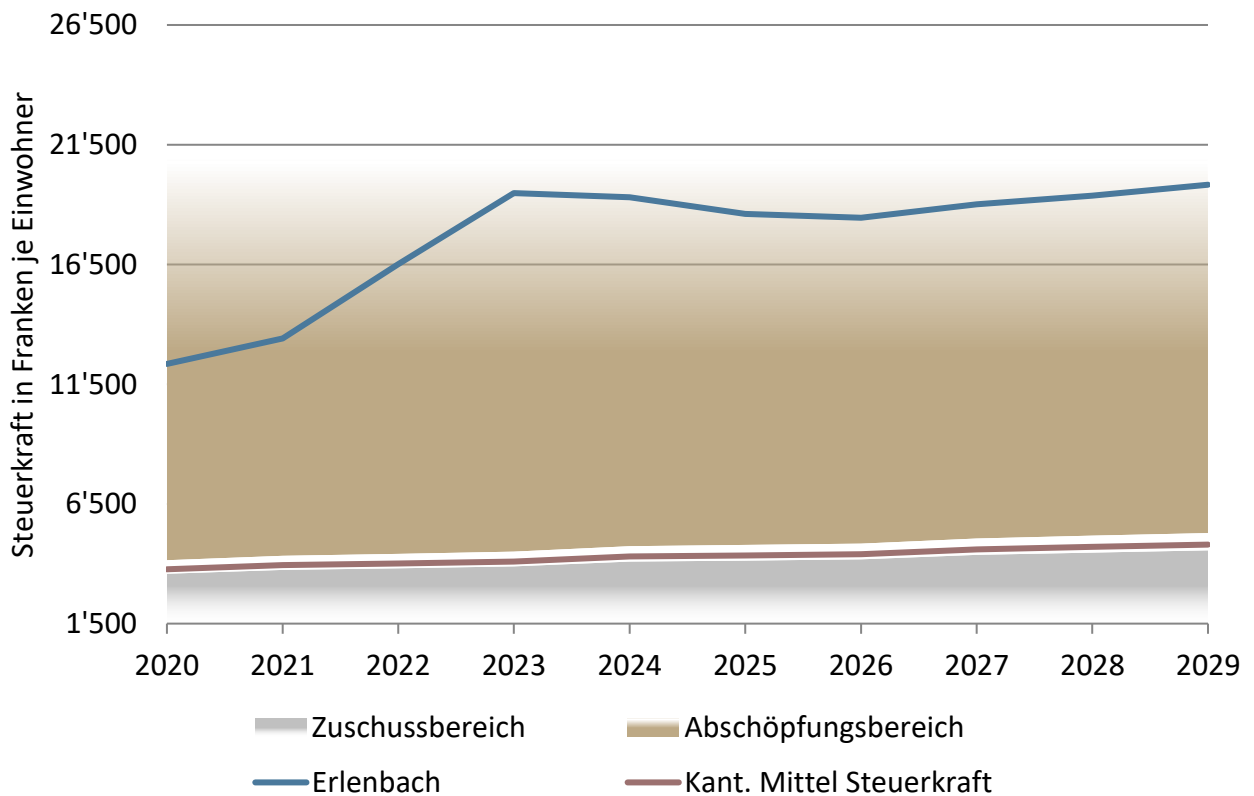
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss Gemeinden Kanton Zürich



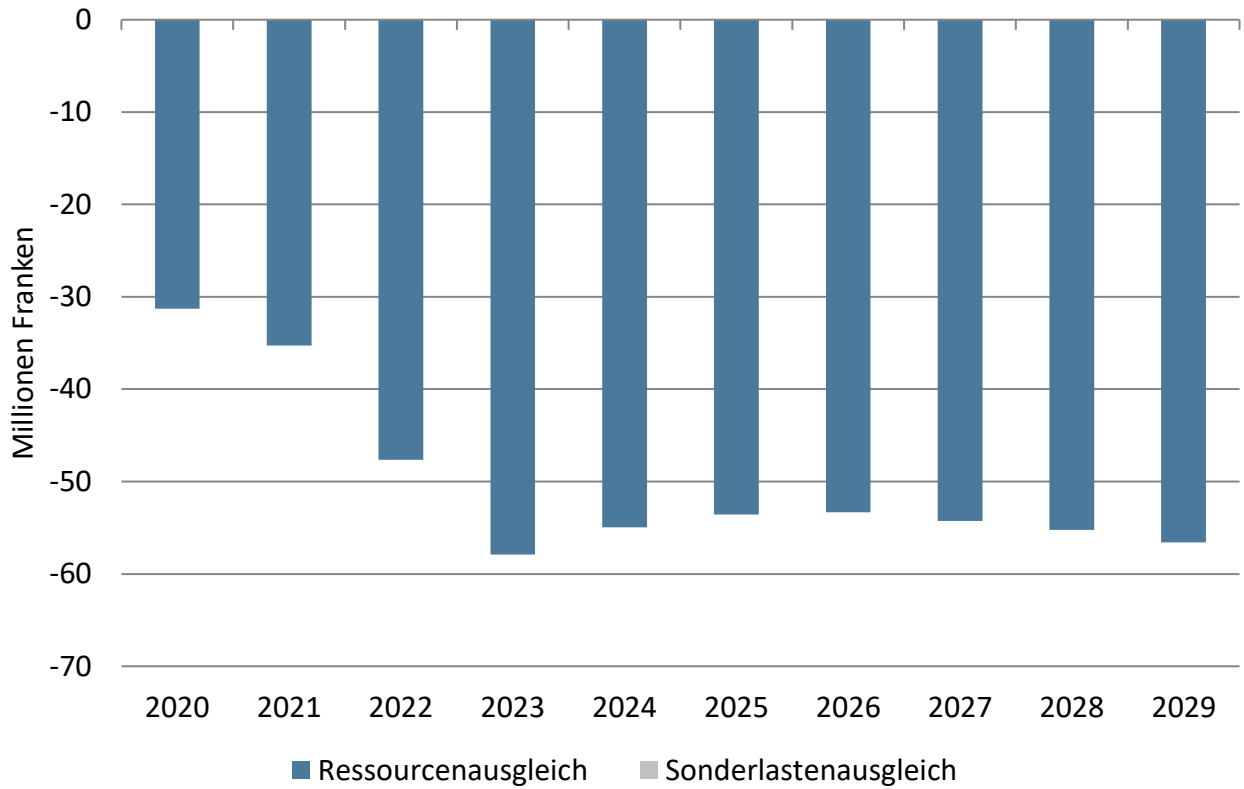
Steuerkraft

Steuerhaushalt



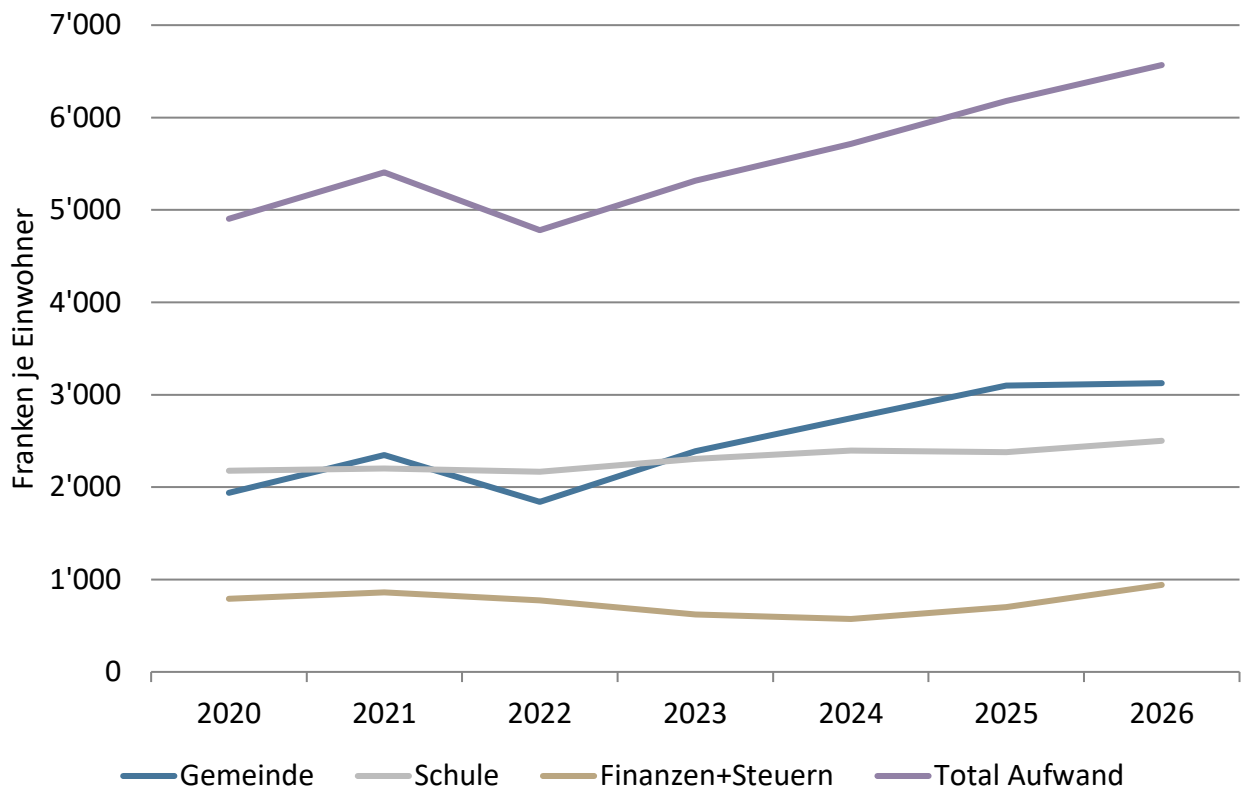
Finanzausgleich

Steuerhaushalt

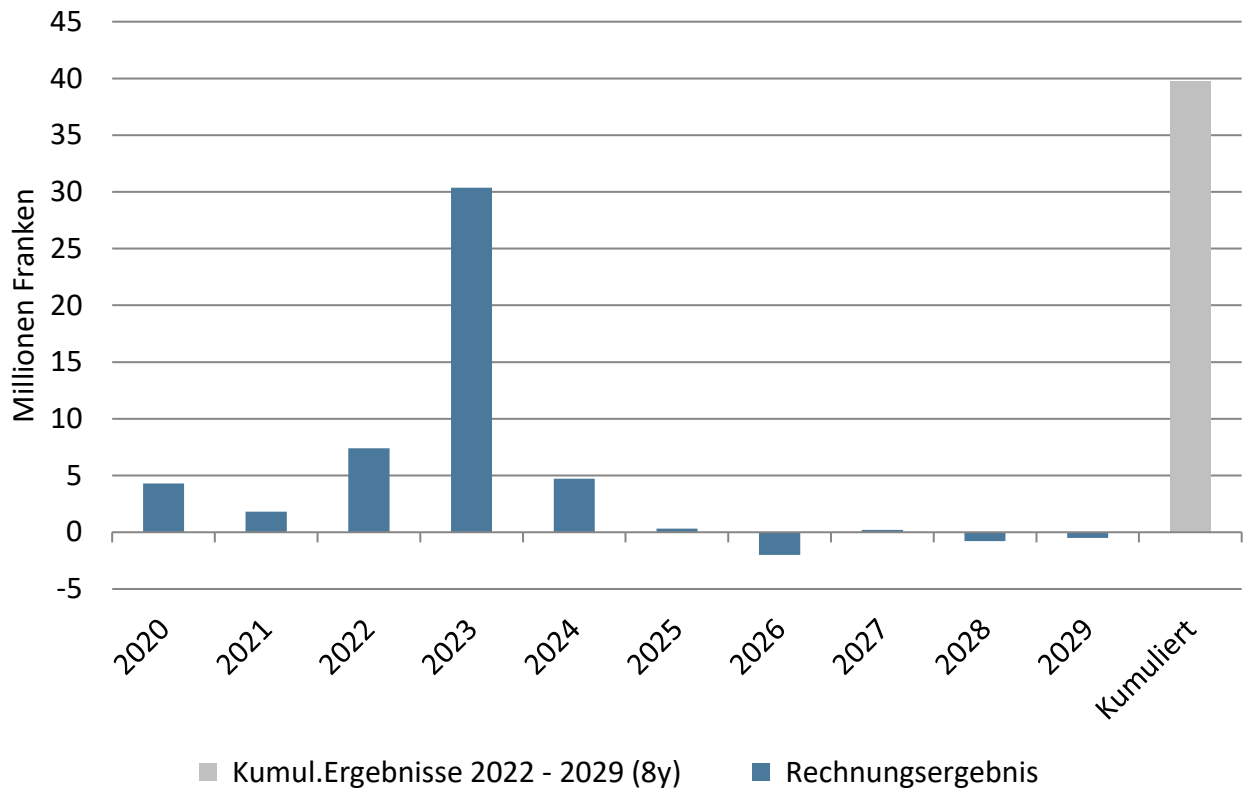


Entwicklung spezifischer Aufwand

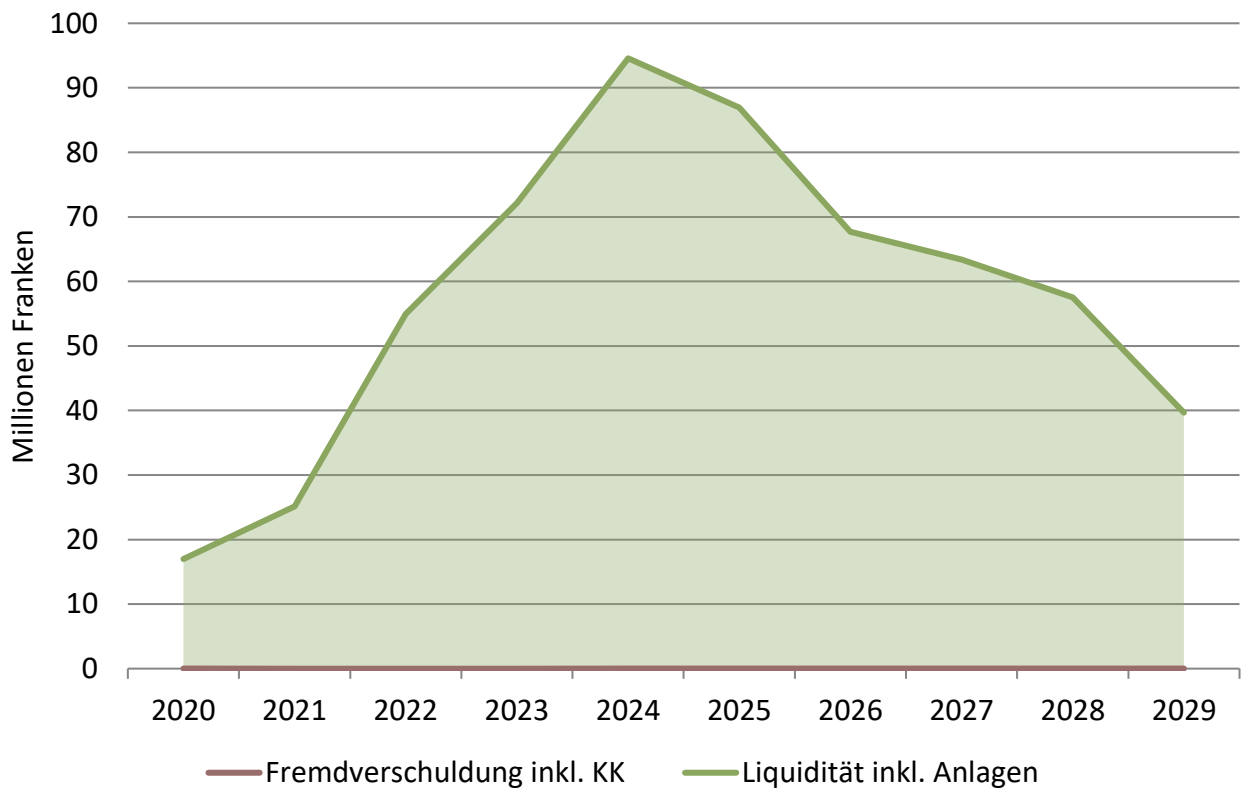
Steuerhaushalt



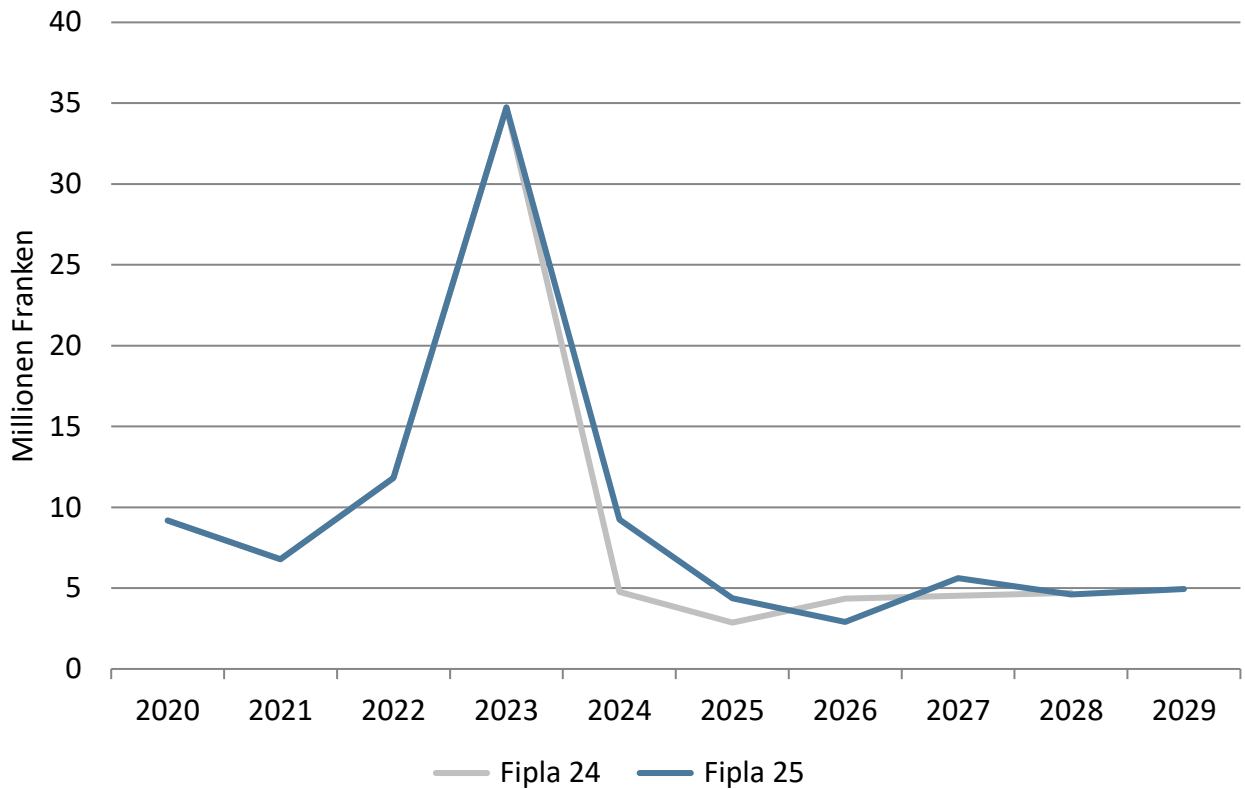
Rechnungsausgleich Steuerhaushalt



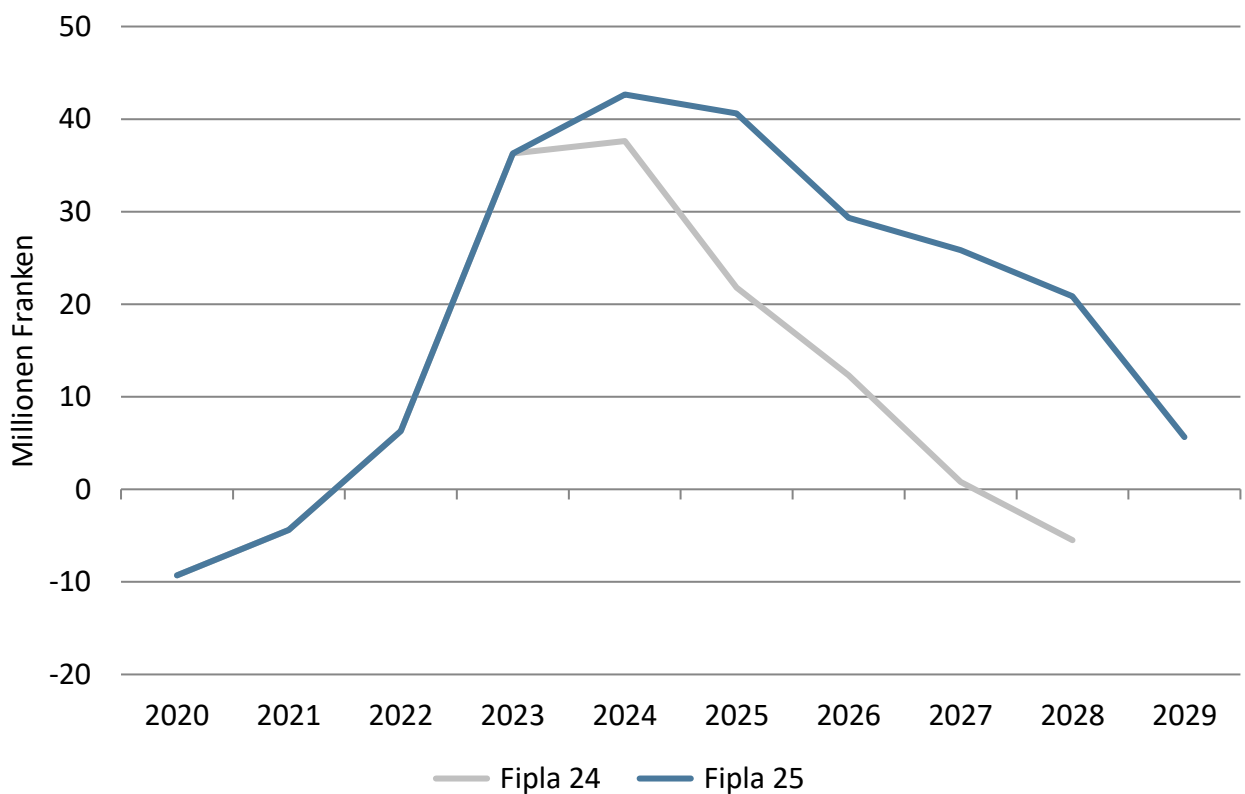
Fremdverschuldung und Liquidität Gesamthaushalt (Werte jeweils per Ende Jahr)



Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

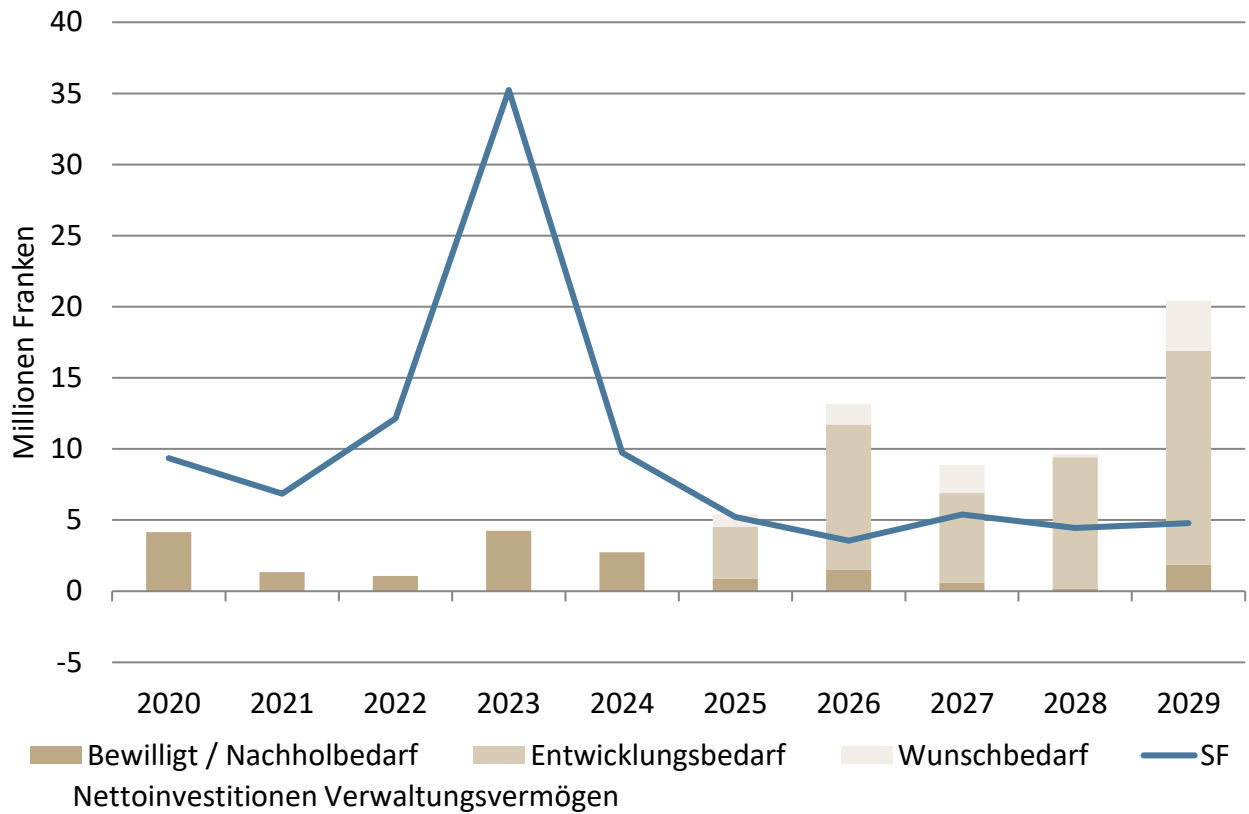


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



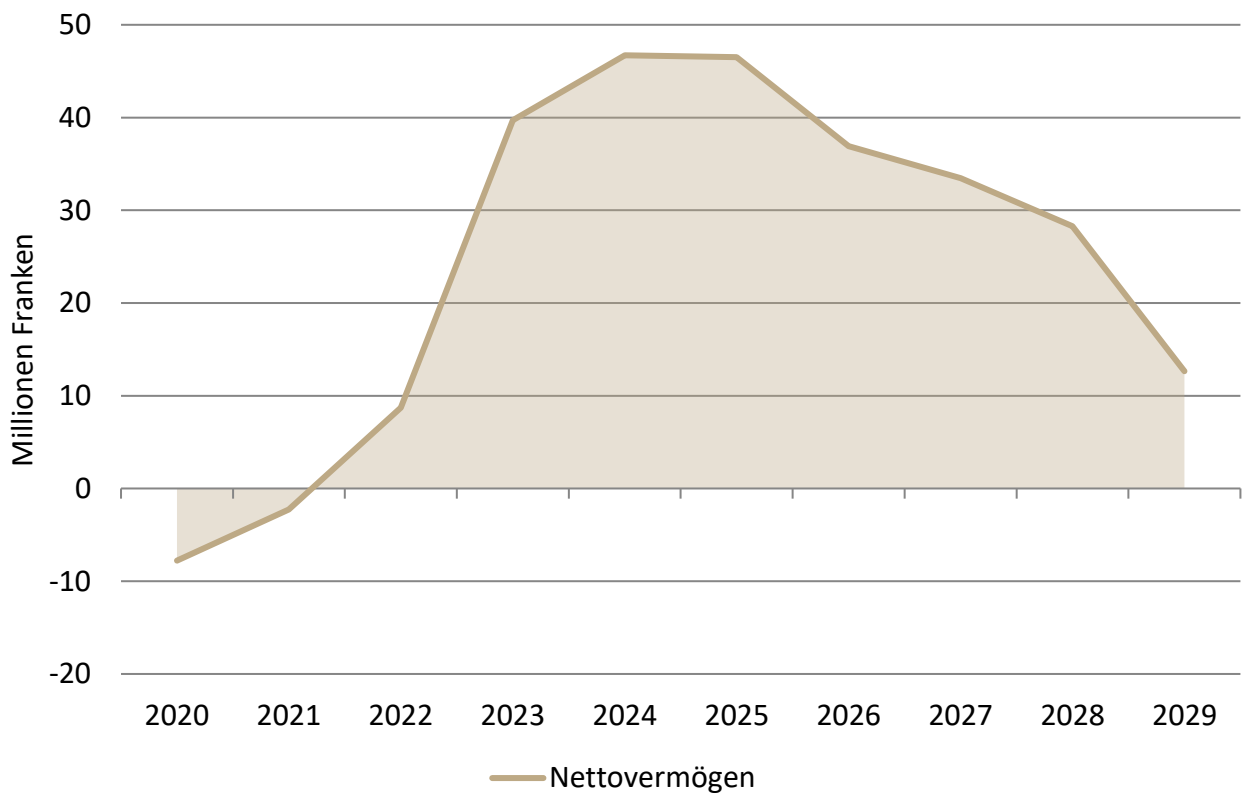
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt



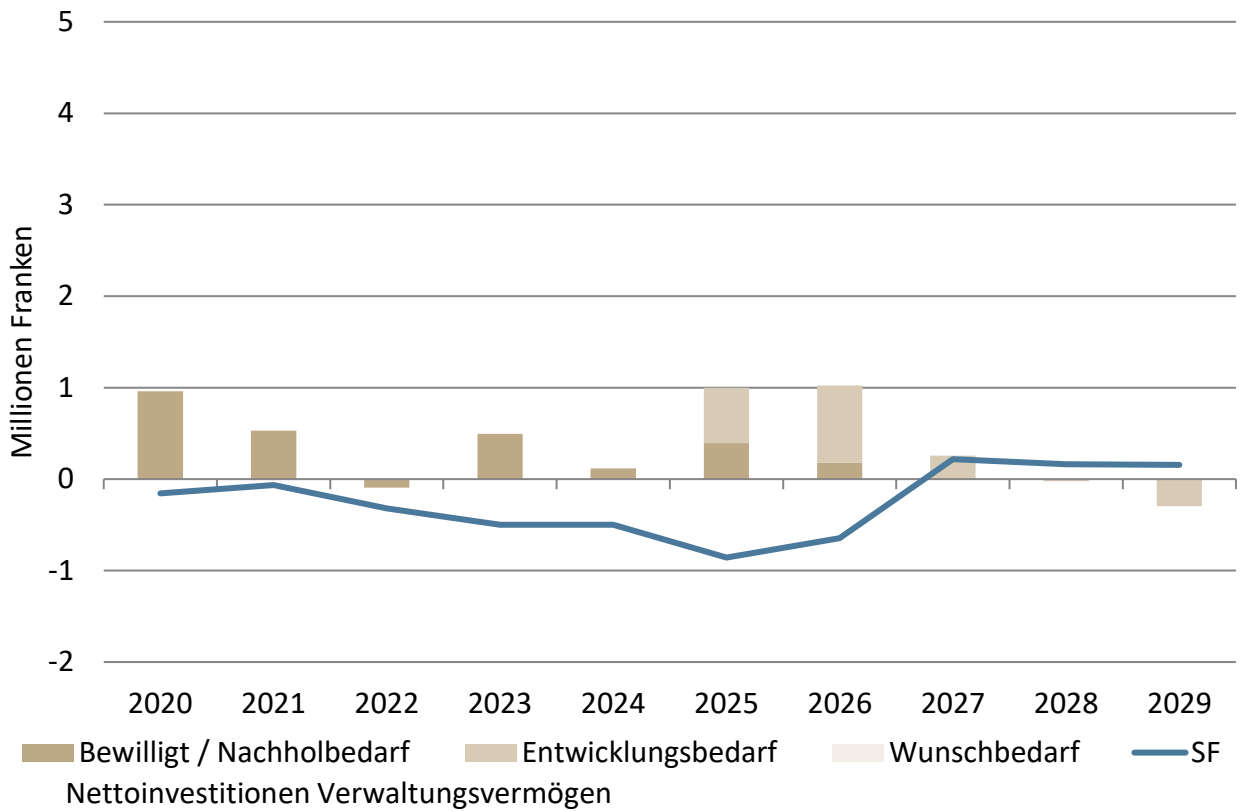
Nettovermögen

Steuerhaushalt



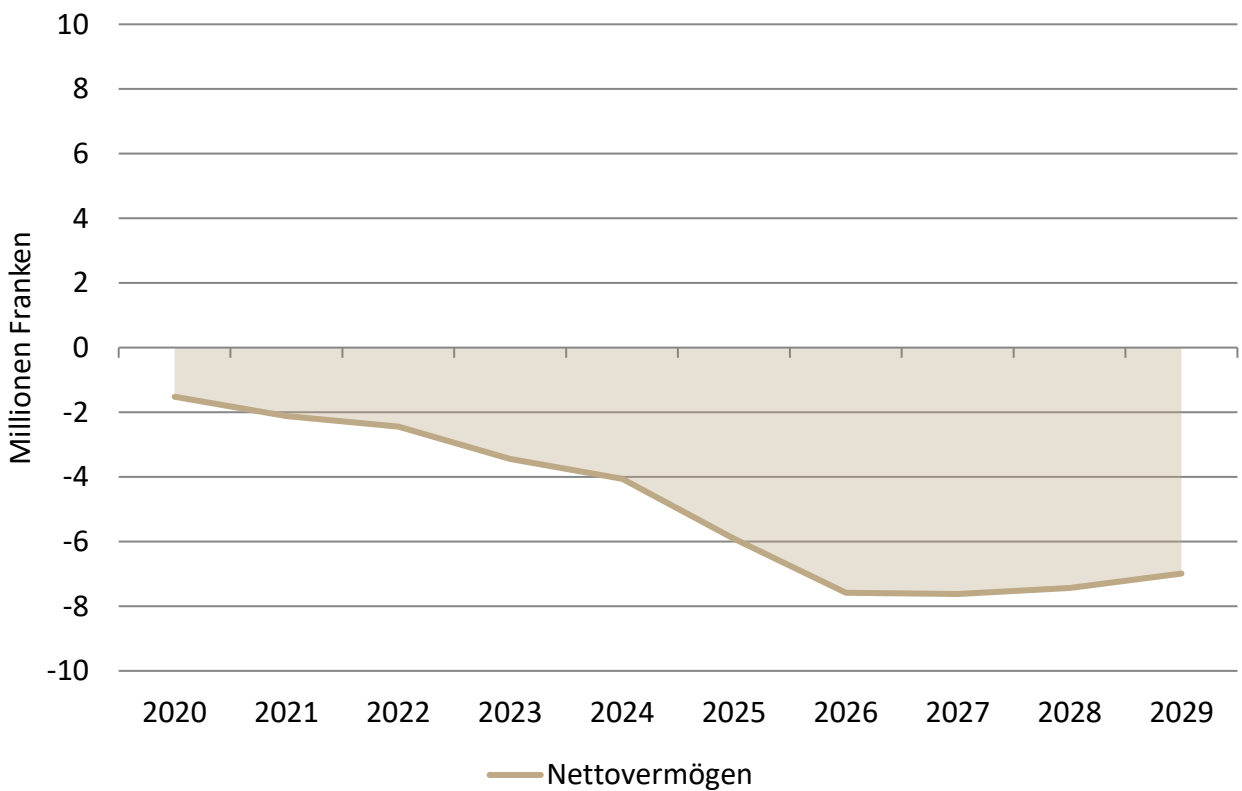
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Erlenbach

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2025 - 2029	20
Erklärung wichtiger Fachausdrücke	21

Das Wichtigste in Kürze

Robuste Gemeindefinanzen trotz Herausforderungen

Die Zürcher Gemeinden konnten sich 2024 in einem anspruchsvollen Umfeld behaupten. Steigende Aufwendungen – insbesondere in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und im Sozialbereich – wurden durch höhere ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern sowie Mittel aus dem Finanzausgleich weitgehend kompensiert. Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2024 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation, welche alljährlich im August veröffentlicht wird. Beachten Sie auch die weitergehenden Auswertungen auf dem Finanzcockpit unter www.swissplan.ch.

Ertragsentwicklung und Steuerkraft

Der ordentliche Steuerertrag, Grundstückgewinnsteuern und Finanzausgleich stützen die Finanzlage. Die Steuerkraft steigt bei über zwei Dritteln der Gemeinden, kantonal (ohne Stadt Zürich) um 5,0 % auf 4'301 Fr./Einw. Der Trend zu moderaten Steuerfussenkungen hält an: 16 % senkten, 7 % erhöhten den Steuerfuss, das Gros der Gemeinden zeigte stabile Steuerfüsse. Der Mittelwert (steuerkraftgewichtet) sinkt auf 98,57 %.

Aufwandsentwicklung

Die ordentlichen (Netto-)Aufwendungen steigen mit 1,9 % stärker an als die Teuerung von 1,1 %. Haupttreiber sind die Bereiche Bildung (mit erneutem Anstieg auf allen Schulstufen), Verwaltung sowie Gesundheit (insbesondere Pflegefinanzierung ambulant). Auch im Sozialbereich zeigt sich bei den Ergänzungsleistungen IV und AHV sowie für Fürsorge, Übriges eine Zunahme, während die Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht rückläufig ist. Entlastungen resultieren aus einmaligen Rückerstattungen von Versorgertaxen oder höheren Gewinnausschüttungen der ZKB.

Entwicklung zentraler Kennzahlen

Der Selbstfinanzierungsanteil sinkt auf 10,9 % (– 0,7 Prozentpunkte) und befindet sich damit leicht unter dem langjährigen Mittel (11,4 %). Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 114 % (Vorjahr 116 %) und übertrifft weiterhin den Zielwert von 100 %. Der Investitionsanteil steigt leicht auf 10,7 %, liegt damit im historischen Mittel. Das Nettovermögen pro Einwohner geht marginal auf 1'671 Fr. zurück, bleibt jedoch komfortabel; über 80 % der Haushalte weisen einen positiven Wert aus.

Der Bruttoverschuldungsanteil sinkt auf 49 %, der Zinsbelastungsanteil steigt aufgrund der seit 2022 etwas höheren Zinsen leicht auf 0,1 %, bleibt jedoch weit unter kritischen Werten. Die Gesamtnote der kritischen Kennzahlen sinkt leicht um 0,04 Punkte auf 5,00. Rund 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5, die Bestnote 6 sogar 46 %.

Verschuldung und Substanz

Nur 7 % der Haushalte verzeichnen Nettoschulden über 1'000 Fr./Einw., meist infolge hoher Investitionen oder struktureller Belastungen. Gemeinden mit hohen Bruttoschulden verfügen häufig über entsprechendes Finanzvermögen, was die Nettoschuld relativiert. Der Median der konsolidierten Einheitsgemeinden liegt beim Nettovermögen bei 3'301 Fr./Einw. und unterstreicht die solide Substanzlage.

Bewertung und Ausblick

Die teilweise leicht rückläufigen Kennzahlen zeigen eine gewisse Verknappung des finanziellen Spielraums, ohne dass eine strukturelle Verschlechterung erkennbar ist. Die wichtigsten Herausforderungen bleiben die dynamische Aufwandsentwicklung in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und Sozialbereich sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionsvolumina. Dank stabiler Erträge, moderater Verschuldung und hoher Substanz sind die Gemeinden jedoch gut positioniert, um auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten handlungsfähig zu bleiben.

Fazit

Die Jahresabschlüsse 2024 bestätigen die robuste Finanzlage der Zürcher Gemeinden. Die Fähigkeit, steigende Aufwendungen aus eigener Kraft und mit den Instrumenten des Finanzausgleichs zu tragen, bleibt bei den meisten Gemeinden erhalten. Entscheidend für die kommenden Jahre wird sein, Aufwandsteigerungen nachhaltig zu begrenzen, Investitionen strategisch zu planen und zu priorisieren und die Steuerbasis zu sichern, um die finanzielle Handlungsfähigkeit langfristig zu gewährleisten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2024 bilden den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

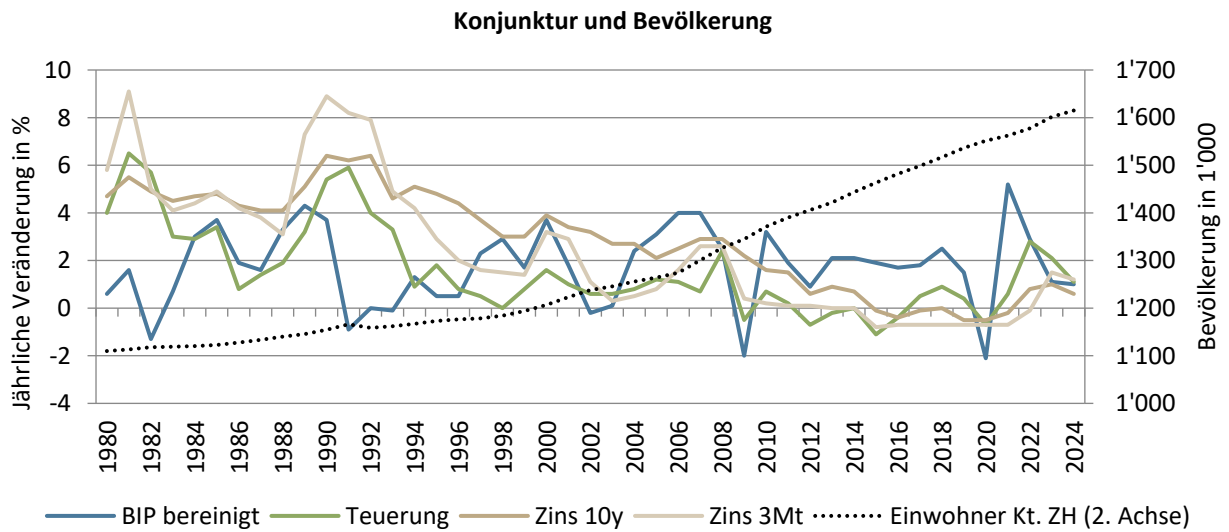
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Den Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 222 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2024. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2024 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Seit diesem Jahr sind die Daten als interaktive Auswertung auch elektronisch abrufbar. Jeder teilnehmenden Gemeinde werden die individuellen Zugangsdaten durch swissplan.ch mitgeteilt.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

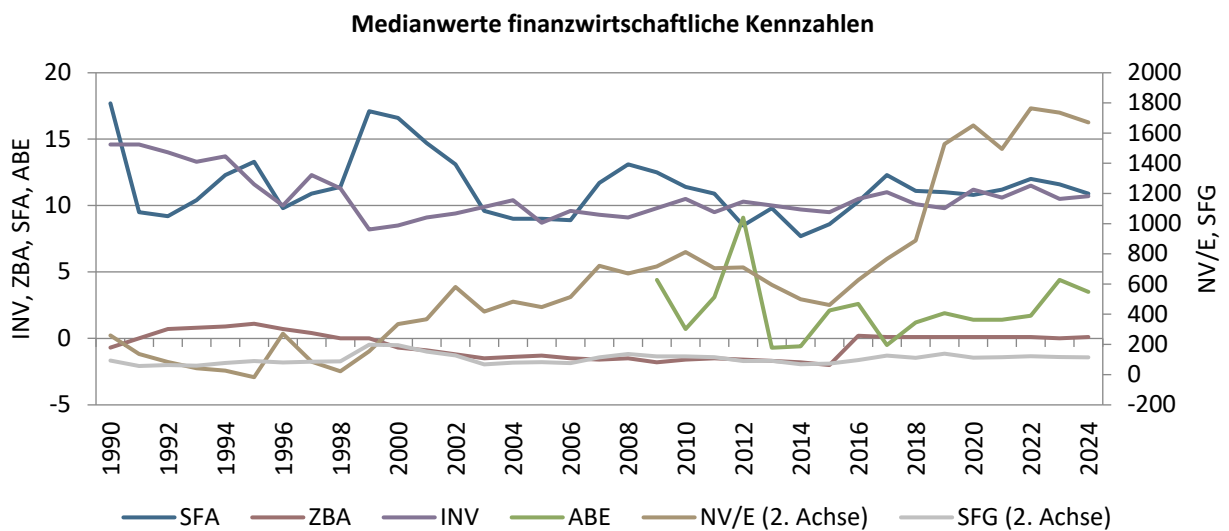
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich, BIP Sportevent-bereinigt

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Seit den neunziger Jahren sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen, 2024 zeigen sich rückläufige Werte. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



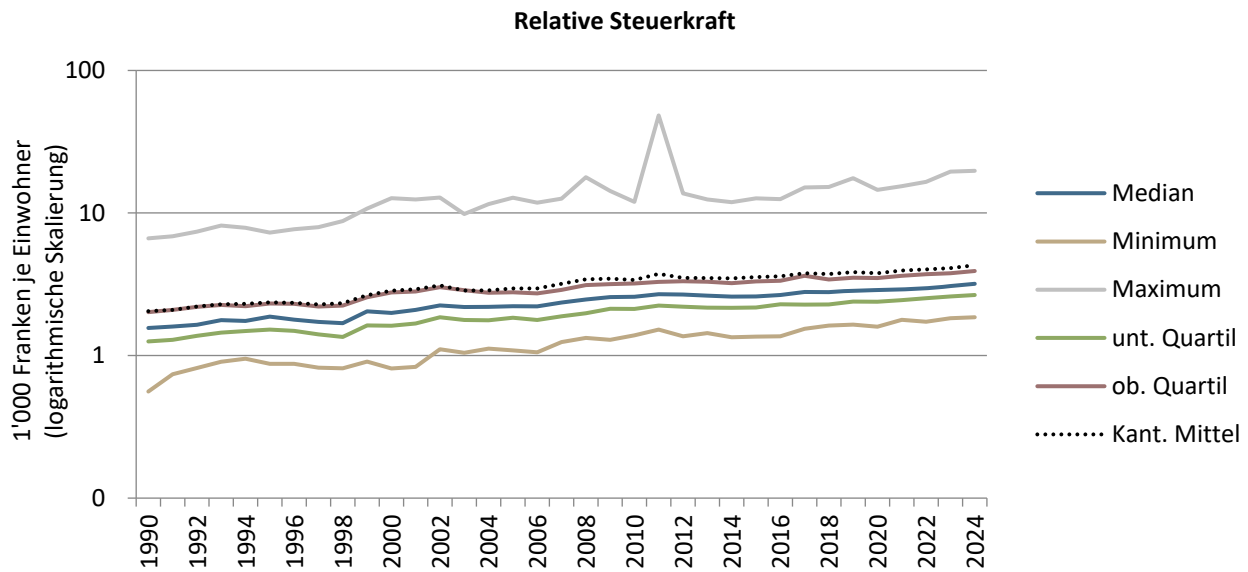
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt. Seit 2023 steigende Aufwendungen führen zu höheren Werten bei der Ausgabenbeherrschung und tieferer Selbstfinanzierung.

Ertrag

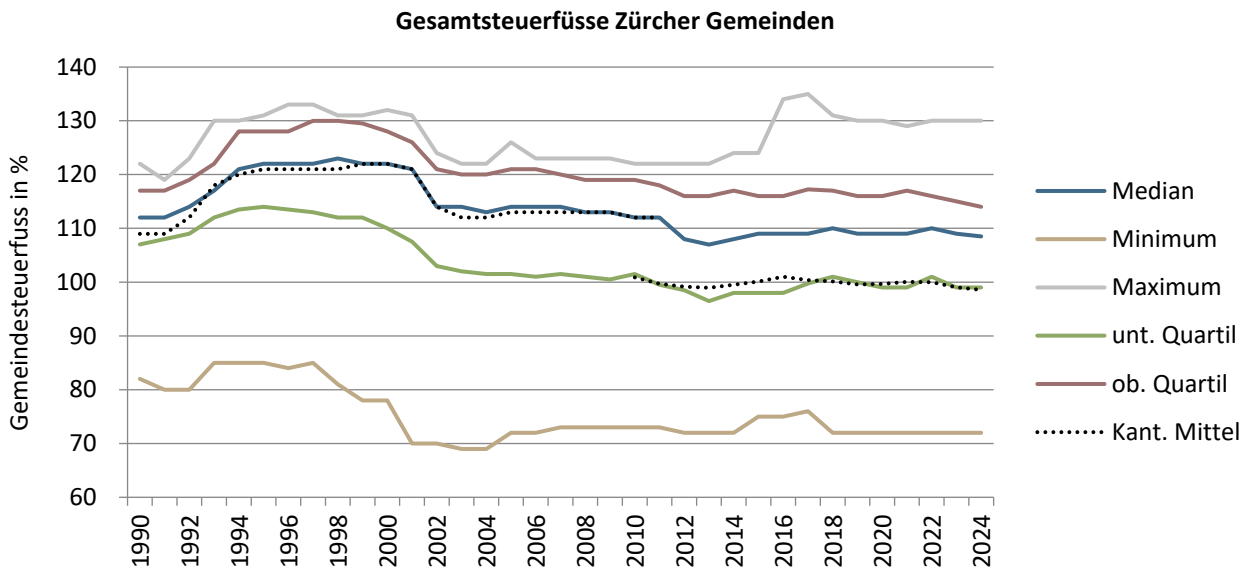
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2024 stieg das Kantonsmittel um 5,0 % unerwartet deutlich an. Eine deutlich überproportionale Zunahme der juristischen Personen ist dafür verantwortlich.

Gesamtsteuerfüsse

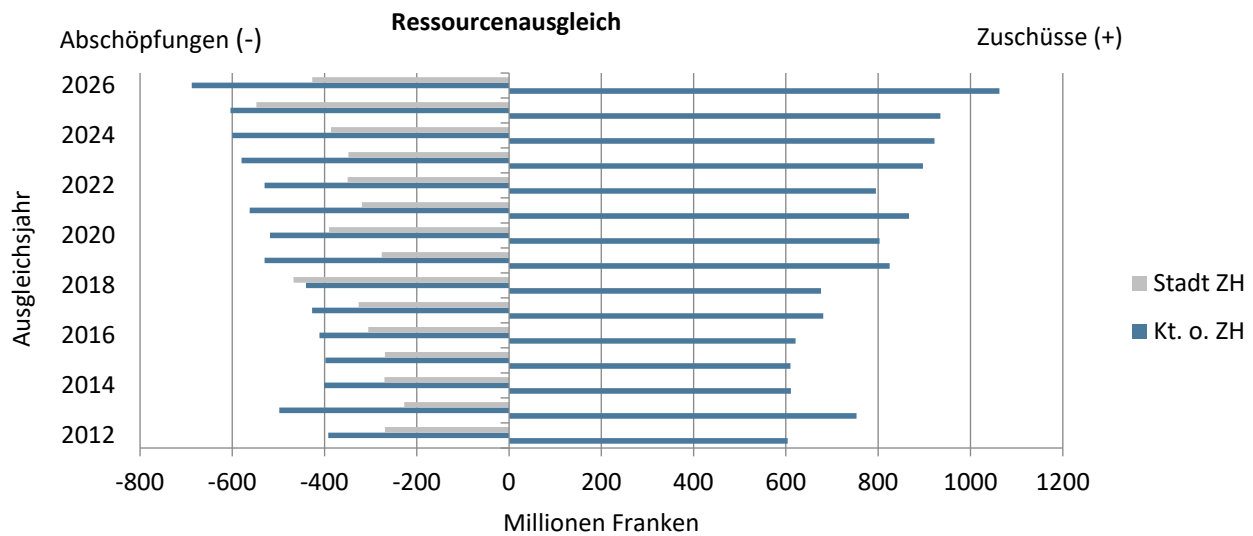


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2024 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel wie auch der Median haben 2024 etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

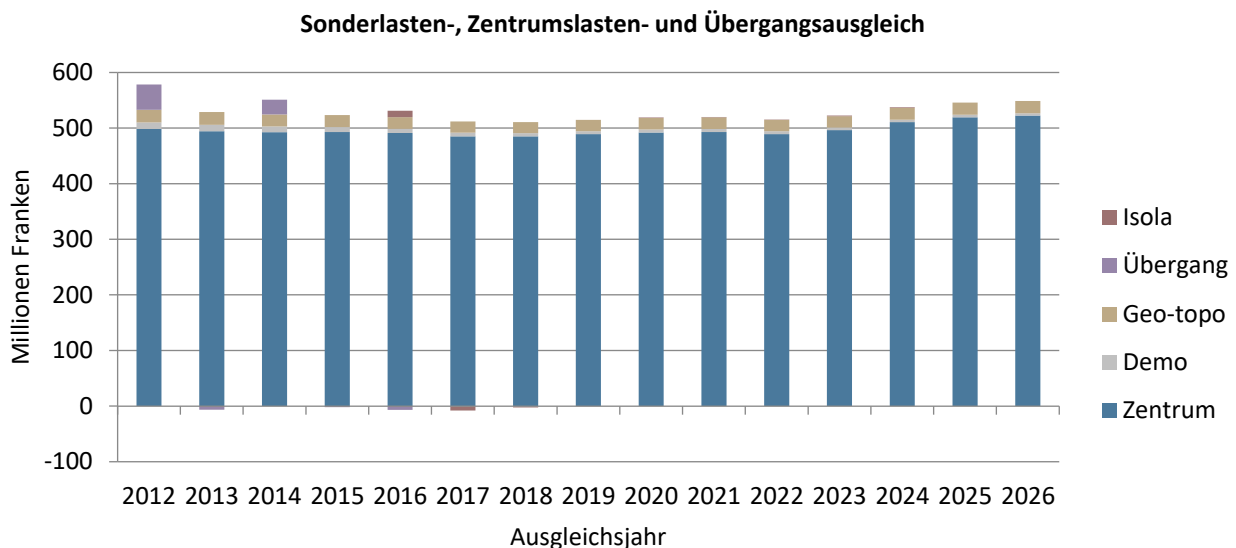
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2026 aufgrund Werte 2024). Für 2024 werden ohne Stadt Zürich 688 Mio. Franken abgeschöpft und erstmals über eine Milliarde Franken (1,1 Mia.) zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um 128 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 84 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine gegenüber 2025 geringere Abschöpfung von 426 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



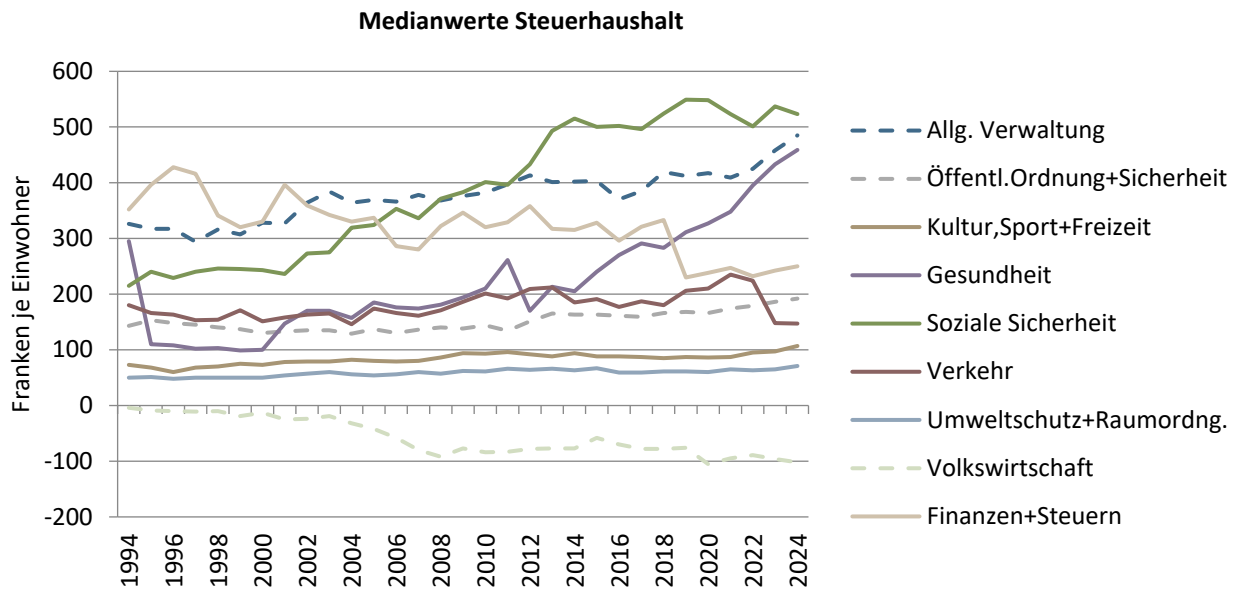
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 4 Mio. Franken) und im Falle des demografischen Ausgleichs rückläufig. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2024 lediglich 1,3 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,1 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die vorübergehende Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

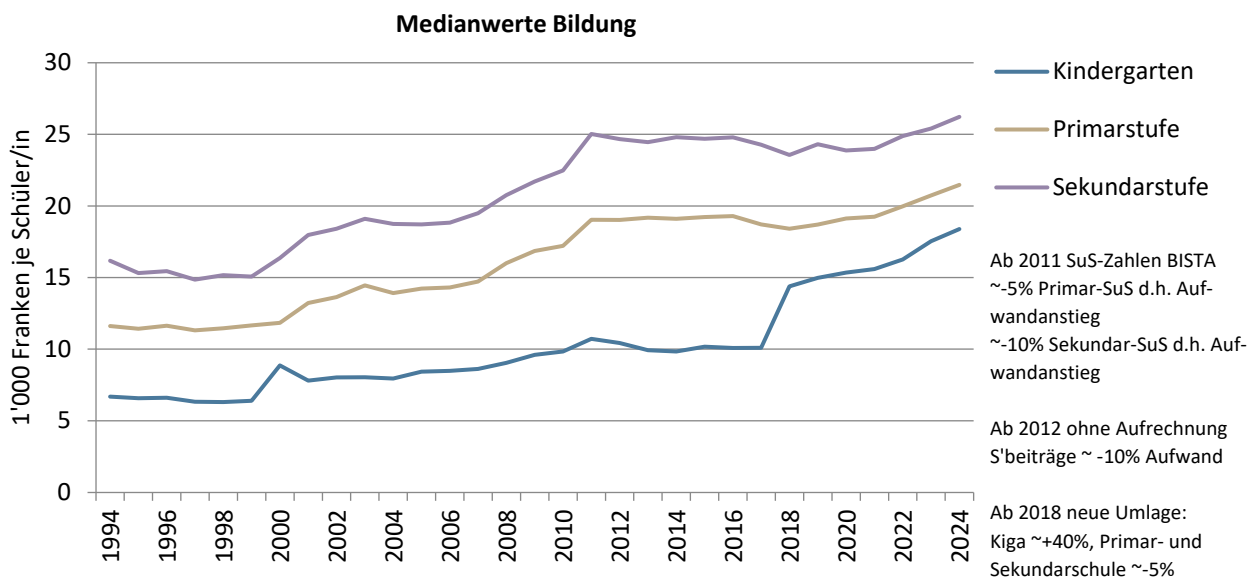
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2024 Rückgang dank (einmaliger) Rückerstattung Versorgertaxen. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch gestiegene Beiträge ZKB. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, seit 2022 starker Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), seit 2020 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



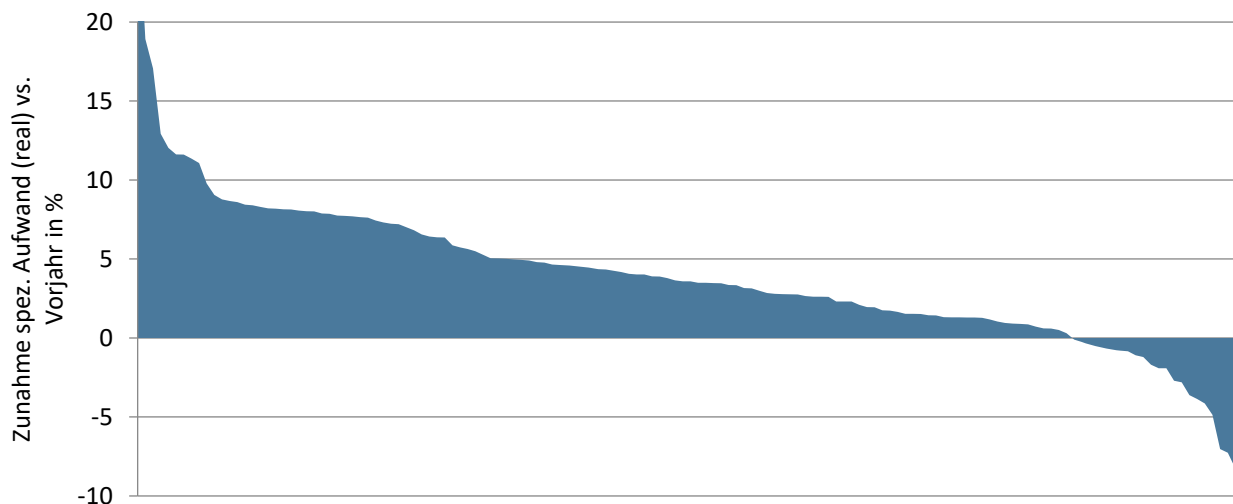
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2024 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, seit 2023 beschleunigtes Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

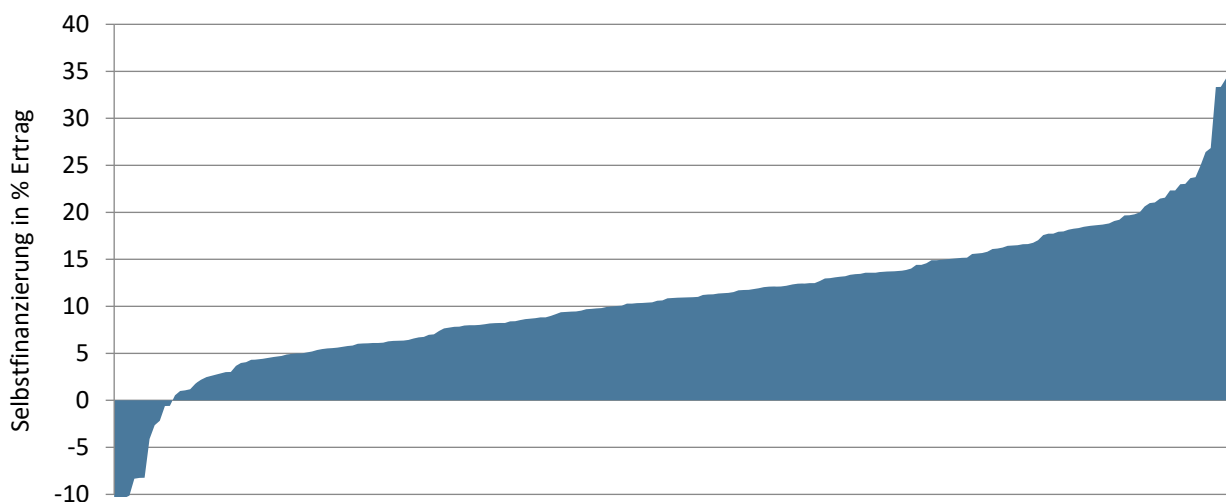
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die Auswertung zur Ausgabenbeherrschung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +3,5 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,9 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit nach wie vor auf höherem Niveau als im langjährigen Durchschnitt (+2,2 %). Hinzu kommt die Inflationsrate von 1,1 %. Damit wurde ein geringerer Wert als im Jahr 2023 erzielt, wo die Aufwendungen noch stärker zunahmen. Weiterhin zeigt sich die Aufwandseite dynamisch. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Verwaltung und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Drittel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

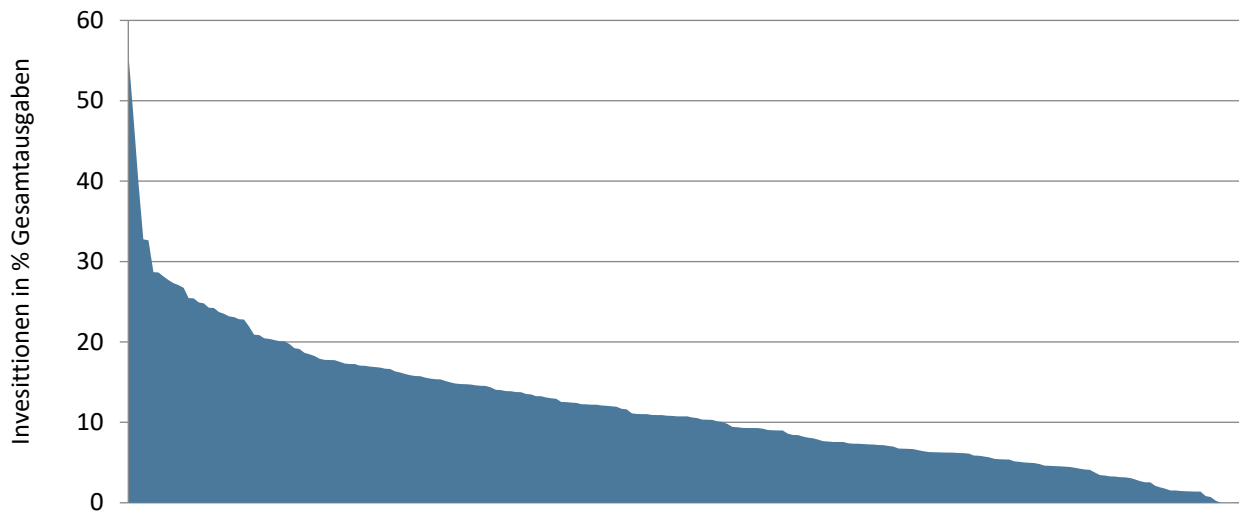
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 10,9 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte spürbar zurückgegangen und liegt damit bei den Werte von 2019/20. Bereits im Vorjahr musste ein Rückgang verzeichnet werden. Trotz vergleichsweise stark gesteigener Steuerkraft konnte die Selbstfinanzierung aufgrund weiter gesteigener Aufwendungen nicht ganz mithalten. Mit 10,9 % wird eine im Zeitvergleich leicht unterdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert seit 1990 = 11,4 %). Mehr als die Hälfte der Haushalte weist eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Fünf Prozent der Haushalte - etwas mehr als im Vorjahr - zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

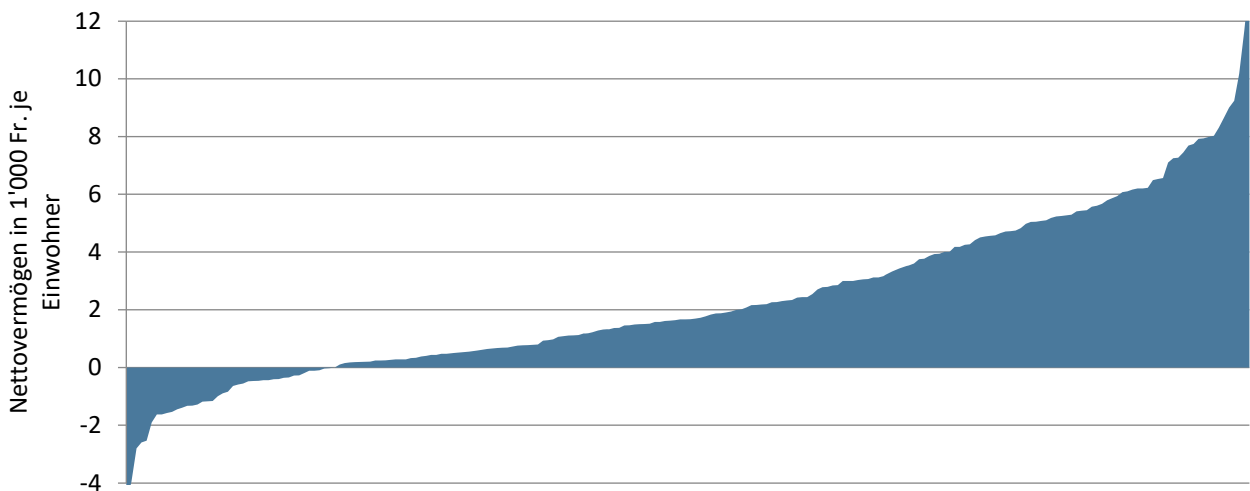
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auch im Jahr 2024 ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil mit 10,7 % 0,2 Prozentpunkte geringfügig höher als im Vorjahr und entspricht damit dem langjährigen Mittelwert (seit 1990). Ungefähr jedes siebte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (ein Fünftel der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den fünf Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; acht (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 64 auf 1'671 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen, was automatisch zu einem Rückgang des Nettovermögens je Einwohner führt. Bei den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. 53 % der Haushalte zeigte einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr.

Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden mit rund 9'000 Fr./E (Winterthur) bzw. 10'000 Fr./E (Zürich) aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Eine mittelgrosse Stadt folgt mit Nettoschulden von ca. 4'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'671
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'323
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'457
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'301

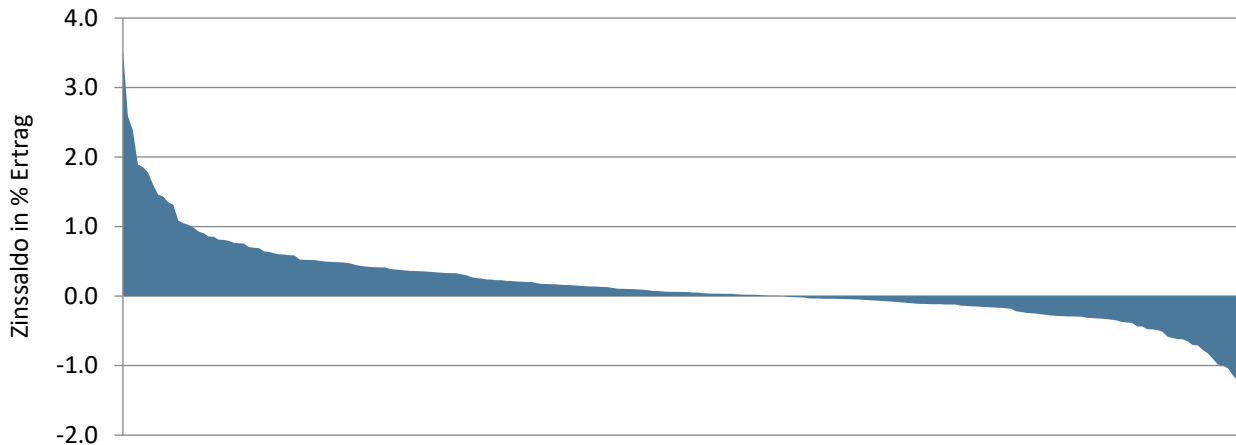
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'301 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Im Regelfall haben unsere Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim im historischen Vergleich nach wie vor tiefen Zinsniveau, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

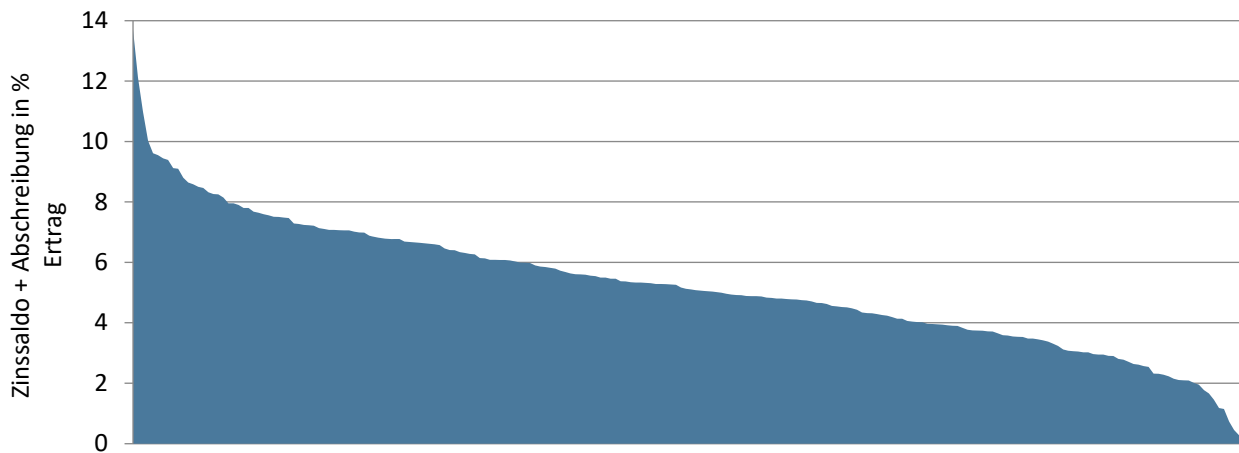
Der Medianwert liegt mit 0,1 % um 0,1 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Da die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt dies nun verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Noch 41 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen (Vorjahr 45 %). Vierzehn Haushalte (Vorjahr acht Haushalte) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2 und 4 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg hat der Zinsbelastungsanteil in den Abschlüssen 2024 leicht angezogen. Umgekehrt profitierten Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge. Hohe Werte zeigen grundsätzlich jene Gemeinden mit überdurchschnittlich hohen Schulden. Wenn diese zudem eher kurzfristig finanziert waren, führte dies zu einem rascheren Anstieg des Zinsbelastungsanteils.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 12) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

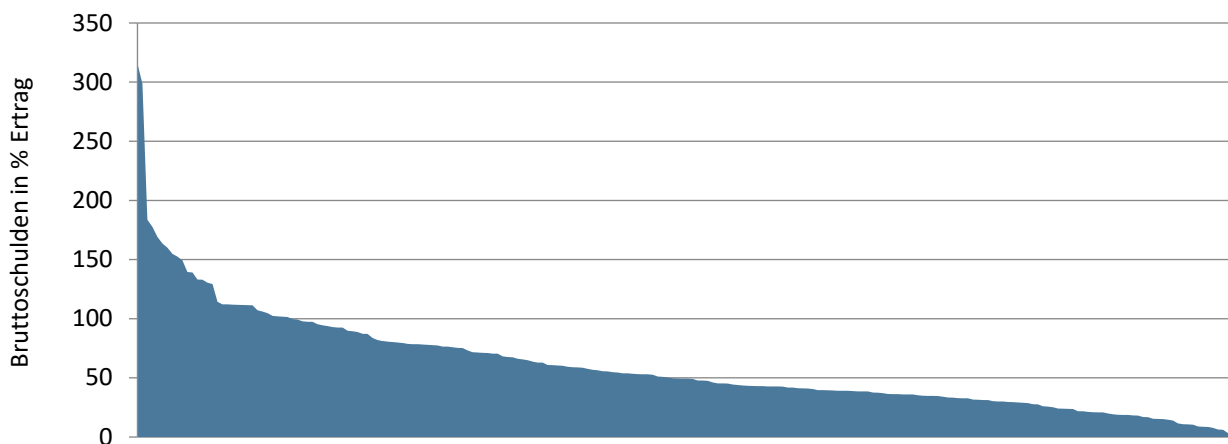
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem damaligen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,1 % (Vorjahr 5,2 %). Damit ist der Median trotz leicht steigendem Zinsbelastungsanteil zurückgegangen, was auf geringere Abschreibungen bzw. auf einen höheren laufenden Ertrag im Nenner zurückzuführen ist. Lediglich zwei (Vorjahr vier) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Siebtel der Haushalte liegen unter 3 %. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen veränderten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

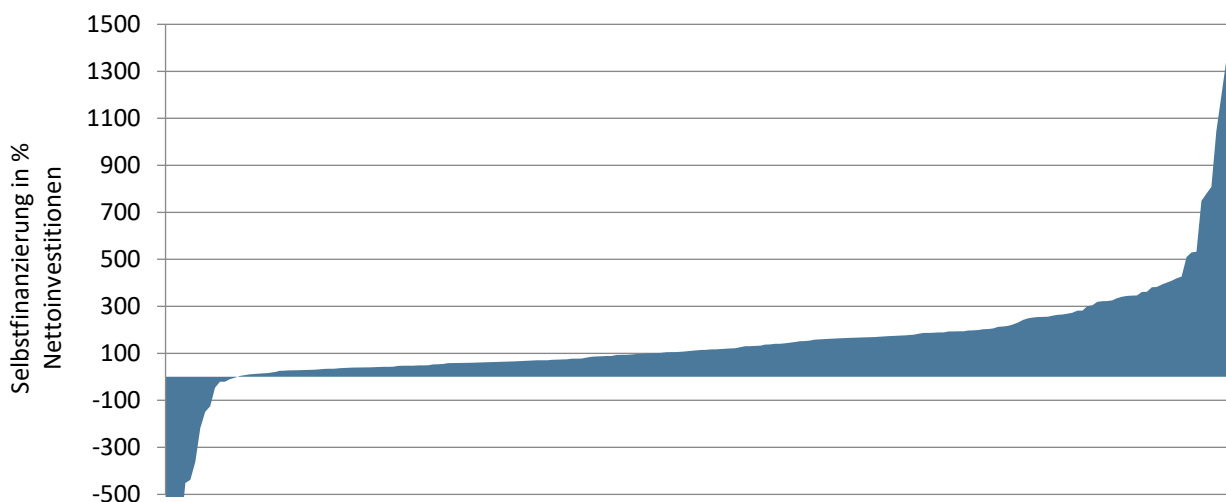
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 49 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Fünftel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (wie im Vorjahr) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden, wobei auch bei dieser Kennzahl die Zunahme des laufenden Ertrages im Nenner den Rückgang teilweise erklärt. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Erstmals überschreitet eine Gemeinde den Wert von 300 %. Drei dieser Haushalte zeigen eine Nettoschuld. Bei den meisten Haushalten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad (seit 1990) liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten stets höhere Werte. Mit 114 % im Jahr 2024 wird trotz leichtem Rückgang gegenüber dem Vorjahr ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 116 % auf 114 % erneut leicht abgenommen. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2024 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist mittlerweile ein Drittel Werte unter 70 % aus (Vorjahr ein Viertel); mehr als die Hälfte der Gemeinden haben aber einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung sowie der höhere Investitionsanteil führten im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2024	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2024	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,7 %	3,5 %	1,3 %	3,2 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	49 %	33 %	50 %
Investitionsanteil	16,0 %	10,7 %	6,2 %	11,1 %
Kapitaldienstanteil	6,7 %	5,1 %	3,8 %	4,9 %
Nettovermögen je Einwohner	293 Fr.	1'671 Fr.	4'263 Fr.	3'301 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,3 %	10,9 %	15,1 %	11,3 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	53 %	114 %	197 %	116 %
Zinsbelastungsanteil	0,4 %	0,1 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

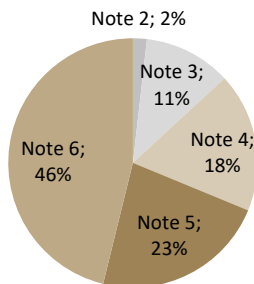
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2024 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,00. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,04 Punkte erneut leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 14 %. Note 6 erreichen immerhin noch 46 % der Gemeinden (Vorjahr 48 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Seit mehreren Jahren sinkt jedoch der Anteil an Gemeinden mit Bestnote.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 - erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben immerhin rund 60 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bei fünf Haushalten ist die Nettoschuld zum Teil deutlich grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Damit zeigen mehr Haushalte als in früheren Erhebungen vergleichsweise schwache Werte im Finanzhaushalt. Gemessen an der Gesamtzahl der Abschlüsse sind aber nur wenige Haushalte betroffen.

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2024

hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 14 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2024

hoch über 170 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 70 bis 170 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 70 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tief unter -0,1 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren. Die finanzpolitischen Ziele werden oft ergänzt durch gemeindeindividuelle Aussagen beispielsweise zum Steuerfuss oder zur Zuwachsrate auf der Aufwandseite.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 114 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine nach wie vor (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch die weiterhin sehr tiefen Zinsen für Fremdkapital wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2025- 2029

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Seitdem werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

Im Jahr 2025 wurden die Kundengemeinden (mit Ausnahme von Kirchengemeinden) auf einen neuen Release 4.0 umgestellt. Die Kirchengemeinden folgen im nächsten Jahr. Die wesentlichsten Anpassungen sind:

- Kommentar mit neuem Layout und Farbkonzept, neuer Aufbau, Hervorhebung finanzpolitische Ziele
- Neues Layout und Farbkonzept in den Detailtabellen
- Farbkonzept und Anpassungen/Vereinfachungen bei Grafiken (Register G)
- Neuer Investitionsplan mit besserer Lesbarkeit, Zwischensummen, Hervorhebungen etc.
- Anpassungen an neue Vorgaben zur Rechnungslegung, beispielsweise Verbuchung von Aufwertungen im Verwaltungsvermögen im ordentlichen Ergebnis (bisher Finanzergebnis)
- Erweiterung Kostenvergleich Politische Gemeinden neu mit Detailvergleich Asylwesen
- Erweiterung Kostenvergleich im Bildungsbereich, detaillierte Auswertung aller Funktionen der Hauptfunktion 2, Ausweis spezifischer Kosten je SuS

Finanzcockpit www.swissplan.ch

Im Jahr 2024 wurde für unsere Kunden ein neues Finanzcockpit entwickelt, welches die finanzielle Entwicklung der abgelaufenen wie auch der künftigen Fünfjahres-Periode gemäss Finanzplan mit interaktiven Grafiken abbildet und so die Interpretation erleichtert. Das passwortgeschützte Finanzcockpit auf Basis der Microsoft PowerBI-Plattform wurde in diesem Jahr für sämtliche Politischen Gemeinden und Schulgemeinden aktualisiert und weiterentwickelt.

Die Funktionalität im Bereich der Gemeindevergleiche (Benchmark) wurde umfassend erweitert. Detaillierte Kennzahlen- und Kostenvergleiche sind elektronisch abrufbar und durch den Kunden selbständig auswertbar.

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2026) angepasst.

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushalts-elemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinssaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds sind kein "ordentlicher" Ertrag (GAZ passt Definition per 2026 an, so dass künftig keine Differenzen mehr bestehen)	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'671 Fr. Oberes Quartil: 4'263 Fr. Unteres Quartil: 293 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 10,9 % Oberes Quartil: 15,1 % Unteres Quartil: 6,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 114 % Oberes Quartil: 197 % Unteres Quartil: 53 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,4 %